

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



**7**  
UHR

Samstag den 4. Jänner 1930

**7**  
UHR

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Ernst Decsey**, **Steinberg-Frank** und **Max Blau**  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspieles:

Josef Grundner, Oberpostmeister  
von Grinzina . . . . .  
Annelies, dessen Frau . . . . .  
Klein Pielerl . . . . .

**Viktor Flemming**  
**Anny Coth**  
**Al. Fischer**

Schmiedbartl, Bürgermeister v.  
Grinzina, Feuerwehrhaupt-  
mann und Kapellmeister . . . . .  
Wimpringer, Gemeindevat . . . . .  
Ein Laternenanzünder . . . . .

**Franz Schöber**  
**Oskar Bouché**  
**Erich Kaufmann**

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundner, Honoratioren von Grinzina, Feuerwehrleute, Feuer-  
wehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzina

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .  
Graf Rosenberg . . . . .  
Hölder, Postmeister . . . . .  
Annelies, seine Tochter . . . . .  
Hermine Hölder, Schwester des  
Postmeisters . . . . .

**Wilhelm Klitsch a. G.**  
**Emil Guttmann**  
**Oskar Bouché**  
**Anny Coth**

Hilbe Stolzenthaler . . . . .  
Gottfried Weilchen . . . . .  
Bartel Dulbiger, Schmiedmeister  
Josef Grundner, Postillon bei  
Hölder . . . . .

**Lizzi Waldmüller**  
**Hans Ritter**  
**Franz Schöber**  
**Viktor Flemming**

Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag

Wissi, Nachtwächter . . . . .  
Erich Kaufmann

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .  
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .  
Hauptmann Gilaa . . . . .  
Fürst Clary . . . . .  
Hofrat Sitenius . . . . .  
Oppenheimer, Bankier . . . . .  
Liesel Hölder . . . . .  
Josef Grundner . . . . .

**Wilhelm Klitsch a. G.**  
**Emil Guttmann**  
**Oskar Bouché**  
**Guard Holm**  
**Franz Schöber**  
**Max Brod**  
**Anny Coth**  
**Viktor Flemming**

Jannette Fleuron . . . . .  
Hilbe Stolzenthaler . . . . .  
Gottfried Weilchen . . . . .  
Der Bürgermeister von Wien.  
Erster . . . . .  
Zweiter } Adeliger . . . . .  
Dritter } . . . . .  
Josef Hahdn . . . . .

**Liesel Mart**  
**Lizzi Waldmüller**  
**Hans Ritter**  
**Hans Starkmann**  
**Erich Kaufmann**  
**Hans Müllern**  
**Ferencz Andrusch**  
**Erich Kaufmann**

Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger.

Lokalen — Spielt im Augarten-Schlössel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .  
Graf Rosenberg . . . . .  
Wolfgang Amadeus Mozart  
Konstanze, seine Frau . . . . .  
Liesel Huber . . . . .  
Josef Grundner . . . . .  
Hilbe Stolzenthaler . . . . .

**Wilhelm Klitsch a. G.**  
**Emil Guttmann**  
**Alfred Lohner a. G.**  
**Mimi Schorp**  
**Anny Coth**  
**Viktor Flemming**  
**Lizzi Waldmüller**

Gottfried Weilchen . . . . .  
Tobias Alexinger, Kopist bei  
Mozart . . . . .  
Oppenheimer, Bankier . . . . .  
Marianna, Dienstmädchen bei  
Mozart . . . . .  
Postbote . . . . .

**Hans Ritter**  
**Josef Egger**  
**Max Brod**  
**Melitta Kanba**  
**Jaro Kramešch**

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Sonntag den 5. Jänner 1930 und die folgenden Tage, Anfang **halb acht** Uhr:

### Das Kaiserliebchen

Sonntag den 5. Jänner 1930, nachmittags 3 Uhr: **DAS KAISERLIEBCHEN**

„Elbemühl“, Wien IX.

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



Allergrößte Spezialgeschäfte moderner  
**LEDERBEKLEIDUNG**

Selbsterzeuger — Eigene Reichsdeutsche Lederfärberei



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



HEUTE

5. I. 1930

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau  
Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kruz

Personen des Vorspieles:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	Viktor Fleming	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhaupt- mann und Kapellmeister . . .	Franz Schöber
Annelies, dessen Frau . . . . .	Anny Coth	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	Oskar Bouché
Klein Leflerl . . . . .	Kl. Fischer	Ein Laternenanzünder . . . . .	Erich Kaufmann

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundner, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuerwehrcapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Veilchen . . . . .	Hans Ritter
Hölder, Postmeister . . . . .	Oskar Bouché	Bartel Duldiger, Schmiedmeister	Franz Schöber
Annelies, seine Tochter . . . . .	Anny Coth	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	Viktor Fleming
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	Nessy Mähl	Wissl, Nachtwächter . . . . .	Erich Kaufmann
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —			Spielt 1776 am Marktplatz in Mürzzuschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Jannette Fleuron . . . . .	Liesel Martl
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	Emil Guttmann	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	Lizzi Waldmüller
Hauptmann Erlaa . . . . .	Oskar Bouché	Gottfried Veilchen . . . . .	Hans Ritter
Fürst Clary . . . . .	Edouard Holm	Der Bürgermeister von Wien.	Hans Starkmann
Hofrat Sitenius . . . . .	Franz Schöber	Erster } Adeliger . . . . .	Erich Kaufmann
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod	Zweiter } . . . . .	Hans Müller
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Dritter } . . . . .	Ferencz Andrusch
Josef Grundner . . . . .	Viktor Fleming	Josef Haydn . . . . .	Erich Kaufmann
Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien —			Spielt im Augarten-Schlößel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Gottfried Veilchen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann	Tobias Kleringer, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Egger
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	Alfred Kohner a. G.	Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Konstanze, seine Frau . . . . .	Mimi Chorj	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Kauba
Liesel Huber . . . . .	Anny Coth	Postbote . . . . .	Jaro Krametsch
Josef Grundner . . . . .	Viktor Fleming		
Hilbe Stolzenhaller . . . . .	Lizzi Waldmüller		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
räume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Eibemühl“, Wien IX.

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



Allergrößte Spezialgeschäfte moderner  
**LEDERBEKLEIDUNG**

Selbsterzeuger — Eigene Reichsdeutsche Lederfärberei

VII., Kaiserstraße 100 WIEN XVI., Thaliastraße 36

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



## HEUTE

G. I. 1930

# Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau  
Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzina . . . . .	Viktor Flemming
Annelies, dessen Frau . . . . .	Anny Coth
Klein Leserl . . . . .	Kl. Fischer

Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzina, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister . . .	Franz Schöber
Wimpfinger, Gemeinderat . . .	Oskar Bouché
Ein Laternenanzünder . . . . .	Erich Kaufmann

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundner, Honoratioren von Grinzina, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzina

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Altsch a. G.
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann
Hölder, Postmeister . . . . .	Oskar Bouché
Annelies, seine Tochter . . . . .	Anny Coth
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	Nessy Wöhl

Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Vizzi Waldmüller
Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	Franz Schöber
Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	Viktor Flemming
Wissl, Nachtwächter . . . . .	Erich Kaufmann

Bauernburschen, Mäde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Mürzzuschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Altsch a. G.
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	Emil Guttmann
Hauptmann Erlaa . . . . .	Oskar Bouché
Fürst Clary . . . . .	Gonard Holm
Hofrat Sitenius . . . . .	Franz Schöber
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Viesl Hölder . . . . .	Anny Coth
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming

Jannette Fleuron . . . . .	Viesl Mart
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Vizzi Waldmüller
Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Der Bürgermeister von Wien.	Hans Starkmann
Erster } Adeltiger . . . . .	Erich Kaufmann
Zweiter } . . . . .	Hans Müllern
Dritter } . . . . .	Frensz Andrusch
Josef Haydn . . . . .	Erich Kaufmann

Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien — Spielt im Augarten-Schlössel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Altsch a. G.
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	Alfred Lohner a. G.
Konstanze, seine Frau . . . . .	Mimi Chorv
Viesl Huber . . . . .	Anny Coth
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Vizzi Waldmüller

Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Lobias Kleringer, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Egger
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Kauba
Postbote . . . . .	Jaro Krameisch

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Gibemühl“, Wien IX.

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18



Allergrößte Spezialgeschäfte moderner

## LEDERBEKLEIDUNG

Selbsterzeuger — Eigene Reichsdeutsche Lederfärberei

VII., Kaiserstraße 100 WIEN XVI., Thaliastraße 36



## HEUTE

7. I. 1930

# Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau

Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzina . . . alternierend **Viktor Flemming**  
Annelies, dessen Frau . . . **Anny Gotz**  
Klein Bieserl . . . . . **Else Fischer**

Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzina, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister . . . **Franz Schöb. r**  
Wimpfinger, Gemeinderat . . . **Oskar Bouché**

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzina, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzina

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . **Wilhelm Klitsch a. G.**  
Graf Rosenberg . . . . . **Emil Guttman**  
Hölder, Postmeister . . . . . **Oskar Bouché**  
Annelies, seine Tochter . . . . . **Anny Gotz**  
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . . **Nessy Mößl**

Hilde Stolzenthaler . . . . . **Lizzi Waldmüller**  
Gottfried Beilchen . . . . . **Hans Ritter**  
Bartel Duldiger, Schmiedemeister . . . . . **Franz Schöber**  
Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . . alternierend **Viktor Flemming**  
Wißl, Nachtwächter . . . . . **Erich Kaufmann**

Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Mürrzuschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . **Wilhelm Klitsch a. G.**  
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . . **Emil Guttman**  
Hauptmann Gilaa . . . . . **Oskar Bouché**  
Fürst Clary . . . . . **Goby Holm**  
Hofrat Sitenius . . . . . **Franz Schöber**  
Oppenheimer, Bankier . . . . . **May Brod**  
Liesel Hölder . . . . . **Anny Gotz**  
Josef Grundner . . . . . alternierend **Viktor Flemming**  
**Ernst Radherny**

Hilde Stolzenthaler . . . . . **Lizzi Waldmüller**  
Gottfried Beilchen . . . . . **Hans Ritter**  
Der Bürgermeister von Wien . . . . . **Hans Starkmann**  
Erster } Abeliger . . . . . **Erich Kaufmann**  
Zweiter } . . . . . **Hans Müllern**  
Dritter } . . . . . **Franz Andrusch**  
Josef Hahn . . . . . **Erich Kaufmann**  
Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien  
Spielt im Augarten-Schlössel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . **Wilhelm Klitsch a. G.**  
Graf Rosenberg . . . . . **Emil Guttman**  
Wolfgang Amadens Mozart . . . . . **Alfred Lohner a. G.**  
Konstanze, seine Frau . . . . . **Nimi Chorj**  
Liesel Hölder . . . . . **Anny Gotz**  
Josef Grundner . . . . . alternierend **Viktor Flemming**  
**Ernst Radherny**  
Hilde Stolzenthaler . . . . . **Lizzi Waldmüller**

Gottfried Beilchen . . . . . **Hans Ritter**  
Lobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . . **Josef Egger**  
Oppenheimer, Bankier . . . . . **May Brod**  
Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . . **Melitta Kanba**  
Postbote . . . . . **Jaro Kramejch**  
Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/8 Uhr

## Das Kaiserliebchen

„Ebenmaß“, Wien IX.

### Allergrößte Spezialgeschäfte moderner LEDERBEKLEIDUNG

Selbsterzeuger — Eigene Reichsdeutsche Lederfärberei

VII., Kaiserstraße 100 WIEN XVI., Thaliastraße 36

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18

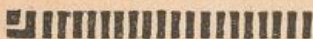


# STADT THEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



HEUTE

8. I. 1930

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister . . .	<b>Franz Schöb. r</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	<b>Oskar Bouché</b>
Klein Lieserl . . . . .	<b>Anny Gotz</b>		
	<b>Else Fischer</b>		

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Bartel Duldiger, Schmiedemeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Gotz</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>
Hermine Hölder, Sa westler des Postmeisters . . . . .	<b>Nessy Mähl</b>	Wissl, Nachtwächter . . . . .	<b>Ernst Radherny</b>
			<b>Erich Kaufmann</b>

Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Erlaa . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Der Bürgermeister von Wien . . . . .	<b>Hans Starkmann</b>
Fürst Clary . . . . .	<b>Gody Holm</b>	Erster } Adelsiger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Stenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Franz Andrusch</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Gotz</b>	Josef Haydn . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	<b>Spielt im Augarten-Schlössel</b>
	<b>Ernst Radherny</b>		

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Lobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Cager</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Alfred Bohner a. G.</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Chorp</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Gotz</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Kramešch</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>		<b>Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“</b>
	<b>Ernst Radherny</b>		
Hilbe Stolzenhaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/8 Uhr

## Das Kaiserliebchen

„Eibemühl“, Wien IX.

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18



Ailergrößte Spezialgeschäfte moderner  
**LEDERBEKLEIDUNG**

Selbsterzeuger — Eigene Reichsdeutsche Lederfärberei

VII., Kaiserstraße 100 **WIEN** XVI., Thaliastraße 36

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basa  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-6

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**

9. I. 1930

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Ernst Deeseh, Steinberg-Frank** und **Max Blau**  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

### Personen des Vorspiels:

Josf Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister. . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Gotz</b>	Wimpfinger, Gemeinberat . .	<b>Oskar Bouché</b>
Klein Lieserl . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Söhne, Töchter, Entel und Urentel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

### Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Gotz</b>	Josf Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessy Mößl</b>	Wissl, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>

Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Mürzzuschlag

### Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>	
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>	
Hauptmann Gilaa . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Der Bürgermeister von Wien. . . . .	<b>Hans Starkmann</b>	
Fürst Clary . . . . .	<b>Gody Holm</b>	Eriker . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>	
Hofrat Stenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } Adeliger . . . . .	<b>Hans Müllern</b>	
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>May Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Franz Andrich</b>	
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Gotz</b>	Josf Haydn . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>	
Josf Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Sakaien	Spielt im Augarten-Schlößel	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Better</b>			

### Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Lobias Kleringer, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josf Egger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Alfred Lohner a. G.</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>May Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Chorp</b>	Warianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Gotz</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Krametsch</b>
Josf Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>		
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr

## Das Kaiserliebchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.



Steinberg-Frank

**Grammophon Janauschek**  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



Max Blau

Ailergrößte Spezialgeschäfte moderner  
**LEDERBEKLEIDUNG**  
Selbsterzeuger — Eigene Reichsdeutsche Lederfärberei  
VII. Keiserstraße 100 WIEN XVI. Thaliastraße 36

„Elbenüßl“, Wien IX.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar)  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-67



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



10. I. 1930

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Cruft Decsey, Steinberg-Frank** und **Max Blau**  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzling . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzling, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister. . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Coty</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	<b>Oskar Bouché</b>
Klein Liesel . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Honorationen von Grinzling, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzling	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölber, Postmeister . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Bartel Duldiger, Schmiedemeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Coty</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölber . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>
Hermine Hölber, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessi Mühl</b>	Wissl, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>

Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Gilaa . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Der Bürgermeister von Wien. . . . .	<b>Hans Starfmann</b>
Fürst Gary . . . . .	<b>Goby Holm</b>	Eriker } Abeliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Sitenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Frensz Andrusch</b>
Liesel Hölber . . . . .	<b>Anny Coty</b>	Josef Haydn . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Bette</b>	Spielt im Augarten-Schlössel	

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Tobias Klexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Egger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Alfred Kohner a. G.</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Chorp</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Liesel Hölber . . . . .	<b>Anny Coty</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Krameich</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>		
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Morgen und die folgenden Tage, Anfang  $\frac{1}{8}$  Uhr

## Das Kaiserliebchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.



Steinberg-Frank

**Grammophon Janauschek**  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18




Max Blau

„Eisbühl“, Wien IX.

### Allergroßte Spezialgeschäfte moderner **LEDERBEKLEIDUNG**

Selbsterzeuger — Eigene Reichsdeutsche Lederfärberei

VII., Kaiserstraße 100 **WIEN** XVI., Thaliastraße 36

# STADTTHEATER

Téléphon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basse)  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



11. I. 1930

HEUTE

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau

Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	Viktor Flemming	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister. . .	Franz Schöber
Annelies, dessen Frau . . . . .	Anny Coth	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	Oskar Bouché
Klein Lieserl . . . . .	Else Fischer	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg. . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Hölber, Postmeister . . . . .	Oskar Bouché	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	Franz Schöber
Annelies, seine Tochter . . . . .	Anny Coth	Josef Grundner, Postillon bei Hölber. . . . .	Viktor Flemming
Hermine Hölber, Schwester des Postmeisters . . . . .	Nessy Mühl	Wißl, Nachtwächter . . . . .	Erich Kaufmann
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Mürrzuslag			

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Hauptmann Erlaa . . . . .	Oskar Bouché	Der Bürgermeister von Wien. Erster } . . . . .	Hans Starfmann
Fürst Clary . . . . .	Eddy Holm	Zweiter } . . . . .	Erich Kaufmann
Hofrat Sitenius. . . . .	Franz Schöber	Dritter } . . . . .	Hans Müllern
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod	Josef Haydn . . . . .	Franz Andrusch
Viel Hölber . . . . .	Anny Coth	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	Erich Kaufmann
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming	Spielt im Augarten-Schlössel	
Janette Fleuron . . . . .	Minna Better		

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenbera. . . . .	Emil Guttmann	Tobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Eger
Wolfgang Amareus Mozart . . . . .	Alfred Lohner a. G.	Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Konstanze, seine Frau . . . . .	Mimi Chorv	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Krauba
Viel Hölber . . . . .	Anny Coth	Postbote . . . . .	Jaro Krametsch
Josif Grundner . . . . .	Viktor Flemming		
Hilde Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Ebenbüchl“. Wien IX.



Steinberg-Frank

**Grammophon Janauschek**  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



Max. Blau

Allergrößte Spezialgeschäfte moderner  
**LEDERBEKLEIDUNG**

Selbsterzeuger — Eigene Reichsdeutsche Lederfärberei



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Bass  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



72. F. 1930

HEUTE

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau

Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttman

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspieles:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzina . . . . .	Viktor Fleming	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzina, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister. . .	Franz Schöber
Annelies, dessen Frau . . . . .	Anny Coby	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	Oskar Bouché
Klein Vierl . . . . .	Else Fischer	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzina, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. —	Spielt 1836 in Grinzina

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Vizzi Waldmüller
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttman	Gottfried Veilchen . . . . .	Hans Ritter
Hölber, Postmeister . . . . .	Oskar Bouché	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	Franz Schöber
Annelies, seine Tochter . . . . .	Anny Coby	Josef Grundner, Postillon bei Hölber . . . . .	Viktor Fleming
Hermine Hölber, Schwester des Postmeisters . . . . .	Nessy Wöhl	Wißl, Nachtwächter . . . . .	Erich Kaufmann
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —			Spielt 1776 am Marktplatz in Würzusslag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Vizzi Waldmüller
Graf Rosenberg, Adjuvant . . . . .	Emil Guttman	Gottfried Veilchen . . . . .	Hans Ritter
Hauptmann Erlaa . . . . .	Oskar Bouché	Der Bürgermeister von Wien . . . . .	Hans Starkmann
Fürst Clary . . . . .	Gobby Holm	Erster } Adeliger . . . . .	Erich Kaufmann
Hofrat Sitenius . . . . .	Franz Schöber	Zweiter } . . . . .	Hans Müllern
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod	Dritter } . . . . .	Frensz Andrusch
Viezl Hölber . . . . .	Anny Coby	Josef Haydn . . . . .	Erich Kaufmann
Josef Grundner . . . . .	Viktor Fleming	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	Spielt im Augarten-Schlössel
Janette Fleuron . . . . .	Minna Better		

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Gottfried Veilchen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttman	Lobias Alexinger, Kopist Lei Mozart . . . . .	Josef Egger
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	Alfred Vohner a. G.	Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Konstanze, seine Frau . . . . .	Mimi Chorv	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Kauba
Viezl Hölber . . . . .	Anny Coby	Postbote . . . . .	Jaro Krameich
Josef Grundner . . . . .	Viktor Fleming		
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Vizzi Waldmüller		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-tamme (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.



Steinberg-Frank

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18



Max Blau

„Lübenußl“, Wien IX.

Allergrößte Spezialgeschäfte moderner  
**LEDERBEKLEIDUNG**

Selbsterzeuger — Eigene Reichsdeutsche Lederfärberei



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



73. I. 7930

HEUTE

# Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Deesch, Steinberg-Frant und Max Blau  
Musik von **EMIL BERTÉ**

**Inszenierung: HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspieles:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhaupt- mann und Kapellmeister. . . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	<b>Oskar Bouché</b>
Klein Wieserl . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Honoratioren von Grinzing, Feuer- wehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Bartel Duldiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessy Möhl</b>	Wissl, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —		Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag	

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Gulaa . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Der Bürgermeister von Wien.	<b>Hans Starkmann</b>
Fürst Clary . . . . .	<b>Eddy Holm</b>	Erster } Abeliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Stenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrusch</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Haydn . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Safaien	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Better</b>	Spielt im Augarten-Schlössel	

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Lobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Egger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Alfred Lohner a. G.</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Chorj</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Kramech</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>		
Hilbe Stolzenhaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
räume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

„Eigentübl“. Wien IX.

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18



Allergroßte Spezialgeschäfte moderner  
**LEDERBEKLEIDUNG**

Selbsterzeuger — Eigene Reichsdeutsche Lederfärberei

VII., Kaiserstraße 100 **WIEN** XVI., Thaliastraße 36

Telephon A 21-0-31



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



HEUTE

14. I. 1930

# Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister . . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	<b>Oskar Bouché</b>
Alein Vieferl . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrentugfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölber, Postmeister . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölber . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>
Hermine Hölber, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessi Möhl</b>	Wissl, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw.		Spielt 1776 am Marktplatz in Mürrzuslag	

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Erlaa . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Der Bürgermeister von Wien . . . . .	<b>Hans Starkmann</b>
Fürst Clary . . . . .	<b>Gddy Holm</b>	Erster } Adeltiger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Sitenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrusch</b>
Liesl Hölber . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Haydn . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Better</b>	Spielt im Augarten-Schlössel	

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Lobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Egger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Alfred Bohner a. G.</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Schorp</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Liesl Hölber . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Kramech</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“	
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-taume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

„Lieber Mühl“. 8ten IX.

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



## Allergrößte Spezialgeschäfte moderner LEDERBEKLEIDUNG

Selbsterzeuger — Eigene Reichsdeutsche Lederfärberei

VII., Kaiserstraße 100 WIEN XVI., Thaliastraße 36

Telephon A 21-0-31

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 29. Jänner 1930



## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau  
Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	Viktor Flemming	Schmiedbaril, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister . . .	Franz Schöber
Annelies, dessen Frau . . . . .	Anny Coth	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	Oskar Bouché
Alein Lieserl . . . . .	Else Fischer	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilke Stolzenhaler . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Hölder, Postmeister . . . . .	Oskar Bouché	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	Franz Schöber
Annelies, seine Tochter . . . . .	Anny Coth	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	Viktor Flemming
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	Reisy Mühl	Wissl, Nachtwächter . . . . .	Erich Kaufmann
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —	Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag		

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilke Stolzenhaler . . . . .	Lizzi Waldmüller	
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter	
Hauptmann Erlaa . . . . .	Oskar Bouché	Der Bürgermeister von Wien.	Hans Starkmann	
Fürst Clara . . . . .	Eddy Holm	Erster } Adelige . . . . .	Erich Kaufmann	
Hofrat Sittenius . . . . .	Franz Schöber	Zweiter } . . . . .	Hans Müllern	
Dybenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod	Dritter } . . . . .	Ferencz Andrusch	
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Josef Haydn . . . . .	Erich Kaufmann	
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	Spielt im Augarten-Schlössel	
Janette Fleuron . . . . .	Minna Bette			

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann	Lobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Egger
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	Alfred Lohner a. G.	Dybenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Konstanze, seine Frau . . . . .	Mimi Chorv	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Kauba
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Postbote . . . . .	Jaro Kramešch
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming		
Hilke Stolzenhaler . . . . .	Lizzi Waldmüller		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr      Anfang 1/2 8 Uhr      Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr

## Das Kaiserliebchen

Sonntag den 2. Februar 1930, nachmittags 3 Uhr: DAS KAISERLIEBCHEN

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-18

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau  
Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	Viktor Flemming	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister . . .	Franz Schöber
Annelies, dessen Frau . . . . .	Anny Coth	Wimwinger, Gemeinderat . . .	Oskar Bouché
Alein Lieserl . . . . .	Eise Fischer	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenhaler . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Hölder, Postmeister . . . . .	Oskar Bouché	Bartel Duldiger, Schmiedmeister	Franz Schöber
Annelies, seine Tochter . . . . .	Anny Coth	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	Viktor Flemming
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	Nessy Möhl	Wissl, Nachtwächter . . . . .	Erich Kaufmann
Bauernburichen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag			

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenhaler . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Hauptmann Gilaa . . . . .	Oskar Bouché	Der Bürgermeister von Wien . . . . .	Hans Starkmann
Fürst Clara . . . . .	Eddy Holm	Erster . . . . .	Erich Kaufmann
Hofrat Sitenius . . . . .	Franz Schöber	Zweiter } Abeliger . . . . .	Hans Müllern
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod	Dritter } . . . . .	Ferencz Andrusch
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Josef Haydn . . . . .	Erich Kaufmann
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	Spielt im Augarten-Schlössel
Janette Fleuron . . . . .	Minna Better		

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann	Lobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Egger
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	Harald Zauber a. G.	Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Konstanze, seine Frau . . . . .	Nimi Chorv	Warianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Kauba
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Postbote . . . . .	Jaro Krameich
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming		
Hilbe Stolzenhaler . . . . .	Lizzi Waldmüller		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-65



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



**1/2 8**  
UHR

**H E U T E**

**1/2 8**  
UHR

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau**  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Walter Sahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	<b>Ernst Radherny</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister . . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Gotz</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	<b>Oskar Bouché</b>
Klein Pieserl . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Weilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Bartel Duldiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Gotz</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Ernst Radherny</b>
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessy Mühl</b>	Wissl, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz (in Würzschlag)		Personen des zweiten Aktes:	

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Weilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Erlaa . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Der Bürgermeister von Wien .	<b>Hans Starkmann</b>
Fürst Clary . . . . .	<b>Goddy Holm</b>	Erster } Abteliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Stenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrusch</b>
Piesl Hölder . . . . .	<b>Anny Gotz</b>	Josef Haydn . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Ernst Radherny</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Petter</b>	Spielt im Augarten-Schlössel	

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Weilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Lobias Aleringer, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Eger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart	<b>Harald Zauber a. G.</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Chorv</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Piesl Hölder . . . . .	<b>Anny Gotz</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Krameisch</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Ernst Radherny</b>		
Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr

## Das Kaiserliebchen

Sonntag den 16. Februar 1930, nachmittags 3 Uhr: **DAS KAISERLIEBCHEN**

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18

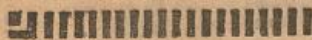


# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basse,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Februar 1930



## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Fraut und Max Stan

Musik von EMIL BERTÉ

Insenzenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzina . . . . .	Viktor Flemming	Schmiedbartl, Bürgermeister v. b. Grinzina, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister. . .	Franz Schöber
Annelies, dessen Frau . . . . .	Anny Coty	Winwinger, Gemeindevat . . .	Oskar Bouché
Klein Liesel . . . . .	Else Fischer		

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzina, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzina

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilke Stolzenthaler . . . . .	Pizzi Waldmüller
Graf Rosenbergl. . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Höber, Postmeister . . . . .	Oskar Bouché	Bartel Dulbiger, Schmiedemeister	Franz Schöber
Annelies, seine Tochter . . . . .	Anny Coty	Josef Grundner, Postillon bei Höber . . . . .	Viktor Flemming
Hermine Höber, Sawester des Postmeisters . . . . .	Nessy Möhl	Wiffi, Nachtwächter . . . . .	Erich Kaufmann

Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Würzburgschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilke Stolzenthaler . . . . .	Pizzi Waldmüller
Graf Rosenbergl. Abutant . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Hauptmann Gilaa . . . . .	Oskar Bouché	Der Bürgermeister von Wien . . . . .	Hans Starkmann
Fürst Clarl . . . . .	Gobby Holm	Erster } Abeliger . . . . .	Erich Kaufmann
Hofrat Sitenius . . . . .	Franz Schöber	Zweiter } . . . . .	Hans Müllern
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod	Dritter } . . . . .	Ferencz Andrusch
Liesel Höber . . . . .	Anny Coty	Josef Hahn . . . . .	Erich Kaufmann
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Janette Fleuron . . . . .	Mima Better	Spielt im Augarten-Schlössel	

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenbergl. . . . .	Emil Guttmann	Lobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Eger
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	Harald Zauber a. G.	Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Konstanze, seine Frau . . . . .	Mimi Chorp	Warianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Rauba
Liesel Höber . . . . .	Anny Coty	Postbote . . . . .	Jaro Kramech
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming		
Hilke Stolzenthaler . . . . .	Pizzi Waldmüller		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr

## Das Kaiserliebchen

Sonntag den 16. Februar 1930, nachmittags 3 Uhr: DAS KAISERLIEBCHEN

I., Neuer Markt 3  
 Telephon R 24-0-18

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



**1/2 8**  
UHR

Februar 1930

**HEUTE**

**1/2 8**  
UHR

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Deeseh, Steinberg-Frank und Max Stan  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzina . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzina, Feuerwehrhauptmann und Stabellmeister . . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	<b>Oskar Bouché</b>
Klein Piefel . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundner, Honoratioren von Grinzina, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzina	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilke Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Barrel Duldiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessy Möhl</b>	Wissl, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bauernburischen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz im Würzzuschlag			

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilke Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Erlaa . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Der Bürgermeister von Wien . . . . .	<b>Hans Starkmann</b>
Fürst Clary . . . . .	<b>Eddy Holm</b>	Erster } Abeltger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Sitenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrusch</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Haydn . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Josif Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lafaien	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Better</b>	Spielt im Augarten-Schlössel	

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Tobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josif Eger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart Konstante, seine Frau . . . . .	<b>Harald Zauber a. G.</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Mimi Chorp</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Josif Grundner . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Kramesch</b>
Hilke Stolzenhaller . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>		
	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Noten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr

## Das Kaiserliebchen

Sonntag den 16. Februar 1930, nachmittags 3 Uhr: **DAS KAISERLIEBCHEN**

„Gießmühl“, Wien IX.

**Achtung!**

Direktor **Hubert Marischka** beehrt sich anzukündigen:

**Achtung!**

Ende Februar Uraufführung der grossen modernen Operette

**„REKLAME“**

Ende Februar Uraufführung der grossen modernen Operette

Grammophon Janauschek  
i., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18





# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



**1/2 8**  
UHR

Freitag den 14. Februar 1930

**1/2 8**  
UHR

Zum **50.** Male:

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Ernst Decsey, Steinberg-Frant und Max Blau**  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister. . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	<b>Oskar Bouché</b>
Alein Lieserl . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessi Möhl</b>	Wissl, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —		Spielt 1776 am Marktplatz im Würzzuschlag	

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Erlaa . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Der Bürgermeister von Wien. . . . .	<b>Hans Starymann</b>
Fürst Clary . . . . .	<b>Eddy Holm</b>	Erster } Abeliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Sitenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrusch</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Haydn . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Petter</b>	Spielt im Augarten-Schlüssel	

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Tobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Egger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart	<b>Harald Zauber a. G.</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Wimi Chory</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Krameš</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>		
Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr

## Das Kaiserliebchen

Sonntag den 16. Februar 1930, nachmittags 3 Uhr: **DAS KAISERLIEBCHEN**

„Ehemahl“, Wien IX.

**Achtung!**

Direktor **Hubert Marischka** beehrt sich anzukündigen:

**Achtung!**

Grammophon Janauschek

I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-67



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



**3**  
Uhr

Sonntag den 16. Februar 1930

**3**  
Uhr

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Graff Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau**

Musik von **Emil BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhaupt- mann und Kavalmester . . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	<b>Oskar Bouché</b>
Klein Liesel . . . . .	<b>Al. Fischer</b>		

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratoren von Grinzing, Feuerwehrleute  
Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölzer, Postmeister . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Bartel Duldiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölzer . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>
Hermine Hölzer, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessy Möhl</b>	Wißl, ein Nachwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>

Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Mürrzuzschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Pletter</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Hauptmann Erlaa . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Fiirch Gary . . . . .	<b>Edward Holm</b>	Der Bürgermeister von W en.	<b>Hans Starkmann</b>
Hofrat Sitenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Erster } Adeliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Liesel Hölzer . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrusch</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>	Josef Hahn . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>

Offiziere, Stadtverordnete, Wirtenträger, Laternen — Spielt im Augarten-Schlössel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Lob als Kexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Egger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Harald Zauber a. G.</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Chorp</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Mia Kainz</b>
Liesel Hölzer . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>	Postbote . . . . .	<b>Saro Krameich</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>		
Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung  $\frac{1}{3}$  Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr:

## Das Kaiserliebchen

„Gibemühl“, Wien IX.

**Achtung!**

Direktor **Hubert Marischka** beehrt sich anzukündigen:

**Achtung!**

Ende Februar Uraufführung des



**Grammophon Janauschek**

I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-64



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



**HEUTE**

II. 1930

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Ernst Decsey**, Steinberg-Frank und Max Blau  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhaupt- mann und Kapellmeister. . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	<b>Oskar Bouché</b>
Klein Pieierl . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuer- wehrcapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nesly Möhl</b>	Wissl, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —		Spielt 1776 am Marktplatz in Mürzzuschlag	

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Erlaa . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Der Bürgermeister von Wien.	<b>Hans Starkmann</b>
Fürst Clary . . . . .	<b>Eddy Holm</b>	Erster } Adeliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Sitenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrusch</b>
Viesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Haydn . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Kaiserin	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Petter</b>	Spielt im Augarten-Schlüssel	

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Tobias Kleringer, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Eger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Harald Zauber a. G.</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Shorp</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	
Viesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Postbote . . . . .	<b>Melitta Kanba</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>		<b>Jaro Krametsch</b>
Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr

## Das Kaiserliebchen

„Elbenmühl“, Wien IX.

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



**Achtung!**

Direktor **Hubert Marischka** beehrt sich anzukündigen:

**Achtung!**

Ende Februar Uraufführung der  
grossen modernen Operette

**„REKLAME“**

Ende Februar Uraufführung der  
grossen modernen Operette

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



**3**  
Uhr

**H E U T E**

II. 1930

**3**  
Uhr

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau

Musik von Emil BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttman

Musikalische Leitung: Walter Kahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister  
von Grinzling . . . . .  
Annelies, dessen Frau . . . . .  
Klein Pi-ferl . . . . .

Viktor Stemmung  
Lizzi Waldmüller  
Al. Fischer

Schmiedbarth, Bürgermeister v.  
Grinzling, Feuerwehrhaupt-  
mann und Kapellmeister . . . . .  
Wimpfinger, Gemeinderat . . . . .

Franz Schöber  
Oskar Bouché

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzling, Feuerwehrleute  
Feuerwehrkapelle, Ehrenbürgerin usw. — Spielt 1836 in Grinzling

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .  
Graf Rosenberga . . . . .  
Hölder, Postmeister . . . . .  
Annelies, seine Tochter . . . . .  
Hermine Hölder, Schwester des  
Postmeisters . . . . .  
Bauernburischen, Mägde, Volk, Kinder usw. —

Wilhelm Klitsch a. G.  
Emil Guttman  
Oskar Bouché  
Lizzi Waldmüller  
Nessy Wöhl

Hilbe Stolzenhaller . . . . .  
Gottfried Beilchen . . . . .  
Bartel Dulziger, Schmiedmeister  
Josef Grundner, Postillon bei  
Hölder . . . . .

Melitta Kauba  
Hans Ritter  
Franz Schöber  
Viktor Stemmung

Wissl, ein Nachtwächler . . . . .  
Spielt 1776 am Marktplatz in  
Münzschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .  
Graf Rosenberga, Adjutant . . . . .  
Hauptmann Erlaa . . . . .  
Kürstl. Chor . . . . .  
Hofrat Sitenius . . . . .  
Oppenheimer, Bankier . . . . .  
Liesel Hölder . . . . .  
Josef Grundner . . . . .

Wilhelm Klitsch a. G.  
Emil Guttman  
Oskar Bouché  
Eduard Holm  
Franz Schöber  
Max Brod  
Lizzi Waldmüller  
Viktor Stemmung

Franette Fleuron . . . . .  
Hilbe Stolzenhaller . . . . .  
Gottfried Beilchen . . . . .  
Der Bürgermeister von Wen-  
Grter }  
zweiter } Adeliger . . . . .  
Dritter } . . . . .  
Josef Haydn . . . . .

Minna Better  
Melitta Kauba  
Hans Ritter  
Hans Starkmann  
Erich Kaufmann  
Hans Müllern  
Ferencz Andrusch  
Erich Kaufmann

Offiziere, Stadtweordnete, Würdenträger, Kavalieren — Spielt im Augarten-Schlössel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .  
Graf Rosenberga . . . . .  
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .  
Konstanze, seine Frau . . . . .  
Liesel Hölder . . . . .  
Josef Grundner . . . . .  
Hilbe Stolzenhaller . . . . .

Wilhelm Klitsch a. G.  
Emil Guttman  
Harald Zauber a. G.  
Nimi Chorv  
Lizzi Waldmüller  
Viktor Stemmung  
Melitta Kauba

Gottfried Beilchen . . . . .  
Lobias Alexinger, Kopist bei  
Mozart . . . . .  
Oppenheimer, Bankier . . . . .  
Mariana, Dienstmädchen bei  
Mozart . . . . .  
Postboie . . . . .

Hans Ritter  
Josef Egger  
Max Brod  
Mia Kainz  
Jaro Kramesch

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 1/3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Abends 1/8 Uhr:

## Das Kaiserliebchen

„Sibemübi“, Wien IX.

**Achtung!**

Direktor Hubert Marischka beehrt sich anzukündigen:

**Achtung!**

Ende Februar Uraufführung der

**REKLAME**

Ende Februar Uraufführung der

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) E 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



**H E U T E**

*februar 1930*



## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau  
Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttman

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspieles:

Josef Grundner, Oberpostmeister  
von Grinzina . . . . . Franz Schöber  
Annelies, dessen Frau . . . . . Annj Coth  
Klein Lieserl . . . . . Else Fischer  
Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners,  
wehrtapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzina

Schmiedbartl, Bürgermeister v.  
Grinzina, Feuerwehrtap-  
mann und Kapellmeister . . . Oskar Bouché  
Wimpfinger, Gemeinderat . . . Hans Müllern  
Honoratioren von Grinzina, Feuerwehrlente, Feuer-  
wehrtapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzina

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . Wilhelm Kitzsch a. G.  
Graf Rosenberg . . . . . Emil Guttman  
Hölder, Postmeister . . . . . Hans Müllern  
Annelies, seine Tochter . . . . . Annj Coth  
Hermine Hölder, Schwester des  
Postmeisters . . . . . Nessy Mößl  
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —

Hilbe Stolzenthaler . . . . . Lizzi Waldmüller  
Gottfried Veilchen . . . . . Hans Ritter  
Bartel Duldiger, Schmiedmeister Oskar Bouché  
Josef Grundner, Postillon bei  
Hölder . . . . . Franz Schöber  
Wissl, Nachwächter . . . . . Erich Kaufmann  
Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . Wilhelm Kitzsch a. G.  
Graf Rosenberg, Abutant . . . . . Emil Guttman  
Hauptmann Gilaa . . . . . Cornelius Ruttner  
Fürst Clary . . . . . Gody Holm  
Hofrat Eitenius . . . . . Oskar Bouché  
Oppenheimer, Bankier . . . . . Max Brod  
Liesel Hölder . . . . . Annj Coth  
Josef Grundner . . . . . Franz Schöber  
Janette Fleuron . . . . . Minna Bekter

Hilbe Stolzenthaler . . . . . Lizzi Waldmüller  
Gottfried Veilchen . . . . . Hans Ritter  
Der Bürgermeister von Wien. Hans Startmann  
Erster } Abeltiger . . . . . Erich Kaufmann  
Zweiter } . . . . . Hans Müllern  
Dritter } . . . . . Ferencz Andrusch  
Josef Haydn . . . . . Erich Kaufmann  
Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien  
Spielt im Augarten-Schloßel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . Wilhelm Kitzsch a. G.  
Graf Rosenberg . . . . . Emil Guttman  
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . . Harald Zauber a. G.  
Konstanze, seine Frau . . . . . Melitta Kauba  
Liesel Hölder . . . . . Annj Coth  
Josef Grundner . . . . . Franz Schöber  
Hilbe Stolzenthaler . . . . . Lizzi Waldmüller

Gottfried Veilchen . . . . . Hans Ritter  
Tobias Alexinger, Kopist bei  
Mozart . . . . . Josef Egger  
Oppenheimer, Bankier . . . . . Max Brod  
Marianna, Dienstmädchen bei  
Mozart . . . . . Mia Kainz  
Postbote . . . . . Jaro Kramech

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabl“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr  
und Freitag den 7. März 1930, Anfang 8 Uhr, zum 75. Male

### Das Kaiserliebchen

Sonntag den 2. März 1930, nachmittags 3 Uhr: **DAS KAISERLIEBCHEN**

Blumensträuße Janauschnek

I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



**1/2 8**  
UHR

*februar 1930*  
**HEUTE**

**1/2 8**  
UHR

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau**  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspieles:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzina . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzina, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister . . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Nanny Coth</b>	Wimpfinger, Gemeindevater . .	<b>Hans Müllern</b>
Klein Pieserl . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzina, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzina	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilde Stolzenhaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Hans Müllern</b>	Bartel Duldiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Nanny Coth</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessy Möhl</b>	Wissi, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —		Spielt 1776 am Marktplatz in Müzzzuschlag	

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilde Stolzenhaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Gilaa . . . . .	<b>Kornelius Ruttner</b>	Der Bürgermeister von Wien .	<b>Heinrich de Carro</b>
Fürst Clary . . . . .	<b>Godby Holm</b>	Erster } Abesiger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Sitenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrusch</b>
Piesl Hölder . . . . .	<b>Nanny Coth</b>	Josef Haydn . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Wirtentäger, Lafaien	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Better</b>	Spielt im Augarten-Schlössel	

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Lobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Eger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Oskar Vouché</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Schorp</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Rauba</b>
Piesl Hölder . . . . .	<b>Nanny Coth</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Kramejch</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>		
Hilde Stolzenhaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



**1/2 8**  
UHR

*Februar 1930*

**HEUTE**

**1/2 8**  
UHR

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Deeseh, Steinberg-Frank und Max Blau  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzina . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Schmiebartl, Bürgermeister v. Grinzina, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister. . . . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Klein Pieserl . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzina, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzina	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg. . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Hans Müllern</b>	Bartel Duldiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessy Möhl</b>	Wissl, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —		Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag	

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Gilaa . . . . .	<b>Kornelius Ruttner</b>	Der Bürgermeister von Wien. Heinrich de Carro	
Fürst Clary . . . . .	<b>Cody Holm</b>	Erster } Adeliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Sitenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrusch</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Haydn . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Bette</b>	Spielt im Augarten-Schlössel	

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg. . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Lobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Eger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Dekar Bouché</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Chorv</b>	Marrianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Krametsch</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>		
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

**Grammophon Janauschek**  
i. n. Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



**3**  
Uhr

Februar 1930

**3**  
Uhr

HEUTE

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau

Musik von Emil BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	Viktor Flemming	Schmiedbarth, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhauptmann und Kavallmeister . . .	Franz Schöber
Annelies, dessen Frau . . . . .	Pizzi Waldmüller	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	Hans Müllern
Klein Lieserl . . . . .	M. Fischer		

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Altsch a. G.	Hilke Stolzenhaler . . . . .	Melitta Kauba
Graf Rosenberq. . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Höbber, Postmeister . . . . .	Hans Müllern	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	Franz Schöber
Annelies, seine Tochter . . . . .	Pizzi Waldmüller	Josef Grundner, Postillon bei Höbber . . . . .	Viktor Flemming
Herminie Höbber, Schwester des Postmeisters . . . . .	Nessy Mößl	Wißl, ein Nachwächter . . . . .	Erich Kaufmann

Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Mürrzuschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Altsch a. G.	Janette Fleuron . . . . .	Minna Better
Graf Rosenberq, Adjutant . . . . .	Emil Guttmann	Hilke Stolzenhaler . . . . .	Melitta Kauba
Hauptmann Erlaa. . . . .	Kornelius Nuttner	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Fürst Clara . . . . .	Eduard Holm	Der Bürgermeister von Wien. Erster } Abeliger . . . . .	Erich Kaufmann
Hofrat Sitenius . . . . .	Franz Schöber	Zweiter } . . . . .	Hans Müllern
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod	Dritter } . . . . .	Ferencz Andrich
Liesel Höbber . . . . .	Pizzi Waldmüller	Josef Haydn . . . . .	Erich Kaufmann
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming		

Offiziere, Stadtverordnete, Wärdenträger, Laternen — Spielt im Augarten-Schlüssel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Altsch a. G.	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenberq. . . . .	Emil Guttmann	Tobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Egger
Wolfgang Amadeus Mozart. . . . .	Oskar Bouché	Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Konstanze, seine Frau . . . . .	Mimi Schorp	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Mia Rainz
Liesel Höbber . . . . .	Pizzi Waldmüller	Postboie . . . . .	Saro Krameisch
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming		
Hilke Stolzenhaler . . . . .	Melitta Kauba		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 1/3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Abends 1/8 Uhr:

## Das Kaiserliebchen

**STADTTHEATER**  
**I., Neuer Markt 3**  
 Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L. Rotenturmstraße 10) E 25-0-83

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



februar 1930

HEUTE



## Das Kaiserliebchen

Singpiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau  
Musik von Emil BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspieles:

Josef Grundner, Oberpostmeister  
von Grinzing . . . . .

Viktor Flemming

Annelies, dessen Frau . . . . .

Lizzi Waldmüller

Alwin Pieschl . . . . .

Al. Fischer

Schmiedbartl, Bürgermeister v.

Grinzing, Feuerwehrhaupt-

mann und Kapellmeister . . . Franz Schöber

Wimpfinger, Gemeinderat . . . Hans Müllern

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute  
Feuerwehrrkapelle, Ehrentungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . Wilhelm Klotz a. G.

Hilde Stolzenhaller . . . . . Melitta Kauba

Graf Rosenberg, . . . . . Emil Guttmann

Gottfried Beilchen . . . . . Hans Ritter

Hölder, Postmeister . . . . . Hans Müllern

Bartel Duldiger, Schmiedmeister

Annelies, seine Tochter . . . . . Lizzi Waldmüller

Josef Grundner, Postillon bei

Hermine Hölder, Schwester des

Hölder . . . . . Viktor Flemming

Postmeisters . . . . . Nessy Möchl

Wissl, ein Nachtwächter . . . . . Erich Kaufmann

Bauernburtschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Mürzschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . Wilhelm Klotz a. G.

Janette Fleuron . . . . . Minna Bette

Graf Rosenberg, Adjutant . . . . . Emil Guttmann

Hilde Stolzenhaller . . . . . Melitta Kauba

Hauptmann Erlau . . . . . Kornelius Nuttner

Gottfried Beilchen . . . . . Hans Ritter

Fürst Clary . . . . . Eduard Holm

Der Bürgermeister von Wien.

Hofrat Sitenius . . . . . Franz Schöber

Erster } Adelliger . . . . . Erich Kaufmann

Oppenheimer, Bankier . . . . . Max Brod

Zweiter } Adelliger . . . . . Hans Müllern

Liesel Hölder . . . . . Lizzi Waldmüller

Dritter } Adelliger . . . . . Ferencz Andrich

Josef Grundner . . . . . Viktor Flemming

Josef Haydn . . . . . Erich Kaufmann

Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakeien — Spielt im Augarten-Schlößel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . Wilhelm Klotz a. G.

Gottfried Beilchen . . . . . Hans Ritter

Graf Rosenberg, . . . . . Emil Guttmann

Tobias Alexinger, Kopist bei

Wolfgang Amadeus Mozart . . . . . Oskar Fouché

Mozart . . . . . Josef Egger

Konstanze, seine Frau . . . . . Mimi Chorp

Oppenheimer, Bankier . . . . . Max Brod

Liesel Hölder . . . . . Lizzi Waldmüller

Marianna, Dienstmädchen bei

Josef Grundner . . . . . Viktor Flemming

Mozart . . . . . Mia Kains

Hilde Stolzenhaller . . . . . Melitta Kauba

Postbote . . . . . Jaro Krameisch

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 1/3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Abends 1/8 Uhr:

## Das Kaiserliebchen

Telephon R 24-0-18  
i., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 7. März 1930



Zum **75.** Male:

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Gust Deesey, Steinberg-Frank und Max Stan**  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspielles:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Schmiedbartl, Birgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister . . .	<b>Frau Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Coty</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	<b>Hans Müllern</b>
Klein Liesel . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Söhne, Töchter, Gafel und Urenkel von Grundner, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Hans Müllern</b>	Bartel Duldiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Coty</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessy Möhl</b>	Wissl, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag			

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Erlaa . . . . .	<b>Kornelius Nuttner</b>	Der Birgermeister von Wien . . . . .	<b>Heinrich de Carro</b>
Herrn Clary . . . . .	<b>Eddy Holm</b>	Erster } Abteliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Stenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrusch</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coty</b>	Josef Haydu . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lataien	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Better</b>	Spielt im Angarten-Schlössel	

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Tobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Eger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart	<b>Oskar Bonché</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstiane, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Chorv</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Rauba</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coty</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Kramech</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>		
Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Das Kaiserliebchen

Sonntag den 9. März 1930, nachmittags 3 Uhr: **DAS KAISERLIEBCHEN**

**Gramophon Janauschek**  
**I., Neuer Markt 3**  
 Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 7. März 1930



Zum **75.** Male:

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frant und Max Stan  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Insenzenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Walter Gahn**

Künstlerische Ausstattung: **Aufred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzling . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzling, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister . . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	<b>Hans Millern</b>
Klein Pieserl . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Söhne, Töchter, Satel und Urentel von Grundners, Honoratioren von Grinzling, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzling	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Altisch a. G.</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölzer, Postmeister . . . . .	<b>Hans Millern</b>	Bartel Duldiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölzer . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>
Hermine Hölzer, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessy Mößl</b>	Wißl, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bauernburschen, Mäde, Volk, Kinder usw. —		Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag	

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Altisch a. G.</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Erlaa . . . . .	<b>Kornelius Nutner</b>	Der Bürgermeister von Wien . . . . .	<b>Heinrich de Carro</b>
Fürst Clary . . . . .	<b>Eddy Holm</b>	Erster } Adeliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Sitenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Millern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrusch</b>
Liesel Hölzer . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Haydn . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Bekter</b>	Spielt im Augarten-Schlössel	

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Altisch a. G.</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Tobias Kleringer, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Egger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Chorp</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Kanba</b>
Liesel Hölzer . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Krameisch</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>		
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Das Kaiserliebchen

Sonntag den 9. März 1930, nachmittags 3 Uhr: **DAS KAISERLIEBCHEN**

**Grammophon Janauschek**  
 I., Neuer Markt 3  
 Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



*Marz 1930*  
**HEUTE**



## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frant und Max Blau  
Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttman

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	Franz Schöber	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrrhauptmann und Kapellmeister . . .	Oskar Bouché
Annelies, dessen Frau . . . . .	Anny Coth	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	Hans Müllern
Klein Lieserl . . . . .	Else Fischer	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrlente, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttman	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Hölber, Postmeister . . . . .	Hans Müllern	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	Oskar Bouché
Annelies, seine Tochter . . . . .	Anny Coth	Josef Grundner, Postillon bei Hölber . . . . .	Franz Schöber
Hermine Hölber, Schwester des Postmeisters . . . . .	Nessy Wöhl	Wissl, Nachtwächter . . . . .	Erich Kaufmann
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Würzauerschlag			

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	Emil Guttman	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Hauptmann Erlaa . . . . .	Kornelius Ruttner	Der Bürgermeister von Wien.	Heinrich de Carro
Fürst Clary . . . . .	Eddy Holm	Ester . . . . .	Erich Kaufmann
Hofrat Sitenius . . . . .	Oskar Bouché	Zweiter } Adeliger . . . . .	Hans Müllern
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod	Dritter } . . . . .	Ferencz Andrusch
Liesel Hölber . . . . .	Anny Coth	Josef Haydn . . . . .	Erich Kaufmann
Josef Grundner . . . . .	Franz Schöber	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Janette Fleuron . . . . .	Mimma Better	Spielt im Augarten-Schlössel	

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttman	Tobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Sager
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	Oskar Bouché	Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Konstanze, seine Frau . . . . .	Mimi Chorj	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Kauba
Liesel Hölber . . . . .	Anny Coth	Postbote . . . . .	Jaro Krameisch
Josef Grundner . . . . .	Franz Schöber		
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Noten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Das Kaiserliebchen

Sonntag den 9. März 1930, nachmittags 3 Uhr: **DAS KAISERLIEBCHEN**

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



*Marz 1930*

HEUTE



## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau  
Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttman

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	Franz Schöber	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhaupt- mann und Kapellmeister. . .	Oskar Bouché
Annelies, dessen Frau . . . . .	Anny Coth	Wimpfinger, Gemeinderat . .	Hans Müllern
Alein Liesel . . . . .	Else Fischer	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuer- wehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenhaler . . . . .	Vizzi Waldmüller
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttman	Gottfried Veilchen . . . . .	Hans Ritter
Hölder, Postmeister . . . . .	Hans Müllern	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	Oskar Bouché
Annelies, seine Tochter . . . . .	Anny Coth	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	Franz Schöber
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	Nessi Möhl	Wissl, Nachwächter . . . . .	Erich Kaufmann
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —		Spielt 1776 am Marktplatz in Mürrzuschlag	

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenhaler . . . . .	Vizzi Waldmüller
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	Emil Guttman	Gottfried Veilchen . . . . .	Hans Ritter
Hauptmann Erlaa . . . . .	Kornelius Ruttner	Der Bürgermeister von Wien.	Heinrich de Carlo
Fürst Clara . . . . .	Eddy Holm	Erster } Adelige . . . . .	Erich Kaufmann
Hofrat Stenius . . . . .	Oskar Bouché	Zweiter } . . . . .	Hans Müllern
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod	Dritter } . . . . .	Ferencz Andrusch
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Josef Haydn . . . . .	Erich Kaufmann
Josef Grundner . . . . .	Franz Schöber	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Sakaien	
Janette Fleuron . . . . .	Minna Pette	Spielt im Augarten-Schlössel	

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Gottfried Veilchen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttman	Tobias Kleyinger, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Sager
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	Oskar Bouché	Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Konstanze, seine Frau . . . . .	Mimi Chorv	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Kauba
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Postbote . . . . .	Jaro Kramešch
Josef Grundner . . . . .	Franz Schöber		
Hilbe Stolzenhaler . . . . .	Vizzi Waldmüller		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Das Kaiserliebchen

Samstag den 9. März 1930, nachmittags 3 Uhr: **DAS KAISERLIEBCHEN**

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



**3**  
Uhr

*März 1930*

**HEUTE**

**3**  
Uhr

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Craß Deeseh, Steinberg-Frauk und Max Blau**

Musik von **Emil BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Walter Fabu**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhaupt- mann und Kapellmeister . . .	<b>Franz Schöber</b>
Annemies, dessen Frau . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>	Wimfinger, Gemeinderat . . .	<b>Hans Müllern</b>
Klein Lieserl . . . . .	<b>H. Fischer</b>		

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute  
Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Hans Müllern</b>	Bartel Dulbiger, Schmiedemeister	<b>Franz Schöber</b>
Annemies, seine Tochter . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessy Möhl</b>	Wissl, ein Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>

Bauernburgen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Mürzzuschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Better</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Hauptmann Erlaa . . . . .	<b>Kornelius Ruttner</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Fürst Clara . . . . .	<b>Eduard Holm</b>	Der Bürgermeister von Wien.	<b>Georg de Carro</b>
Hofrat Sitenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Erster } Abteliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrich</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lateien	

Spielt im Augarten-Schlößel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Tobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Egger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Schorp</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Mia Kainz</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Krameisch</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>		
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung  $\frac{1}{2}$  3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr:

## Das Kaiserliebchen

„Ehemals“, Wien IX.

**Achtung!**

Direktor **Hubert Marischka** beehrt sich mitzuteilen:

**Achtung!**

Grünhofmarkt  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



**3**  
Uhr

*Nov 1930*

**HEUTE**

**3**  
Uhr

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau

Musik von **Emil BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Walter Habu**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhaupt- mann und Kapellmeister . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . .	<b>Pizzi Waldmüller</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . .	<b>Hans Müllern</b>
Klein Lieserl . . . . .	<b>Al. Fischer</b>		

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute  
Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Altsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölber, Postmeister . . . . .	<b>Hans Müllern</b>	Bartel Duldiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . .	<b>Pizzi Waldmüller</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölber . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>
Hermine Hölber, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Reisy Wöhl</b>	Wißl, ein Nachwächter . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>

Bauernburichen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Mürzzuschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Altsch a. G.</b>	Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Better</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Hauptmann Erlaa . . . . .	<b>Kornelius Ruttner</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Fürst Clary . . . . .	<b>Eduard Holm</b>	Der Bürgermeister von Wien.	<b>Heinrich de Carro</b>
Hofrat Sitenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Erster } Abeliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Liesel Hölber . . . . .	<b>Pizzi Waldmüller</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrich</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lateiner	

Spielt im Augarten-Schlössel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Altsch a. G.</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Lobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Egger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Schorp</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Mia Kainz</b>
Liesel Hölber . . . . .	<b>Pizzi Waldmüller</b>	Postbote . . . . .	<b>Saro Krameich</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>		
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Abends ½8 Uhr:

## Das Kaiserliebchen

„Elbeimösi“, Wien IX.

**Achtung!**

Direktor **Hubert Marischka** beehrt sich mitzuteilen:

**Achtung!**

Grammophon Aufnahme  
**I., Neuer Markt 3**  
 Telephon R 24-0-18

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-6-23



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



*Oktober 1930*

**HEUTE**

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frant und Max Blau  
Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzang . . . . .	Viktor Fleming	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzang, Feuerwehrhaupt- mann und Kapellmeister. . .	Franz Schöber
Annelies, dessen Frau . . . . .	Anny Coth	Wimpfinger, Gemeinderat . .	Hans Müllern
Klein Pieserl . . . . .	Else Fischer	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzang, Feuerwehrleute, Feuer- wehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzang	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg. . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Hölber, Postmeister . . . . .	Hans Müllern	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	Franz Schöber
Annelies, seine Tochter . . . . .	Anny Coth	Josef Grundner, Postillon bei Hölber . . . . .	Viktor Fleming
Hermine Hölber, Schwester des Postmeisters . . . . .	Kessy Mößl	Wissl, Nachtwächter . . . . .	Erich Kaufmann
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw.	— Spielt 1776 am Marktplatz im Würzzuschlag		

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller	
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter	
Hauptmann Gilaa . . . . .	Kornelius Ruttner	Der Bürgermeister von Wien.	Heinrich de Carro	
Fürst Clary . . . . .	Goddy Holm	Erster } Abteliger . . . . .	Erich Kaufmann	
Hofrat Sitenius . . . . .	Franz Schöber	Zweiter } . . . . .	Hans Müllern	
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod	Dritter } . . . . .	Ferencz Andrusch	
Liesel Hölber . . . . .	Anny Coth	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	Spielt im Augarten-Schloß	
Josef Grundner . . . . .	Viktor Fleming			
Janette Fleuron . . . . .	Minna Bletter			

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenberg. . . . .	Emil Guttmann	Tobias Kleringer, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Egger
Wolfgang Amadeus Mozart Konstanze, seine Frau . . . . .	Oskar Bouché	Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Liesel Hölber . . . . .	Anny Coth	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Kauba
Josef Grundner . . . . .	Viktor Fleming	Postbote . . . . .	Jaro Kramesch
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Noten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Das Kaiserliebchen**

**Blumenhandlung Janauschek**  
**I., Neuer Markt 3**  
 Telephon R 24-0-18





# STADTTHEATER

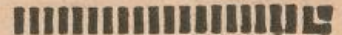
Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



hans 7930

**HEUTE**

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau  
Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspieles:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzina . . . . .	Viktor Flemming	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzina, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister . . .	Franz Schöber
Annelies, dessen Frau . . . . .	Annly Coth	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	Hans Müllern
Klein Lieserl . . . . .	Else Fischer	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzina, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Schreinigungsfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzina	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Veilchen . . . . .	Hans Ritter
Hölder, Postmeister . . . . .	Hans Müllern	Bartel Duldiger, Schmiedmeister	Franz Schöber
Annelies, seine Tochter . . . . .	Annly Coth	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	Viktor Flemming
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	Nessy Möhl	Wissl, Nachtwächter . . . . .	Erich Kaufmann
Bauernburschen, Mäde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Mürzzuschlag			

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Veilchen . . . . .	Hans Ritter
Hauptmann Silaa . . . . .	Kornelius Ruttner	Der Bürgermeister von Wien . . . . .	Heinrich de Carro
Fürst Clary . . . . .	Eddy Holm	Erster } Adeliger . . . . .	Hans Müllern
Hofrat Stenius . . . . .	Franz Schöber	Zweiter } . . . . .	Ferencz Andrusch
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod	Dritter } . . . . .	
Viesel Hölder . . . . .	Annly Coth	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming	Spielt im Augarten-Schloß	
Janette Fleuron . . . . .	Minna Petteer		

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Gottfried Veilchen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann	Tobias Kleringer, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Egger
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	Oskar Vouché	Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Konstanze, seine Frau . . . . .	Mimi Chorj	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Kauba
Viesel Hölder . . . . .	Annly Coth	Postbote . . . . .	Jaro Krametsch
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming		
Hilbe Stolzenhaller . . . . .	Lizzi Waldmüller		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Das Kaiserliebchen**

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L. Rotenturmstraße 18) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



*heute 1930*

**HEUTE**

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau  
Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzina . . . . .	Viktor Flemming	Schmiedbarthl, Bürgermeister v. Grinzina, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister . . .	Franz Schöber
Annelies, dessen Frau . . . . .	Anny Coth	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	Hans Müllern
Klein Lieserl . . . . .	Else Fischer	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honorationen von Grinzina, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzina	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Hölder, Postmeister . . . . .	Hans Müllern	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	Franz Schöber
Annelies, seine Tochter . . . . .	Anny Coth	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	Viktor Flemming
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	Nessy Möhl	Wissl, Nachtwächter . . . . .	Erich Kaufmann
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —	Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag		

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller	
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter	
Hauptmann Erlaa . . . . .	Kornelius Ruttner	Der Bürgermeister von Wien .	Heinrich de Carro	
Fürst Clary . . . . .	Eddy Holm	Erster . . . . .	Erich Kaufmann	
Hofrat Sitenius . . . . .	Franz Schöber	Zweiter . . . . .	Hans Müllern	
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod	Dritter . . . . .	Ferencz Andrusch	
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	Spielt im Augarten-Schlößel	
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming			
Janette Fleuron . . . . .	Minna Better			

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann	Tobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Egger
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	Oskar Bouché	Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Konstanze, seine Frau . . . . .	Mimi Gory	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Kauba
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Postbote . . . . .	Jaro Krameisch
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming		
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Das Kaiserliebchen**

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-33



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



*Kar. 7930*

**HEUTE**

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frant und Max Blau  
Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Fahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	Viktor Flemming	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhaupt- mann und Kapellmeister. . .	Franz Schöber
Annelies, dessen Frau . . . . .	Anny Coth	Windfinger, Gemeinderat . .	Hans Müllern
Klein Lieserl . . . . .	Else Fischer		

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuerwehrcapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Hölder, Postmeister . . . . .	Hans Müllern	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	Franz Schöber
Annelies, seine Tochter . . . . .	Anny Coth	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	Viktor Flemming
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	Kessy Mößl	Wißl, Nachwächter . . . . .	Erich Kaufmann

Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Hauptmann Erlaa . . . . .	Kornelius Ruttner	Der Bürgermeister von Wien.	Heinrich de Carro
Fürst Clary . . . . .	Eddy Holm	Erster . . . . .	Erich Kaufmann
Hofrat Sitenius . . . . .	Franz Schöber	Zweiter } Adelliger . . . . .	Hans Müllern
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod	Dritter } . . . . .	Ferencz Andrusch
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming		
Janette Fleuron . . . . .	Minna Bette		

Spielt im Augarten-Schlößel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann	Lobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Egger
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	Oskar Bouché	Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Konstanze, seine Frau . . . . .	Mimi Chorv	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Kauba
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Postbote . . . . .	Jaro Kramesch
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming		
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	Lizzi Waldmüller		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Das Kaiserliebchen

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



HEUTE

10. 7. 1930

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decseh, Steinberg-Frank und Max Blan  
Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Hahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspieles:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzina . . . . .	Viktor Flemming	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzina, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister. . .	Franz Schöber
Annelies, dessen Frau . . . . .	Anny Coth	Wimpfinger, Gemeinderat . .	Hans Müllern
Alein Lieberl . . . . .	Else Fischer		

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzina, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzina

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Weichen . . . . .	Hans Ritter
Hölder, Postmeister . . . . .	Hans Müllern	Bartel Duldiger, Schmiedmeister	Franz Schöber
Annelies, seine Tochter . . . . .	Anny Coth	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	Viktor Flemming
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	Nessy Mößl	Wissi, Nachtwächter . . . . .	Erich Kaufmann

Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Mürzzuschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	Emil Guttmann	Gottfried Weichen . . . . .	Hans Ritter
Hauptmann Gilaa . . . . .	Kornelius Ruttner	Der Bürgermeister von Wien. . . . .	Heinrich de Carro
Fürst Clary . . . . .	Cody Holm	Ester . . . . .	Erich Kaufmann
Hofrat Sitenius . . . . .	Franz Schöber	Zweiter } Adeliger . . . . .	Franz Schöber
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod	Dritter } . . . . .	Ferencz Andrusch
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming	Spielt im Augarten-Schlössel	
Janette Fleuron . . . . .	Minna Better		

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Gottfried Weichen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenberg . . . . .	Emil Guttmann	Tobias Kleringer, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Sager
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	Dezar Vouche	Oppenheimer, Bankier . . . . .	Max Brod
Konstanze, seine Frau . . . . .	Mimi Chorp	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Kauba
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Postbote . . . . .	Jaro Kramesch
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming		
Hilbe Stolzenhaller . . . . .	Lizzi Waldmüller		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Ebenbüdt“, Wien I.X.

Grammophon Janauschek

I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18



Achtung!

Direktor Hubert Marischka beehrt sich mitzuteilen:

Achtung!

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



**HEUTE**

*Nov. 7930*

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Cruft Deeseh, Steinberg-Frank und Max Blan**  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzina . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Schmiedbarth, Bürgermeister v. Grinzina, Feuerwehrhaupt- mann und Kapellmeister . . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Coby</b>	Wimpringer, Gemeinderat . . .	<b>Hans Müllern</b>
Klein Lieserl . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundner, Honoratioren von Grinzina, Feuerwehrleute, Feuer- wehrcapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzina	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilde Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Hans Müllern</b>	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Coby</b>	Josif Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessy Mähl</b>	Wiffi, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —		Spielt 1776 am Marktplatz in Müzzzuschlag	

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilde Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenbergs Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Gilaa . . . . .	<b>Kornelius Kuttner</b>	Der Bürgermeister von Wien.	<b>Heinrich de Carro</b>
Fürst Clara . . . . .	<b>Coby Holm</b>	Erster } Aboliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Sitenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrusch</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coby</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Josif Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>	Spielt im Augarten-Schlüssel	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Pette</b>		

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenbergs . . . . .	<b>Emil Guttman</b>	Tobias Klexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josif Eger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Dekar Bouché</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Chorv</b>	Diarianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coby</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Kramesch</b>
Josif Grundner . . . . .	<b>Viktor Flemming</b>		
Hilde Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Eibemühl“, Wien IX.

**Grammophon Janauschek**

**I., Neuer Markt 3**

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18



**Achtung!**

Direktor **Hubert Marischka** beehrt sich mitzuteilen:

**Achtung!**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



**1/2 8**  
UHR

**HEUTE**

*März 1930*

**1/2 8**  
UHR

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frant und Max Blau  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister . . .	<b>Oskar Vouché</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	<b>Hans Müllern</b>
Klein Liesel . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Hans Müllern</b>	Bartel Duldiger, Schmiedemeister	<b>Oskar Vouché</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Franz Schöber</b>
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessy Möhl</b>	Wißl, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag			

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Erlaa . . . . .	<b>Kornelius Ruttner</b>	Der Bürgermeister von Wien . . . . .	<b>Heinrich de Carro</b>
Fürst Clary . . . . .	<b>Eddy Holm</b>	Erster } Adeliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Stenius . . . . .	<b>Oskar Vouché</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>May Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrusch</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Josef Grundner . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Spielt im Augarten-Schlößel	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Petter</b>		

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Lobias Klexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Eger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Oskar Vouché</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>May Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mini Chorv</b>	Diarianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Krameisch</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Franz Schöber</b>		
Hilbe Stolzenhaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:  
Freitag den 28. März 1930, zum **100.** Male

### Das Kaiserliebchen

Sonntag den 30. März 1930, nachmittags 3 Uhr: **DAS KAISERLIEBCHEN**

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



**1/28**  
UHR

**HEUTE**

*kar. 7930*

**1/28**  
UHR

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Fraut und Max Blau  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Walter Fahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzina . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzina, Feuerwehrrhaupte- mann und Kapellmeister . . .	<b>Oskar Bouché</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	<b>Hans Müllern</b>
Klein Liesel . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzina, Feuerwehrlente, Feuer- wehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzina	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Hans Müllern</b>	Bartel Duldiger, Schmiedemeister	<b>Oskar Bouché</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Franz Schöber</b>
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nessi Möhl</b>	Wißl, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —		Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag	

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Erlaa . . . . .	<b>Kornelius Ruttner</b>	Der Bürgermeister von Wien . . .	<b>Gerich de Carro</b>
Fürst Clary . . . . .	<b>Gody Holm</b>	Erster } Abteliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Sitenius . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferencz Andrusch</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Josef Grundner . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Spielt im Augarten-Schlüssel	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Minna Bettler</b>		

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Veilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenberg . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Lobias Kleringer, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Eger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Max Brod</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Chorv</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Krametsch</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Franz Schöber</b>		
Hilbe Stolzenhaller . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/28 Uhr

Ende nach 1/211 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr:  
Freitag den 28. März 1930, zum **100.** Male

### Das Kaiserliebchen

Sonntag den 30. März 1930, nachmittags 3 Uhr: **DAS KAISERLIEBCHEN**

Grammophon Janauschek

I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

**3**  
Uhr

*heute 1930*

**HEUTE**

**3**  
Uhr

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Ernst Decsey, Steinberg-Frant und Max Blau**  
Musik von **Emil BERTÉ**

Insenzenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Walter Fahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister  
von Grinzing . . . . .  
Annelies, dessen Frau . . . . .  
Klein Liesel . . . . .

**Franz Schöber**  
**Anny Coth**  
**Elie Fischer**

Schmiedhart, Bürgermeister v.  
Grinzing, Feuerwehrhaupt-  
mann und Kapellmeister . . . . .  
Wimpfinger, Gemeinderat . . . . .

**Oskar Bouché**  
**Hans Müllern**

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute,  
Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .  
Graf Rosenbergl . . . . .  
Hölzer, Postmeister . . . . .  
Annelies, seine Tochter . . . . .  
Hilde Stolzenhaller . . . . .  
Gottfried Beilchen . . . . .

**Ernst Radherny**  
**Franz Heigl**  
**Hans Müllern**  
**Anny Coth**  
**Lizzi Waldmüller**  
**Hans Ritter**

Bartel Dulbiger, Schmiedmeister  
Josef Grundner, Postillon bei  
Hölzer . . . . .  
Wissl, ein Nachtwächter . . . . .  
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw.  
Spielt 1776 am Marktplatz in Mürrzuslag

**Oskar Bouché**  
**Franz Schöber**  
**Erich Kaufmann**

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .  
Graf Rosenbergl, Adjutant . . . . .  
Hauptmann Erlaa . . . . .  
Fürst Clary . . . . .  
Hofrat Sitenius . . . . .  
Oppenheimer, Bankier . . . . .  
Liesel Hölzer . . . . .  
Josef Grundner . . . . .

**Ernst Radherny**  
**Franz Heigl**  
**Kornelius Nuttner**  
**Eduard Holm**  
**Oskar Bouché**  
**Emil Guttman**  
**Anny Coth**  
**Franz Schöber**

Janette Neuron . . . . .  
Hilde Stolzenhaller . . . . .  
Gottfried Beilchen . . . . .  
Der Bürgermeister von Wien . . . . .  
Erlker }  
Zweiter } Abelsger . . . . .  
Dritter }  
Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lateiner

**Minna Bette**  
**Lizzi Waldmüller**  
**Hans Ritter**  
**Geirich de Carro**  
**Erich Kaufmann**  
**Hans Müllern**  
**Ferencz Andrusch**

Spielt im Augarten-Schlössel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .  
Graf Rosenbergl . . . . .  
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .  
Konstanze, seine Frau . . . . .  
Liesel Hölzer . . . . .  
Josef Grundner . . . . .  
Hilde Stolzenhaller . . . . .

**Ernst Radherny**  
**Franz Heigl**  
**Oskar Bouché**  
**Mimi Shorp**  
**Anny Coth**  
**Franz Schöber**  
**Lizzi Waldmüller**

Gottfried Beilchen . . . . .  
Tobias Kleringer, Kopist bei  
Mozart . . . . .  
Oppenheimer, Bankier . . . . .  
Marianna, Dienstmädchen bei  
Mozart . . . . .  
Postbote . . . . .

**Hans Ritter**  
**Josef Egger**  
**Emil Guttman**  
**Melitta Kauba**  
**Jaro Krametsch**

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung  $\frac{1}{2}$  3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr:

## Das Kaiserliebchen

„Lithemühl“, Wien IX.

**Grammophon Janauschek**  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



Direktor **Hubert Marischka** beehrt sich mitzuteilen:

**Achtung!**



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



**3**  
Uhr

*März 1930*

**HEUTE**

**3**  
Uhr

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Stau

Musik von Emil BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttman

Musikalische Leitung: Walter Gahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister  
von Grinzing . . . . . Franz Schöber  
Annelies, dessen Frau . . . . . Anny Coth  
Klein Pieserl . . . . . Else Fischer

Schmiedbartl, Bürgermeister v.  
Grinzing, Feuerwehrhaupt-  
mann und Kavallmeister . . . Oskar Bouché  
Wimpfinger, Gemeinderat . . . Hans Müllern

Söhne, Töchter, Entel und Urentel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute  
Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . Ernst Radherny  
Graf Rosenberg . . . . . Franz Heigl  
Hölder, Postmeister . . . . . Hans Müllern  
Annelies, seine Tochter . . . . . Anny Coth  
Hilke Stolzenhaller . . . . . Lizzi Waldmüller  
Gottfried Weilchen . . . . . Hans Ritter

Bartel Dulbiger, Schmiedmeister Oskar Bouché  
Josef Grundner, Postillon bei  
Hölder . . . . . Franz Schöber  
Wißl, ein Nachtwächter . . . . . Erich Kaufmann  
Bauernburichen, Mägde, Volk, Kinder usw.  
Spielt 1776 am Marktplatz in Mürrzschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . Ernst Radherny  
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . . Franz Heigl  
Hauptmann Erlaa . . . . . Cornelius Nuttner  
Fürst Clara . . . . . Eduard Holm  
Hofrat Sitenius . . . . . Oskar Bouché  
Oppenheimer, Bankier . . . . . Emil Guttman  
Piesl Hölder . . . . . Anny Coth  
Josef Grundner . . . . . Franz Schöber

Janette Fleuron . . . . . Mimma Beiter  
Hilke Stolzenhaller . . . . . Lizzi Waldmüller  
Gottfried Weilchen . . . . . Hans Ritter  
Der Bürgermeister von Wien.  
Erster } Adeliger . . . . . Erich Kaufmann  
Zweiter } . . . . . Hans Müllern  
Dritter } . . . . . Ferencz Andrusch  
Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Kafeien

Spielt im Augarten-Schlößel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . Ernst Radherny  
Graf Rosenberg . . . . . Franz Heigl  
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . . Oskar Bouché  
Konstanze, seine Frau . . . . . Nini Schorp  
Piesl Hölder . . . . . Anny Coth  
Josef Grundner . . . . . Franz Schöber  
Hilke Stolzenhaller . . . . . Lizzi Waldmüller

Gottfried Weilchen . . . . . Hans Ritter  
Lobas Klingerer, Kopist bei  
Mozart . . . . . Josef Egger  
Oppenheimer, Bankier . . . . . Emil Guttman  
Marianna, Dienstmädchen bei  
Mozart . . . . . Melitta Stauba  
Postboie . . . . . Jaro Krameich

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung ½ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Abends ½ 8 Uhr:

## Das Kaiserliebchen

„Libemühl“, Wien IX.

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direction: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8  
UHR

März 1930

HEUTE

1/2 8  
UHR

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsch, Steinberg-Fraut und Max Blau  
Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Fahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	Viktor Flemming	Schmiedbartl, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhaupt- mann und Kapellmeister. . .	Franz Schöber
Annelies, dessen Frau . . . . .	Anny Coth	Wimpfinger, Gemeinderat . .	Hans Müllern
Klein Lieserl . . . . .	Else Fischer	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuer- wehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilke Stolzenhaler . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenbergl . . . . .	Franz Heigl	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Hölder, Postmeister . . . . .	Hans Müllern	Bartel Dulbiger, Schmiedmeister	Franz Schöber
Annelies, seine Tochter . . . . .	Anny Coth	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	Viktor Flemming
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	Nessy Mähl	Wißl, Nachtwächter . . . . .	Erich Kaufmann
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —		Spielt 1776 am Marktplatz in Würzzuschlag	

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Hilke Stolzenhaler . . . . .	Lizzi Waldmüller
Graf Rosenbergl, Adjutant . . . . .	Franz Heigl	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Hauptmann Erlaa . . . . .	Kornelius Kuttner	Der Bürgermeister von Wien.	Heinrich de Carlo
Fürst Clary . . . . .	Eddy Holm	Erster } Abeliger . . . . .	Erich Kaufmann
Hofrat Sitenius . . . . .	Franz Schöber	Zweiter } . . . . .	Hans Müllern
Oppenheimer, Bankier . . . . .	Emil Guttmann	Dritter } . . . . .	Ferencz Andrusch
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien	
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming	Spielt im Augarten-Schlössel	
Janette Fleuron . . . . .	Minna Petter		

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	Wilhelm Klitsch a. G.	Gottfried Beilchen . . . . .	Hans Ritter
Graf Rosenbergl . . . . .	Franz Heigl	Tobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	Josef Eger
Wolfgang Amadeus Mozart Konstantze, seine Frau . . . . .	Oskar Bouché	Oppenheimer, Bankier . . . . .	Emil Guttmann
Liesel Hölder . . . . .	Anny Coth	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	Melitta Krauba
Josef Grundner . . . . .	Viktor Flemming	Postbote . . . . .	Jaro Krameisch
Hilke Stolzenhaler . . . . .	Lizzi Waldmüller		

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabl“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Raffens-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr

## Das Kaiserliebchen

Sonntag den 6. April 1930, nachmittags 3 Uhr: DAS KAISERLIEBCHEN

Grammophon Janauschek

I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII. Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karezag

**1/2 8**  
UHR

*hora 7930*  
**H E U T E**

**1/2 8**  
UHR

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Graß Decey, Steinberg-Frant und Max Stan**  
Musik von **EMIL BERTÉ**

**Inszenierung: HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Walter Fahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspieles:

Josef Grundner, Oberpostmeister von Grinzing . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>	Schmiedbaril, Bürgermeister v. Grinzing, Feuerwehrhauptmann und Kapellmeister . . .	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, dessen Frau . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Wimpfinger, Gemeinderat . . .	<b>Hans Müllern</b>
Klein Lieserl . . . . .	<b>Else Fischer</b>	Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuerwehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing	

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenbergl . . . . .	<b>Franz Heigl</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hölder, Postmeister . . . . .	<b>Hans Müllern</b>	Bartel Duldiger, Schmiedmeister	<b>Franz Schöber</b>
Annelies, seine Tochter . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Josef Grundner, Postillon bei Hölder . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>
Hermine Hölder, Schwester des Postmeisters . . . . .	<b>Nesly Möhl</b>	Wiffi, Nachtwächter . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Würzschlag			

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>
Graf Rosenbergl, Adjutant . . . . .	<b>Franz Heigl</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Hauptmann Erlaa . . . . .	<b>Kornelius Ruttner</b>	Der Bürgermeister von Wien . . . . .	<b>Heinrich de Carro</b>
Fürst Clary . . . . .	<b>Gobby Holm</b>	Erster } Abeliger . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Hofrat Sitenius . . . . .	<b>Franz Schöber</b>	Zweiter } . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>	Dritter } . . . . .	<b>Ferenz Andrusch</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lokalen	
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>	Spielt im Augarten-Schloß	
Janette Fleuron . . . . .	<b>Mima Better</b>		

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .	<b>Wilhelm Klitsch a. G.</b>	Gottfried Beilchen . . . . .	<b>Hans Ritter</b>
Graf Rosenbergl . . . . .	<b>Franz Heigl</b>	Tobias Alexinger, Kopist bei Mozart . . . . .	<b>Josef Egger</b>
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>	Oppenheimer, Bankier . . . . .	<b>Emil Guttmann</b>
Konstanze, seine Frau . . . . .	<b>Mimi Chorv</b>	Marianna, Dienstmädchen bei Mozart . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Liesel Hölder . . . . .	<b>Anny Coth</b>	Postbote . . . . .	<b>Jaro Krametsch</b>
Josef Grundner . . . . .	<b>Viktor Fleming</b>		
Hilbe Stolzenthaler . . . . .	<b>Lizzi Waldmüller</b>		

Spielt im Hofe des Kaisers zum „Roten Sabl“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr

## Das Kaiserliebchen

Sonntag den 6. April 1930, nachmittags 3 Uhr: **DAS KAISERLIEBCHEN**

„Libentübl“ Wien IX

**Achtung!**

Direktor **Hubert Marischka** beehrt sich mitzuteilen

**Achtung!**

**Janauschek**  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

**1/2 8**  
UHR

*Kar. 79 20*  
**HEUTE**

**1/2 8**  
UHR

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Ernst Decsey, Steinberg-Frank und Max Blau**  
Musik von **EMIL BERTÉ**

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Walter Hahn**

Künstlerische Ausstattung: **Alfred Kunz**

Personen des Vorspieles:

Josef Grundner, Oberpostmeister  
von Grinzing . . . . .  
Annelies, dessen Frau . . . . .  
Klein Lieserl . . . . .

**Franz Schöber**  
**Anny Coth**  
**Ehe Fischer**

Schmiedbartl, Bürgermeister v.  
Grinzing, Feuerwehrt  
mann und Kapellmeister . . . . .  
Wimpfinger, Gemeinderat . . . . .

**Oskar Bouché**  
**Hans Müllern**

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrlente, Feuerwehrtapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .  
Graf Rosenberg . . . . .  
Hölder, Postmeister . . . . .  
Annelies, seine Tochter . . . . .  
Hilbe Stolzenthaler . . . . .  
Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. —

**Wilhelm Klitsch a. G.**  
**Franz Heigl**  
**Hans Müllern**  
**Anny Coth**  
**Lizzi Waldmüller**

Gottfried Beilchen . . . . .  
Bartel Duldiger, Schmiedmeister  
Josef Grundner, Postkellner bei  
Hölder . . . . .  
Wissl, Nachtwächter . . . . .  
Spielt 1776 am Marktplatz in

**Hans Ritter**  
**Oskar Bouché**  
**Franz Schöber**  
**Erich Kaufmann**  
**Mürzzuschlag**

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .  
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . .  
Hauptmann Erlaa . . . . .  
Fürst Clarv . . . . .  
Hofrat Sitenius . . . . .  
Oppenheimer, Bankier . . . . .  
Piesl Hölder . . . . .  
Josef Grundner . . . . .  
Janette Fleuron . . . . .

**Wilhelm Klitsch a. G.**  
**Franz Heigl**  
**Kornelius Ruttner**  
**Eddy Holm**  
**Oskar Bouché**  
**Emil Guttmann**  
**Anny Coth**  
**Franz Schöber**  
**Minna Better**

Hilbe Stolzenthaler . . . . .  
Gottfried Beilchen . . . . .  
Der Bürgermeister von Wien.  
Erster }  
Zweiter } Abteiler . . . . .  
Dritter }  
Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien  
Spielt im Angarten-Schloß

**Lizzi Waldmüller**  
**Hans Ritter**  
**Heinrich de Carro**  
**Erich Kaufmann**  
**Hans Müllern**  
**Ferencz Andrusch**

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . .  
Graf Rosenberg . . . . .  
Wolfgang Amadeus Mozart  
Konstanze, seine Frau . . . . .  
Piesl Hölder . . . . .  
Josef Grundner . . . . .  
Hilbe Stolzenthaler . . . . .

**Wilhelm Klitsch a. G.**  
**Franz Heigl**  
**Oskar Bouché**  
**Nimi Chorv**  
**Anny Coth**  
**Franz Schöber**  
**Lizzi Waldmüller**

Gottfried Beilchen . . . . .  
Lobias Alexinger, Kopist bei  
Mozart . . . . .  
Oppenheimer, Bankier . . . . .  
Marianna, Dienstmädchen bei  
Mozart . . . . .  
Postbote . . . . .

**Hans Ritter**  
**Josef Eger**  
**Emil Guttmann**  
**Melitta Kauba**  
**Jaro Kramesch**

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr

## Das Kaiserliebchen

Sonntag den 6. April 1930, nachmittags 3 Uhr: **DAS KAISERLIEBCHEN**

„Ehemüßl“, Wien IX.

**Achtung!**

Direktor **Hubert Marischka** beehrt sich mitzuteilen:

**Achtung!**

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka**  
Musik von **Emil Berté**

Grammophon Janauschek

I., Neuer Markt 3

Telephon R 24-0-18

Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karezag

1/2 8  
UHR

April 7 1930

HEUTE

1/2 8  
UHR

## Das Kaiserliebchen

Singspiel in einem Vorspiel und drei Akten von Ernst Decsey, Steinberg-Frant und Max Blau  
Musik von EMIL BERTÉ

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Walter Fahn

Künstlerische Ausstattung: Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Josef Grundner, Oberpostmeister  
von Grinzing . . . . .  
Annelies, dessen Frau . . . . .  
Klein Pfefferl . . . . .

Franz Schöber  
Anny Coth  
Eise Fischer

Schmiedbartl, Bürgermeister v.  
Grinzing, Feuerwehrhaupt-  
mann und Kapellmeister. . . . . Oskar Bouché  
Wimpfinger, Gemeinderat . . . . . Hans Müllern

Söhne, Töchter, Enkel und Urenkel von Grundners, Honoratioren von Grinzing, Feuerwehrleute, Feuer-  
wehrkapelle, Ehrenjungfrauen usw. — Spielt 1836 in Grinzing

Personen des ersten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . Wilhelm Klitsch a. G.  
Graf Rosenberg . . . . . Franz Heigl  
Hölber, Postmeister . . . . . Hans Müllern  
Annelies, seine Tochter . . . . . Anny Coth  
Hilbe Stolzenhaller . . . . . Lizzi Waldmüller

Gottfried Beilchen . . . . . Hans Ritter  
Bartel Duldiger, Schmiedmeister Oskar Bouché  
Josef Grundner, Postillon bei  
Hölber . . . . . Franz Schöber  
Wissl, Nachtwächter . . . . . Erich Kaufmann

Bauernburschen, Mägde, Volk, Kinder usw. — Spielt 1776 am Marktplatz in Müritzschlag

Personen des zweiten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . Wilhelm Klitsch a. G.  
Graf Rosenberg, Adjutant . . . . . Franz Heigl  
Hauptmann Erlaa . . . . . Cornelius Ruttner  
Fürst Clary . . . . . Eddy Holm  
Hofrat Stenius . . . . . Oskar Bouché  
Oppenheimer, Bankier . . . . . Emil Guttmann  
Liesel Hölber . . . . . Anny Coth  
Josef Grundner . . . . . Franz Schöber  
Janette Fleuron . . . . . Minna Better

Hilbe Stolzenhaller . . . . . Lizzi Waldmüller  
Gottfried Beilchen . . . . . Hans Ritter  
Der Bürgermeister von Wien. Heinrich de Carro  
Erster . . . . . Erich Kaufmann  
Zweiter } Abeliger . . . . . Hans Müllern  
Dritter } Ferencz Andrusch  
Offiziere, Stadtverordnete, Würdenträger, Lakaien  
Spielt im Augarten-Schlössel

Personen des dritten Aktes:

Kaiser Josef II. . . . . Wilhelm Klitsch a. G.  
Graf Rosenberg . . . . . Franz Heigl  
Wolfgang Amadeus Mozart . . . . . Oskar Bouché  
Konstanze, seine Frau . . . . . Nimi Chorv  
Liesel Hölber . . . . . Anny Coth  
Josef Grundner . . . . . Franz Schöber  
Hilbe Stolzenhaller . . . . . Lizzi Waldmüller

Gottfried Beilchen . . . . . Hans Ritter  
Tobias Alexinger, Kopist bei  
Mozart . . . . . Josef Eger  
Oppenheimer, Bankier . . . . . Emil Guttmann  
Marianna, Dienstmädchen bei  
Mozart . . . . . Melitta Kauba  
Postbote . . . . . Jaro Kramešch

Spielt im Hofe des Hauses zum „Roten Sabel“

Nach dem ersten und zweiten Akte eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr

## Das Kaiserliebchen

Sonntag den 6. April 1930, nachmittags 3 Uhr: DAS KAISERLIEBCHEN

„Elbenschlösschen“, Wien IX.

Achtung!

Direktor Hubert Marischka beehrt sich mitzuteilen:

Achtung!

Operette in drei Akten von Ernst Marischka

Grammophon Janauschek  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 26-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



Samstag den 5. April 1930



Aufführung der Schüler des Bundesgymnasium Wien XIX.

## Penzion Schölller

Posse in drei Aufzügen von Carl Laufs

Spielleitung: Professor Anton Müller

Prolog von Prof. Dr. Reinhold Hackel, gesprochen von Werner Bentsch

Philipp Klapproth	Karl Brandtner
Ulrike Sprosser, Witwe, seine Schwester	Eva Hirschmann
Ida	Martha Meisel
Franziska } deren Töchter	Edith Schönweitz
Alfred Klapproth	Hellmuth Lettner
Ernst Atzling, Maler, Alfreds Freund	Franz Krämer
Fritz Bernhardt	Prof. Dr. Franz Janiczek
Josephine Krüger, Schriftstellerin	Frl. Bettina Meisel
Schölller, ehemaliger Musikdirektor	Adam Wandruschka
Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin	Lia Singer
Friederike, ihre Tochter	Frl. Hedy Tennenbaum
Eugen Rumpel	Hermann Bangbein
Gröber, Major a. D.	Karl Dlwald
Zahlkellner	Heinz Harth
Erster Kellner	Emil Haller
Zweiter Kellner	Oskar Stroh

Ferner wirken mit: Gizzi Bing, Elisabeth Bolt, Mina Popper, Ida Sparholz, Lotte Wimmer, Herbert Bárány, Friedrich Blaha, Gustav Buzzl, Werner Frisch, Ulrich Rüstl, Artur Hochmann, Karl Mautner, Edgar Mohl, Karl Moser, Friedrich Popper, Peter Schick, Peter Seleskowitzsch, Hans Sparholz, Hans Stern, Heinz Wermer

1. Aufzug: In einem Kaffeehaus in Wien — 2. Aufzug: In der Pension Schölller —  
3. Aufzug: Auf dem Landgute Klapproths

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Anfang 3 Uhr

Ende 3/4 Uhr

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 17. April 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

**URAUFFÜHRUNG**

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Lunzer**

**Musik von Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Einstudierung: **Walter Hahn**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Gotz
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streichowsky**  
und **Alois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Öröffnung 1/2 7 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 11 Uhr

Samstag den 19. April 1930 und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Oster Sonntag den 20. und Ostermontag den 21. April, nachm. 3 Uhr: **Das Kaiserliebchen**



Emil Guttman

**Ummantelungen Jandruschek**  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



Franz Schöber

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

**7**  
UHR

Donnerstag den 17. April 1930

**7**  
UHR

Unter persönlicher Leitung des Komponisten

**URAUFFÜHRUNG**

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Dunzer

Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Einstudierung: Walter Hahn

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Goitlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Viefinger, Malerin	Anny Goty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Weizner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josif Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Mojer  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 11 Uhr

Samstag den 19. April 1930 und die folgenden Tage, Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Ostermontag den 20. und Osterdienstag den 21. April, nachm. 3 Uhr: Das Kaiserliebchen



Emil Guttmann

**BRUNNENPLATZ JANAUSSCHNEK**  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



Franz Schöber



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



*April 1930*



**HEUTE**

Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Lunzer**  
**Musik von Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttman**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Coth
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomafont, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Mizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Weizner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bonché
Josef Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Mojer**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Streischowsky**  
und **Alois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung  $\frac{1}{2}$  8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald



Emil Guttman

**Grammophon Janauschek**  
**I., Neuer Markt 3**  
Telephon R 24-0-18



anz Schöber

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Emil Guttmann



*April 1930*

**HEUTE**



**Unter persönlicher Leitung des Komponisten**

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Lunzer**  
**Musik von Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Goitlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Goty
Margarete	Mizzi Zwerez
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meyrner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Bette
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Pouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Mäner und Mänerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischowsky** und **Alois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung  $\frac{1}{2}$  8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

**Grammophon Janauschek**  
**I., Neuer Markt 3**  
Telephon R 24-0-18



Franz Schöber

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



*April 1930*

**H E U T E**



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Junzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Viefinger, Malerin	Anny Coty
Margarete	Wizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Raderny
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Pette
May Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Pouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Streischowsky**  
und **Mois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr  
und Dienstag den 13. Mai, zum **25. Male**

## Frühling im Wienerwald

„Eibemühl“, Wien IX.



Emil Guttmann

**Grammophon Janauschek**  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



Franz Schöber

Achtung!

Direktor **Hubert Marischka** beehrt sich mitzuteilen:

Achtung!

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-64



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



*Mai 1930*

**H E U T E**



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Funzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spieleitung: **Emil Guttmann**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gotthilf Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Gotsy
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Baner, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Loni Meyrner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischowsky** und **Alois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr  
und Dienstag den 13. Mai, zum **25. Male**

## Frühling im Wienerwald

„Elbemühl“, Wien IX.



Emil Guttmann

**Grammophon Janauschek**  
**I., Neuer Markt 3**  
Telephon R 24-0-18



Franz Schöber

# STADTTHEATER

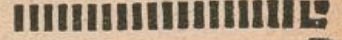
Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-84



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



*mai 1930*  
**HEUTE**



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Bienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer

Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Liefinger, Malerin	Anny Gohy
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomajoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streischowky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.



Emil Guttmann

**Wladimir Janauschek**  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



Franz Schöber

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-64



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



*Mai 1930*  
**HEUTE**



**Unter persönlicher Leitung des Komponisten**

## Frühling im Bienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Dunzer**  
**Musik von Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttman**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Diefinger, Malerin	Anny Coty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Weigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Standigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Strelschowsky** und **Mois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

nz Schöber

„Eigentümlich“, Wien IX.

**Blattmaler Janauschek**  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



*Mai 1930*  
**HEUTE**



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Funzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Goitlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Coty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomafont, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Loni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bonché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streischowsky** und **Allois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

„Ebennüßl“, Wien IX.

**Achtung!**

Direktor **Hubert Marischka** beehrt sich mitzuteilen:

**Achtung!**



Franz Heigl

**Uranophon Jandaustriek**  
**I., Neuer Markt 3**  
Telephon R 24-0-18



Mizzi Zwerenz

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



*mai 1930*

**H E U T E**



**Unter persönlicher Leitung des Komponisten**

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Funzer**  
**Musik von Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttman**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Goitlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Liefinger, Malerin	Anny Goty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomajont, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Standigl, Hausdiener	Josif Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Ponché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Afred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischowky** und **Mois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

„Eibemühl“, Wien IX.



Franz Heigl

**Ullmanns Jalousien**  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



Zeyher

Achtung! Direktor **Hubert Marischka** beehrt sich mitzuteilen: Achtung!



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-67

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

**8**  
UHR

Mai 1930

**H E U T E**

**8**  
UHR

Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Funzer

Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Giesinger, Malerin	Annj Goty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasout, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josif Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moier  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvoisand Marie Streishowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald



zzi Zwerenz

**STAMMION JANDAUŠNEK**  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



*Kai 7930*

**H E U T E**



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Goitlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Gotsy
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josefa Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvoisland Marie Streischowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Frühling im Wienerwald**



Mizzi Zwerenz

**Ulanowski Jandausnek**  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18




# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) E 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



*Mai 1930*  
**H E U T E**



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Junzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Junhoff
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biefinger, Malerin	Annj Goty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Gruft Radherny
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudtgl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Sandendzborferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvoisstand **Marie Streischowsky**  
und **Alois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

„Erbenährl“, Wien IX.



zi Zwerenz

**Grammophon-Jahresvertrieb**  
**I., Neuer Markt 3**  
Telephon R 24-0-18



anz Heigl

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



*Mai 1930*

**H E U T E**



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer

Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttman

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Goitlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Diefinger, Malerin	Anny Coty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Jochim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Ponché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Mojer  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvoisland Marie Streischowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Öröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald



Mizzi Zwerenz

**URANUMPHION JALINDUSCHIK**  
**I., Neuer Markt 3**  
 Telephone R 24-0-18



Franz Heigl

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) H 25-0-67



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mizzi Zwerenz



Mai 1930

HEUTE



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Funzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl  
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon  
Franzl Biefinger, Malerin  
Margarete  
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien  
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl  
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Nefte } bei Müller  
Kathi Wurm, Kontoristin } & Haserl  
Max Staudigl, Hausdiener  
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden  
Josua Schmied, Heiratsvermittler  
Stubenmädchen

Fritz Imhoff  
Emil Guttmann  
Anny Goty  
Mizzi Zwerenz  
Lizzi Waldmüller  
Viktor Flemming  
Franz Heigl  
Minna Pette  
Josef Egger  
Oskar Bouché  
Franz Schöber  
Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abstellungsvo. stand Marie Streifshovszky und Alois Stronmer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr und Freitag den 6. Juni, zum 50. Male:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

**Blumen- und Pflanzen-Handlung**  
**Janauschk**  
**I., Neuer Markt 3**  
Telephon R 24-0-18



Franz Heigl

„Eibemühl“, Wien IX.

Achtung!

Direktor Hubert Marischka beehrt sich mitzuteilen:

Achtung!

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) H 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mizzi Zwerenz



Mai 1930

HEUTE



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Junzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Junhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Coth
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Witna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bonché
Josua Schmed, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Sandenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kruz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Mojer  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvo:stand Marie Streifhowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr und Freitag den 6. Juni, zum 50. Male:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

**Janaushek**  
I., Neuer Markt 3  
Telephon R 24-0-18



Franz Heigl

„Eibemühl“, Wien IX.

Achtung! Direktor Hubert Marischka beehrt sich mitzuteilen: Achtung!

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 1. Juni 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Junzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttman

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Viesinger, Malerin	Anny Coty
Margarete	Rizzi Zwerenz
Hanni Tomafoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Weigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josif Egger
Joachim Schmitt, Großaufmann aus Dresden	Oskar Pouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Streischowsky und Alois Stronmer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr und Freitag den 6. Juni, zum 50. Male:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 2. Juni 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Gotz
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomafoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Weirner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Witna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Sandenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Strejshowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr und Freitag den 6. Juni, zum 50. Male:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 3. Juni 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Goty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomafont, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meyrner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
May Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Vouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Mäler und Mälerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Streischowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr und Freitag den 6. Juni, zum 50. Male:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-67



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 4. Juni 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Funzer**  
**Musik von Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Coth
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felty Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Weigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Warm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Pouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**

Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien. (Abteilungsvorstand **Marie Strejchowsky** und **Alois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr und Freitag den 6. Juni, zum **50. Male:**

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-67



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 5. Juni 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Sunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Goitlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biefinger, Malerin	Anny Goty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Loni Meigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Mag Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Freitag den 6. Juni, zum 50. Male und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

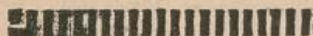
Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 6. Juni 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

Zum **50.** Male:

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendlzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Sunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttman

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Junhoff
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Biefinger, Malerin	Anny Goty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Mizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Loni Meigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Barm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmed, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter Marie Streischowsty und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unter sagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-67



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 7. Juni 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Funzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttman**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Goitlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Coty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schüber
Stubenmädchen	Melitta Rauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Streischowsky**  
und **Alois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 8. Juni 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Bienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Coty
Margarete	Wizzi Zwenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Hetgl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Standigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Rauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: Franz Hetgl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Mojer  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Strejchovásky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 9. Juni 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Frik Beda und Frik Sunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Frik Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Annj Goty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomafoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Pette
May Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streischowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Befolgen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-65



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 10. Juni 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Dunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttman

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Diefinger, Malerin	Anny Goty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meixner, Buchhalter, Augusts Kasse	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Mag Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Rojer  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvo. stand Marie Streschowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 11. Juni 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Lunzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Coth
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Kauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Mag Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Lia Mainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischowky**  
und **Alois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 12. Juni 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachdelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttman

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Dießinger, Malerin	Anny Goty
Margarete	Wizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Kauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Rainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Mojer  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Besetzen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-42



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 13. Juni 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Dunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Goitlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Coby
Margarete	Mizzi Zwerez
Hanni Tomafoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Lizzi Walbmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Loni Meyrner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Mag Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Jochim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Pouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

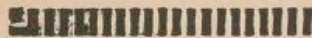
Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 14. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Funzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Pfesinger, Malerin	Anny Coty
Margarete	Mizzi Zwerez
Hanni Tomafoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Stauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Weigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Rainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Sandenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischowsky**  
und **Alois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 15. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Viefinger, Malerin	Anny Coty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomajout, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Mizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Weigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Pette
Max Staudigl, Hausdiener	Josif Egger
Joachim Schmitt, Großaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmed, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Streischowstky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20.

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 16. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Junzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Coty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Stauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Winnä Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Joshua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Rainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Strejshovsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-6-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 17. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Lunzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Goitlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Dießinger, Malerin	Anny Coty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Kauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Loni Meigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Winnia Petteer
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Rainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Strosschowsky**  
und **Altois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 18. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttman

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Diefinger, Malerin	Anny Gotsch
Margarete	Wizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Sizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Tom Meigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bonché
Josef Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kanba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

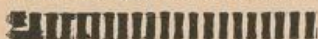


# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 19. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Goitlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biefinger, Malerin	Anny Gotsch
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bizzi Waldmüller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

# STADTTHEATER

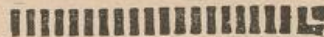
Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 20. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Lunzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Goitlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Biefinger, Malerin	Anny Goty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Kauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Anton Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathl Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Standigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Kainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moier**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streischowsky**  
und **Alois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

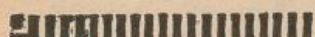
Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-67



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 21. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Lunzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächersfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Biefinger, Malerin	Anny Gotsch
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasont, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Kauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Gruft Radherny
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Rainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächersfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Kreischowsky**  
und **Mois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-64

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 22. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Junzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Geth
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomafont, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Kauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Loni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Pette
Max Standigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Rainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvoisand **Marie Streischowsky**  
und **Wlois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-69



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 23. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Funzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Coth
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomafont, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Kauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meyrner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Kainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moier**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischowsky**  
und **Wlois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 24. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Dunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Liefinger, Malerin	Anny Gotz
Margarete	Wizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Kauba
Felix Baner, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Weigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Pettei
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmed, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Mainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L. Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 25. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biefinger, Malerin	Anny Gotsch
Margarete	Mizzi Zwerez
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Kauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Loni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Rainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moier  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Strejshovsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Dienstag den 1. Juli, Anfang 8 Uhr, zum 75. Male: Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

# STADTTHEATER

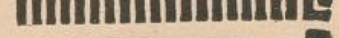
Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 26. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Funzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Coby
Margarete	Mizzi Zwerez
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Rauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Metzner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Standigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josina Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Rainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streischowsky** und **Wlois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Dienstag den 1. Juli, Anfang 8 Uhr, zum **75.** Male: **Frühling im Wienerwald**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
1. Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Freitag den 27. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Lunzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Wiesinger, Malerin	Anny Goty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Kauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meixner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Standigl, Hausdiener	Josef Egger
Jochim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Pouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Rainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Mojer**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvoisland Marie Streischowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Dienstag den 1. Juli, Anfang 8 Uhr, zum **75. Male: Frühling im Wienerwald**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Besetzen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-83



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 28. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Mag Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Liefinger, Malerin	Anny Goty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Kauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Winna Petter
Mag Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Wita Kainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streischowsky**  
und **Ulois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Dienstag den 1. Juli, Anfang 8 Uhr, zum **75. Male: Frühling im Wienerwald**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 29. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Junzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttmann**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Goitlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Gotsy
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Kauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Weirner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Kainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Mojer**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischowsky**  
und **Alotz Stroumer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Dienstag den 1. Juli, Anfang 8 Uhr, zum **75. Male: Frühling im Wienerwald**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 30. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Junzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Biefinger, Malerin	Anny Gotz
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Melitta Kauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Tom Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Jochim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouche
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Kainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten  
Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischowsky** und **Allois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Dienstag den 1. Juli, Anfang 8 Uhr, zum **75. Male: Frühling im Wienerwald**

Mittwoch den 2. Juli und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



## HEUTE



1. Juli 1930

# Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Funzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franzl Biefinger, Malerin	Anny Goty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomajoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien alternierend	Boldi Müller
	Melitta Rauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Viktor Flemming
Toni Meyner, Buchhalter, August's Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmieid, Heiratsvermittler	Franz Schöber
Stubenmädchen	Mia Stein

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Birkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorations nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorations ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvoortand **Marie Streischowsto** und **Wolfs Strummer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 17. Juli 1930



## Berény's ungarisches Zigeuner-Symphonie-Orchester (35 Musiker)

unter persönlicher Leitung seines Dirigenten **HENRI BERÉNY**

### PROGRAMM:

1. FR. ERKEL . . . . . Ouvertüre zur Oper „Hunyadi László“
2. a) H. BERÉNY . . . . . Hebräische Themen  
b) M. RAVEL . . . . . Bolero
3. E. GRIEG . . . . . Klavierkonzert A-Moll mit Orchester  
(Allegretto — Allegro con brio — Presto)  
(Klavirtuosin **Roszi Ceglédi**)
4. FR. LISZT . . . . . II. Ungarische Rhapsodie

### P A U S E

5. E. KALMAN . . . . . Fantasie aus der Operette „Gräfin Mariza“
6. J. STRAUSS . . . . . Wein, Weib und Gesang, Walzer
7. J. HUBAY . . . . . Variationen über ein ungarisches Thema  
Violinsolo: **Zsigmond Gaspar**
8. . . . . (Csárdás)-Improvisationen über ungarische Volkslieder und  
Tänze  
Zigeunerprimás: **JANCSI RIGO** und **HENRI BERÉNY**

**Klavier: Schweighofer**

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Freitag den 18., Samstag den 19., Sonntag den 20. Juli 1930, Anfang 8 Uhr:

**Berény's ungarisches Zigeuner-Symphonie-Orchester**

Montag den 21. Juli 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-43

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 18. Juli 1930



## Berény's ungarisches Zigeuner-Symphonie-Orchester (35 Musiker)

unter persönlicher Leitung seines Dirigenten **HENRI BERÉNY**

### PROGRAMM:

1. MOZART . . . . . Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit“
2. a) ALBENIZ . . . . . Malagena  
b) H. BERENY . . . . . Karpathia
3. E. KALMAN . . . . . Walzer aus der „Csárdásfürstin“
4. A. BARTOK . . . . . Ungarischer Tanz  
DOHNANYI-DELIBES Naila-Walzer (Klaviervirtuosin **Roszi Ceglédi**)
5. F. LISZT . . . . . II. Ungarische Rhapsodie

### P A U S E

6. JOUMANS . . . . . Fantasie aus der Operette „No, no, Nanette!“
7. . . . . Tarogatosolo mit Orchester (**Laszlo Vatasz**)
8. . . . . (Csárdás)-Improvisationen über ungarische Volkslieder und Tänze

Zigeunerprimás: JANCSI RIGO und HENRI BERENY

**Klavier: Schweighofer**

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Samstag den 19., Sonntag den 20. Juli 1930, Anfang 8 Uhr:

**Berény's ungarisches Zigeuner-Symphonie-Orchester**

Montag den 21. Juli 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Frühling im Wienerwald**



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) E 25-0-43



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 19. Juli 1930



## Berény's ungarisches Zigeuner-Symphonie-Orchester (35 Musiker)

unter persönlicher Leitung seines Dirigenten **HENRI BERÉNY**

### PROGRAMM:

1. ROSSINI . . . . . Ouvertüre „Barbier von Sevilla“
2. E. GRIEG . . . . . „Peer Gynt“-Suite Ases Tod und Anitras Tanz
3. FR. LISZT . . . . . Konzertetude (Klavirtuosin: **Roszi Ceglédi**)
4. H. BÉRENY . . . . . Flüchtiges Glück, Walzer
5. FR. LISZT . . . . . II. Ungarische Rhapsodie

### P A U S E

6. ROMBERG . . . . . Dessertsong-Fantasie
7. DVORAK . . . . . Slavischer Tanz Nr. 5  
(Violinvirtuose: **Zsigmond Gaspar**)
8. . . . . (Csárdás)-Improvisationen über ungarische Volkslieder und Tänze  
Zigeunerprimás: **JANCSI RIGO** und **HENRI BERÉNY**

**Klavier: Schweighofer**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Sonntag den 20. Juli 1930, Anfang 8 Uhr:

**Berény's ungarisches Zigeuner-Symphonie-Orchester**

Montag den 21. Juli 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-6-37

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 20. Juli 1930



## Berény's ungarisches Zigeuner-Symphonie-Orchester (35 Musiker)

unter persönlicher Leitung seines Dirigenten **HENRI BERÉNY**

### PROGRAMM:

1. FR. ERKEL . . . . . Ouvertüre zur Oper „Hunyadi Lászlo“
2. a) ALBENIZ . . . . . Malagena  
b) H. BERÉNY . . . . . Karpathia
3. J. STRAUSS . . . . . G'schichten aus dem Wienerwald, Walzer
4. E. GRIEG . . . . . Zug der Zwerge  
CHOPIN—LISZT . . . . . Mädchens Wunsch (Klavirtuosin **Roszi Ceglédi**)
5. F. LISZT . . . . . II. Ungarische Rhapsodie

### P A U S E

6. E. KALMAN . . . . . Fantasie aus der Operette „Gräfin Mariza“
7. PAGANINI . . . . . Sonate E-Moll (Violinvirtuose **Zsigmond Gaspar**)
8. . . . . (Csárdás)-Improvisationen über ungarische Volkslieder und Tänze

Zigeunerprimás: **JANCSI RIGO** und **HENRI BERÉNY**

**Klavier: Schweighofer**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Montag den 21. Juli 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
i. Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



HEUTE



21. Juli 1930

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: Emil Guttmann

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttmann
Franzl Biesinger, Malerin	Anny Coty
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien alternierend	Boldi Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Melitta Kauba
Toni Weizner, Buchhalter, Augusts Nefte	Victor Flemming
Kathi Wurm, Kontoristin	Franz Heigl
Max Staudigl, Hausdiener	Minna Petteer
Joachim Schmitt, Großkammann aus Dresden	Josef Egger
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Oskar Bouché
Stubenmädchen	Franz Schöber
	Mia Rainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowsky  
und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
raum (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-03

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



HEUTE

22. Juli 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Spielleitung: **Emit Guttmann**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottilieb Haserl, sein Kompagnon	Emit Guttmann
Franzl Biefinger, Malerin	Anny Gotsch
Margarote	Mizzi Zwerenz
Hanna Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien alternierend	Boldi Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Melitta Kauba
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Viktor Flemming
Kathi Wurm, Kontoristin	Franz Heigl
Max Staudigl, Hausdiener	Minna Petter
Jochim Schmitt, Großkammermann aus Dresden	Josef Egger
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Oskar Pouché
Stubenmädchen	Franz Schöber
	Mia Rainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Strejshovsky**  
und **Alois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Frühling im Wienerwald**

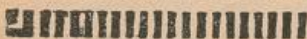
Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

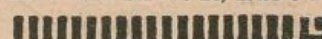
Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-67



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



HEUTE

23. Juni 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Lunzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Spielleitung: **Emil Guttman**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Emil Guttman
Franz Viefinger, Malerin	alternierend
Margarete	alternierend
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	alternierend
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	alternierend
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Nefte	} bei Müller & Haserl
Kathi Wurm, Kontoristin	
Max Staudigl, Hausdiener	
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Franz Heigl
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Wina Better
Stubenmädchen	Josef Egger
	Oskar Bouché
	Franz Schöber
	Mia Kainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Lanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**. Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Skreischowsky** und **Alois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Mittwoch den 30. Juli, Anfang 8 Uhr, zum **100. Male: Frühling im Wienerwald**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-6-42



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 1. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Lunzer**  
**Musik von Leo Ascher**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon . . . . .	Karl Luschl
Franzl Pfefinger, Malerin . . . . . alternierend	{ Anny Goty
Margarete . . . . .	{ Mimi Schorp
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien alternierend	{ Mizzi Zwerenz
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl . . . . .	{ Polly Müller
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Nefte } bei Müller . . . . .	{ Melitta Kamba
Kathi Wurm, Kontoristin } & Haserl . . . . .	{ Viktor Flemming
Max Standigl, Hausdiener . . . . .	{ Ernst Madherny
Joachim Schmitt, Großfar'mann aus Dresden . . . . .	Franz Heigl
Josua Schmied, Heiratsvermittler . . . . .	Minna Better
Stubenmädchen . . . . .	Josef Egger
	Oskar Bouché
	Franz Schöber
	Mia Kainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kruz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Strejschowsky**  
und **Mois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Freitag den 22. August, Anfang 8 Uhr, zum **125. Male: Frühling im Wienerwald**

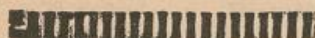
Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar)  
I., Rotenturmstraße 16 E 25-0-60



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 2. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon . . . . .	Karl Tuschl
Franzl Biesinger, Malerin . . . . .	alternierend {
Margarete . . . . .	Anny Gotsy
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Mimi Shorp
alternierend {	Mizzi Zwernitz
Bolly Müller	Melitta Rauba
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl . . . . .	Viktor Flemming
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe } bei Müller . . . . .	Ernst Radherny
Kathi Wurm, Kontoristin } & Haserl . . . . .	Franz Heigl
Max Staudigl, Hausdiener . . . . .	Minna Petter
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden . . . . .	Josef Egger
Josua Schmied, Heiratsvermittler . . . . .	Oskar Bouché
Stubenmädchen . . . . .	Franz Schöber
	Mia Rainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Freitag den 22. August, Anfang 8 Uhr, zum 125. Male: Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basen,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-02



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 3. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Fritz Imhoff
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Biefinger, Malerin	alternierend { Anny Gotz
Margarete	Mimi Shorp
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	alternierend { Mizzi Zwerenz
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Bolly Müller
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Nefte	alternierend { Melitta Kauba
Kathi Wurm, Kontoristin	Victor Flemming
Max Staudigl, Hausdiener	alternierend { Ernst Radherny
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Franz Heigl
Josua Schmied, Heiratsvermittler	alternierend { Minna Better
Stubenmädchen	Josef Egger
	Dskar Bouché
	Franz Schöber
	Mia Rainz

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Streßchowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Freitag den 22. August, Anfang 8 Uhr, zum 125. Male: Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

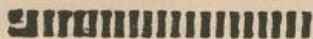


# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-12

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-6-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 4. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Junger  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöder
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Biesinger, Malerin	Wini Shorp
Margarete	Wizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Birm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josif Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Knaz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowsky  
und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
räume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-6-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 5. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Tiefinger, Malerin	Mimi Shorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Weigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkammann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streischowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-6-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 6. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Funzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Riefinger, Malerin	Mimi Shorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felty Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkammann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Streschowsky**  
und **Mois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

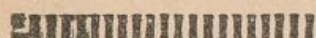
Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 18) R 25-6-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 7. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Biefinger, Malerin	Mimi Schorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Polly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Weizner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaurmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Skrejšowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
i. Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 8. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Sunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Biesinger, Malerin	Mimi Shorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomajoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Baner, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
May Standigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmed, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Skrajchowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-6-65



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 9. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Luschl
Franzl Pfisterer, Malerin	Mimi Schorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Polly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Loni Meirner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Skrejšowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-6-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 10. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Piesinger, Malerin	Mimi Shorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Nadjherny
Loni Meigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkammermann aus Dresden	Oskar Pouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Sandenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Skrejšowsky  
und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 11. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhandelzeit in drei Akten von Fritz Seda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Biesinger, Malerin	Mimi Schorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Polly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkammermann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Melitta Rauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Strichowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-6-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 12. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Lunzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Luschl
Franzl Tiefinger, Malerin	Mimi Schorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Weizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaurmann aus Dresden	Oskar Bouché
Zofua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Kreischowsky**  
und **Mois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-6-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 13. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Sunzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Biesinger, Malerin	Mimi Schorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Polly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radheryn
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Melitta Kauba
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Erna Mason

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Lanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischowsky** und **Mois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-6-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 14. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Dunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Riesinger, Malerin	Mimi Schorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Polly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Nadherny
Toni Weigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathy Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bonché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Lanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Streischowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-6-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 15. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Liesinger, Malerin	Mimi Shorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolko Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Melitta Kauba
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Erna Mason

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-6-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 16. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Luschl
Franzl Biefinger, Malerin	Mimi Shorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Melitta Kauba
Max Staudigl, Hausdiener	Josif Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Erna Masou

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Strejshowski  
und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
räume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untertaugt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-6-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 17. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Frik Beda** und **Frik Sünzer**  
**Musik von Leo Ascher**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Luschl
Franzl Riefinger, Malerin	Mimi Chorj
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Polly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Madherny
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathtl Burm, Kontoristin	Melitta Kauba
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkautmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien (Abteilungsleiter **Marie St. Ichnowski**  
und **Alfons Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-6-42



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 18. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotilieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Lischl
Franzl Liesinger, Malerin	Mimi Shorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Weigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Melitta Kauba
Max Standigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Kreischowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-69



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 19. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Sunzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franz Wiesinger, Malerin	Mimi Schorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Madhery
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Melitta Kauba
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bonché
Josua Schmed, Heiratsvermittler	Hans Müllern

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter **Marie Strichowsky**  
und **Alotz Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Mittwoch den 20. August, Anfang 8 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

Donnerstag den 21., Samstag den 23., Sonntag den 24. u. Dienstag den 26. August, 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Sonntag den 24. August, Nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-03



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 20. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haierl, sein Kompagnon	Karl Luschl
Franzl Wiesinger, Malerin	Mimi Shorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Melitta Rauba
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Pouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs-vorstand Marie Strejshovsky  
und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Donnerstag den 21., Samstag den 23., Sonntag den 24. u. Dienstag den 26. August, 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Sonntag den 24. August, Nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-6-47



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 21. August 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inszenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulit**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Marau**  
Henry Murger, Dichter . . . **Rolf Döring**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Hans Ritter**  
Ninon . . . . . **Paula Brosig**  
General Bipo de Frascati,  
Minister der schönen Künste **Otto Langer**  
Violetta Cavallini, eine kleine  
Straßenjägerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **Hedy Savelli**  
Parigi, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Hoffschilb . . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquatschec,  
Gerichtsvollzieher . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . **Oskar Bouché**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **André Steinbach**  
Armand, ein alter Bohemien . **Vinzenz Kaiser**  
Maurice, Theaterdiener . . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Tournelle . . . . **Mathias Hoisich**  
Leutnant Bouchard . . . . **Willy Houdek**  
Leutnant Chandouier . . . . **Walter Seidl**  
Sollette } Tänzerinnen . . . **Romana Stahl**  
Fleurrette } . . . . **Viktoria Waschat**  
Baillard . . . . . **Heinrich Koch**  
Clavigny . . . . . **Fris Gnengl**  
Bébé, Laufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Flora Floriani**  
Frapeau, Insizient . . . . **Willy Czap**  
Margot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Victoria Waschat**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . **Mia Kainz**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris.  
Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franzl Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümelte Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst (W. Berman)** und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Freitag den 22. August, zum **125.** Male und Montag den 25. August, 8 Uhr:

### Frühling im Wienerwald

Samstag den 23., Sonntag den 24. und Dienstag den 26. August, 8 Uhr:

### Das Veilchen vom Montmartre

Sonntag den 24. August, Nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 22. August 1930



Zum **125.** Male:

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Lunzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Musikalische Leitung: **Mag Schönherr**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Biesinger, Malerin	Mimi Shorp
Margarete	Wizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radhenny
Toni Weigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Witru, Kontoristin	Melitta Kauba
Mag Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: **Franz Heigl**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Streischowsky**  
und **Mois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Samstag den 23., Sonntag den 24. und Dienstag den 26. August, 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Sonntag den 24. August, Nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

Montag den 25. August, 8 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-6-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 23. August 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inszenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulit**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Maran**  
Henry Murger, Dichter . . . **Rolf Döring**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Hans Ritter**  
Ninon . . . **Paula Broßig**  
General Bipo de Frascatti,  
Minister der schönen Künste **Otto Langer**  
Violetta Caballini, eine kleine  
Straßenfängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . **Hedy Savelli**  
Barigt, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Kosschilb . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquatchec,  
Gerichtsvollzieher . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . **Oskar Bouché**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **André Steinbach**  
Armand, ein alter Bohemien . **Vinzenz Kaiser**  
Maurice, Theaterdiener . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Tournelle . . . . . **Matthias Hoishef**  
Leutnant Bouchard . . . . . **Willy Houbek**  
Leutnant Chandonier . . . . . **Walter Seidl**  
Collette } Tänzerinnen . . . **Romana Stahl**  
Fleurette } . . . . . **Victoria Waschat**  
Baillard . . . . . **Heinrich Koch**  
Clabigny . . . . . **Fris Enengl**  
Bébé, Kaufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Flora Floriani**  
Frabeau, Inspektor . . . . . **Willy Czap**  
Maraot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Victoria Waschat**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . **Via Kainz**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris  
Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümmelle Ausstattung: **Wertstätte für dekorative Kunst (W. Berman)** und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Sonntag den 24. und Dienstag den 26. August, 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Sonntag den 24. August, Nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

Montag den 25. August, 8 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

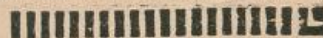
Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 24. August 1920



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Junzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotthelb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Pfesinger, Malerin	Mimi Shorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Weigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Melitta Kauba
Max Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maleser und Maleserinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter Marie Strzischowsky  
und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 1/2 6 Uhr

Sonntag den 24. u. Dienstag den 26. August, 8 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

Montag den 25. August, 8 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

Mittwoch den 27. August u. die folgenden Tage, 8 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-6-67



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 24. August 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inzenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulit**

Maoul Delacroix, Maler . . . **Otto Maran**  
Henry Murger, Dichter . . . **Holf Döring**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Hans Ritter**  
Ninon . . . **Santa Broßig**  
General Bipo de Frascatti,  
Minister der schönen Künste . . . **Otto Langer**  
Violetta Cavallini, eine kleine  
Straßenfängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . **Hedy Savelli**  
Parigi, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Koffchilb . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquaischec,  
Gerichtsvollzieher . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . **Oskar Bouché**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . . . **André Steinbach**  
Armand, ein alter Bohemien . . . **Vinzenz Kaiser**  
Maurice, Theaterdiener . . . **Hans Vornsky**  
Leutnant Lournelle . . . **Mathias Hoisef**  
Leutnant Bouchard . . . **Willy Houdel**  
Leutnant Chandonier . . . **Walter Seidl**  
Sollette } Tänzerinnen . . . **Romana Stahl**  
Kleurette } . . . **Victoria Waschaf**  
Baillard . . . **Heinrich Koch**  
Clavigny . . . **Fris Gnengl**  
Bébé, Kaufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . **Flora Floriani**  
Frapeau, Intendant . . . **Willy Czay**  
Maricot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . **Victoria Waschaf**  
Bavilste, Küchenjunge . . . **Mia Kainz**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben  
Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris  
Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von  
einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Szettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der  
Bühnenbilder)

Decorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümelle Ausstattung: **Wertstätte für dekorative Kunst (W. Berman)** und **Atelier des Johann-  
Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Montag den 25. August, 8 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

Dienstag den 26. August, 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-6-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 25. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gottilieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Luschl
Franzl Biesinger, Malerin	Mimi Schorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts Neffe	Franz Heigl
Kathi Wurm, Kontoristin	Melitta Kauba
Mag Staudigl, Hausdiener	Josef Egger
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Strejshovsky  
und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Dienstag den 26. und Mittwoch den 27. August, Anfang 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Donnerstag den 28. August und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) E 25-6-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 26. August 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inzenierung: **Otto Langer**  
Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Marau**  
Henry Murger, Dichter . . . **Rolf Döring**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Hans Ritter**  
Ninon . . . . . **Paula Broßig**  
General Bibo de Frascati,  
Minister der schönen Künste **Otto Langer**  
Violetta Cavallini, eine kleine  
Straßensängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **Hedy Sabelli**  
Parigi, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Rothschild . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquatchec,  
Gerichtsvollzieher . . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . **Oskar Bouché**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . **Artur Reichmann**

Musikalische Leitung: **Anton Paulit**  
Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **André Steinbach**  
Nimand, ein alter Bohemien . **Vinzenz Kaiser**  
Maurice, Theaterdiener . . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Tournelle . . . . . **Mathias Hocheit**  
Leutnant Boucharb . . . . . **Willy Houdek**  
Leutnant Chandonnier . . . . . **Walter Seidl**  
Collette } Tänzerinnen . . . . **Romana Stahl**  
Flemette } **Victoria Waschat**  
Baillard . . . . . **Heinrich Koch**  
Clabignon . . . . . **Fris Crenagl**  
Bébé, Laufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Flora Floriani**  
Fraveau, Inspektor . . . . . **Willy Czay**  
Maraot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Victoria Waschat**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . . **Mia Kainz**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris  
Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Sadislav Szettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kantsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kantsky**

Kostümelle Ausstattung: **Wertstätte für dekorative Kunst** (W. Berman) und **Atelier des Johann-Stranz-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Mittwoch den 27. August 1930, Anfang 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Donnerstag den 28. August 1930, Anfang 8 Uhr:

**Frühling im Wienerwald**

Freitag den 29. August 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

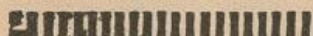


# STADTTHEATER

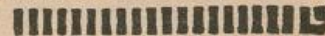
Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) E 25-6-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 27. August 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inszenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulit**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Marau**  
Henry Murger, Dichter . . . **Holf Döring**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Hans Ritter**  
Ninon . . . . . **Paula Brosig**  
General Bivo de Frascati,  
Minister der schönen Künste **Otto Langer**  
Violetta Cavallini, eine kleine  
Straßenhängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **Hedy Savelli**  
Bariol, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Rothschild . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquatchec,  
Gerichtsvollzieher . . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . **Oskar Bouché**  
Der Direktor des „Théâtre Van-  
deville“ in Paris . . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **André Steinbach**  
Armand, ein alter Bohemien . **Vinzenz Kaiser**  
Maurice, Theaterdiener . . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Lournelle . . . . . **Mathias Hoisch**  
Leutnant Boucharde . . . . . **Willy Houdet**  
Leutnant Chandonnier . . . . . **Walter Seidl**  
Sollette } Tänzerinnen . . . **Romana Stahl**  
Fleurette } . . . . . **Victoria Waschaf**  
Baillard . . . . . **Heinrich Koch**  
Clabigny . . . . . **Fritz Gnengl**  
Bébé, Laufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Flora Floriani**  
Fraveau, Inspektor . . . . . **Willy Czay**  
Maraot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Victoria Waschaf**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . . **Via Stainz**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris  
Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümmesse Ausstattung: **Wertstätte für dekorative Kunst** (W. Berman) und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Donnerstag den 28. August 1930, Anfang 8 Uhr:

**Frühling im Wienerwald**

Freitag den 29. August 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-49

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 28. August 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von Fritz Beda und Fritz Lunzer  
Musik von Leo Ascher

Musikalische Leitung: Max Schönherr

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Luschl
Franzl Liefinger, Malerin	Mimi Schorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Nefte	Karl Göttle
Kathi Wurm, Kontoristin	Melitta Kauba
Max Staudigl, Hausdiener	Franz Heigl
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Oskar Bouché
Josua Schried, Heiratsvermittler	Hans Müllern

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Males und Malesinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Tanzarrangement: Franz Heigl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers Ferdinand Moser  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Strejchowsky und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Freitag den 29. August 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Sonntag den 31. August, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-6-69



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



**8**  
UHR

Freitag den 29. August 1930

**8**  
UHR

# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajic
Jack Dable . . . . .	Karl Götter
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüro „Hershman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Bercy Livingston	Ernst Radherny
Marx, seine Fran	Mimi Shorp
Donaldson	Oskar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Rutkowsky
Scheffles	Erich Kaufmann
Rapraunik, Kapellmeister	Karl Tuschl
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofek

Eingige von Hershman's Leuten

Kurt	} Einige von Hershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Kramesch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palace-Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	}	Franz Andrusch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Stewe	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .	}	Karl Wilhelm
Lothie . . . . .		Susi Gressl
Eine Tänzerin . . . . .	}	Lia Augustin

Hershman's Leute, Straßensänger, Straßenbassanten, Masken, Gäfte, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Strejchowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: **Beleuchtungshaus Walter**, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Toiletten der Damen: **G. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
Federeinrichtung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik **Richard Sekules**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Jelinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
Herrenhüte: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **H. Kunze**, 5. Bezirk, Webergasse 3 (Tel. A. 30-5-02)  
Klavier: **Hofmann & Czerny-N. G.**, 18. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Vibraphon: Musikhaus **Sternberg**, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Klingl**“, 1. Bezirk, Fährtrichgasse 4  
Neuzzeitliche Stahrohrmöbel: **Ehonet-Mundus**, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Sonntag den 31. August, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

# STADTTHEATER

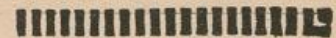
Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-6-49



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 30. August 1930



# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajić
Jack Doble . . . . .	Karl Göttinger
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüros „Hershman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Percy Livingston	Ernst Nadherny
Marb, seine Frau	Mini Chorj
Donaldson	Oskar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Kufkowsky
Cheffles	Erich Kaufmann
Naprawnik, Kapellmeister	Karl Zischl
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofek

Kunt	} Einige von Hershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Krametsch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palace-Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	} Hafenarbeiter	Franz Andrusch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Stewe	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Lottie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Hershman's Leute, Straßenjäger, Straßenbassanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streschowsky** und **Mois Strommer**) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: **Beleuchtungshaus Walter**, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Tolletten der Damen: **H. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
Federausstattung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik **Richard Setules**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellmer**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
Herenhüte: **Johann Niffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **A. Kunze**, 5. Bezirk, Webergasse 3 (Tel. A 30-5-02)  
Klavier: **Hofmann & Czerny-A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Kliraphon: Musikhaus **Sternberg**, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Klingl**“, 1. Bezirk, Fährichgasse 4  
Neuzzeitliche Stahrohrrödel: **Thonet-Wundus**, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Sonntag den 31. August, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-64



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



**3**  
Uhr

Sonntag den 31. August 1930

**3**  
Uhr

bei kleinen Preisen

# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Fiel	.....	Franz Schöber
Renate Salvini	.....	Maja Rajič
Jack Dadle	.....	Karl Göttler
Daniel Herishman, Chef des Reklamebüros „Herishman's Weltreklame“	.....	Max Brod
Bercy Livingston	} Einige von Herishman's Leuten	Ernst Raderny
Mary, seine Frau		Mimi Shorp
Donaldson		Oskar Bouché
Robertz, Tanzlehrer		Kurt Oberland
Charnell		Alex. Kulkowsky
Sheffles		Erich Kaufmann
Raprabnik, Kapellmeister		Karl Tuschl
Bessy		Melitta Konba
Maud	Wizzi Kristofek	

Kurt	} Einige von Herishman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Kramesch
Ein Chauffeur	} Mitglieder des Palace-Theat.	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	Rudolf Andrusch	
Ein Kommissär	Karl Stein	
Stewe	Heinrich Kocher	
Frank	} Hafenarbeiter	Kurt Werner
Der Wirt		Karl Wilhelm
Lottie	Susi Grell	
Eine Tänzerin	Via Augustin	

Herishman's Leute, Straßensänger, Straßenpassanten,  
Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafens-  
arbeiter, Dinnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Mojer**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Die gesamte Radioanlage: **Beleuchtungshaus Walter, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b**

Die Toiletten der Damen: **H. Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26**  
 Federausstattung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik **Richard Sekules, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 77**  
 Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5**  
 Herrenhüte: **Johann Rißler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2**  
 Bühnensichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **A. Kunze, 5. Bezirk, Wehrgasse 3 (Tel. A 30-5-02)**  
 Klavier: **Hofmann & Czerny N. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174-180**  
 Vibraphon: Musikhaus **Sternberg, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109**  
 Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Klingl**“, 1. Bezirk, Führichgasse 4  
 Neuzzeitliche Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24**

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Herren im Zuschauer-tanne (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar)  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-6-61



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 31. August 1930



# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajič
Jack Doble . . . . .	Karl Götter
Daniel Herzman, Chef des Reklamebüros „Herzman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Bercy Livingston	Ernst Radherny
Mary, seine Frau	Mimi Chorj
Donaldson	Oskar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Rutkowski
Cheffles	Erich Kaufmann
Naprawnik, Kapellmeister	Karl Zischl
Bessy	Melitta Stauba
Maud	Mizzi Kristofet

Einige von Herzman's Leuten

Kunt	} Einige von Herzman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Stramesch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. „Palace-Theater“	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack		Franz Andrusch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Stewe	} Kafearbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Lottie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Herzman's Leute, Straßenfänger, Straßenpassanten, Masken, Gäste, Kellner, Mizer, Matrosen, Kafearbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowzky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: **Beleuchtungshaus Walter**, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Folletten der Damen: **H. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
Federanstaltung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik **Richard Seltes**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
Schuhausstattung: Schuhmodellverleiher **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
Herrenhüte: **Johann Müller**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **A. Kunze**, 5. Bezirk, Wehrstraße 3 (Tel. A 20-5-02)  
Klavier: **Hofmann & Czerny-A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Sibraphon: **Musikhaus Sternberg**, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Klingl**“, 1. Bezirk, Fährichgasse 4  
Neuzeitliche Stahlmöbel: **Honet-Mundus**, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-6-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 1. September 1930



# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spilleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Fiedl . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajič
Jack Dable . . . . .	Karl Götter
Daniel Gerhman, Chef des Reklamebüros „Gerhman's Weltreklame“	Max Brod
Percy Livingston	Ernst Radherny
Mary, seine Frau	Mimi Chorj
Donaldson	Dékar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Kuitowetz
Cheffles	Erich Kaufmann
Naprawnik, Kavalmeister	Karl Zushi
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofek

Einige von Gerhman's Leuten

Kurt	} Einige von Gerhman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Kramesch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palace-Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	} Kafearbeiter	Franz Andrusch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Stewe	} Kafearbeiter	Heinrich Kocher
Frant		Kurt Berner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Lottie . . . . .		Susi Gressl
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Gerhman's Leute, Straßensänger, Straßenspassanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Kafearbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: Beleuchtungshaus Walter, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Tolletten der Damen: **H. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
Federeinrichtung: Kunstblumen- und Schmuckfabrik **Richard Selules**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
Herenhüte: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **H. Kunze**, 5. Bezirk, Wehrstraße 3 (Tel. A 30-5-02)  
Klavier: **Hofmann & Czerny-A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Trompeten: Musikhaus **Sternberg**, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Singl**“, 1. Bezirk, Fährichgasse 4  
Neuzzeitliche Stahlrohrmöbel: **Zhonet-Wundus**, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-43



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Dienstag den 2 September 1930



# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajic
Jack Doble . . . . .	Karl Götter
Daniel Herishman, Chef des Reklamebüros „Herishman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Berch Livingston	Ernst Nadherny
Mary, seine Frau	Mimi Schorj
Donaldson	Dekar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Rutkowsky
Cheffles	Erich Kaufmann
Naprawnik, Kapellmeister	Karl Zischl
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofek

Einige von Herishman's Leuten

Kunt	} Einige von Herishman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Krametsch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palace-Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	} Theater	Franz Andrusch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Steme	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frauk		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Gottie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Herishman's Leute, Straßenfänger, Straßenvassanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** -- Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: **Beleuchtungshaus Walter**, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Folletten der Damen: **H. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
Fieberausstattung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik **Richard Setules**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Jelinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
Herenhüte: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **A. Kunze**, 5. Bezirk, Wehrgasse 3 (Tel. A 80-5-02)  
Klavier: **Hofmann & Czerny-K. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Bloraphon: Musikhaus **Sternberg**, 8. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Klingl**“, 1. Bezirk, Fährichgasse 4  
Neuzzeitliche Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus**, 1. Bezirk, Glätsbühlstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Gröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Sonntag den 7. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-03



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 3. September 1930



# REKLAME

Operette in drei Akten von Ernst Marischka und Bruno Granichstaedten  
Musik von BRUNO GRANICHSTAEDTEN  
Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajic
Jack Doble . . . . .	Karl Götfler
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüros „Hershman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Bercy Livingston	Ernst Radherny
Mary, seine Frau	Mimi Sorb
Donaldson	Désar Fouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Rutkowsky
Sheffles	Grich Kaufmann
Rapranitz, Kavaliermeister	Karl Zischl
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofek

Eingänge von Hershman's Reklame

Kurt	} Einige von Hershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Krametsch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palace-Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack		Franz Andrnich
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Steine	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Lottie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Hershman's Leute, Straßenjäger, Straßenbassanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämliche Tänze gestellt von Ballettmeister Franz Bauer

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers Alfred Kunz

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers Ferdinand Moser, die des zweiten Aktes von Maler Prof. Hans Kautsky — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand Marie Streischowksy und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: Beleuchtungshaus Walter, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Zolletten der Damen: S. Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26  
 Federausstattung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik Richard Selules, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
 Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5  
 Herrenhüte: Johann Niffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
 Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame A. Kunze, 5. Bezirk, Wehrgasse 3 (Tel. A 30-5-02)  
 Klavier: Hofmann & Czerny-A. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
 Vibraphon: Musikhaus Sternberg, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
 Sämliche magische Effekte und Apparate: „Zauber-Klingel“, 1. Bezirk, Fährtrichgasse 4  
 Neuzzeitliche Stahlrohrmöbel: Thonet-Wundus, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Sonntag den 7. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) E 25-6-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 4. September 1930



# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Fiedl . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajic
Jack Dable . . . . .	Karl Götter
Daniel Gershman, Chef des Reklamebüros „Gershman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Bercy Livingston	Ernst Radherny
Mary, seine Frau	Mimi Chorj
Donaldson	Oskar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Rutkowsky
Cheffles	Erich Kaufmann
Naprabnik, Kapellmeister	Karl Tuschl
Bessy	Melitta Krauba
Maud	Mizzi Kristofel

Eintige von Gershman's  
Leuten

Kurt	} Einige von Gershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Krameš
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palace- Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	Franz Andruich	
Ein Kommissär . . . . .	Karl Stein	
Steine	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .	Karl Wilhelm	
Lottie . . . . .	Susi Grell	
Eine Tänzerin . . . . .	Lia Augustin	

Gershman's Leute, Straßenjäger, Straßenpassanten,  
Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafen-  
arbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Anz**

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Strejshowsky** und **Mlois Strommer**) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: Beleuchtungshaus **Walter**, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Folletten der Damen: **H. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
Federeausstattung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik **Richard Seles**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Jelinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
Herrenhüte: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **A. Kunze**, 5. Bezirk, Wehrgasse 3 (Tel. A 30-5-02)  
Klavier: **Hofmann & Czerny-A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Vibraphon: Musikhaus **Sternberg**, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Klingl**“, 1. Bezirk, Fährbachgasse 4  
Neuzzeitliche Stahlrohrmöbel: **Thonet-Mundus**, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Sonntag den 7. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) E 25-0-49



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 5. September 1930



## REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajič
Jack Dable . . . . .	Karl Götter
Daniel Herrhman, Chef des Reklamebüros „Herrhman's Weltreklame“	Max S. od
Bercy Livingston	Ernst Nadherny
Mary, seine Frau	Mimi Chap
Donaldson	Dekar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex Kaufmann
Cheffles	Karl Zischl
Napravnik, Kapellmeister	Melitta Kauba
Bessy	Mizzi Kistofel
Maud	

Einigige von Herrn  
man's Leuten

Kurt	} Einige von Herrhman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Stramesch
Ein Chauffeur		Hans Müllein
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	} Mittgl. d. Palace-Theater	Franz Andruch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Stewe	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Lottie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Gia Augustin

Herrhman's Leute, Straßenknaer, Straßenwäscher, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Marosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alois Kunz**

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Streischowsky** und **Mois Strommer**) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: **Beleuchtungshaus Walter**, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Toiletten der Damen: **H. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26

Federanstellung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik **Richard Cretules**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57

Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Fellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Herrenhüte: **Johann Niffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2

Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **H. Kunze**, 5. Bezirk, Wehrgasse 3 (Tel. A 30-5-02)

Klavier: **Hofmann & Czerny-N. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180

Fibraphon: **Müllhaus Sternberg**, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109

Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Fauser-Klingl**“, 1. Bezirk, Fährbichgasse 4

Neuzeitliche Etahlrobmöbel: **Thonet-Wundts**, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

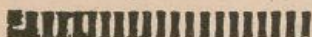
Sonntag den 7. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



**8**  
UHR

Samstag den 6. September 1930

**8**  
UHR

# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajić
Jack Doble . . . . .	Karl Göttler
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüro's „Hershman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Bercy Livingston	Ernst Radherny
Marv, seine Frau	Mimi Chorj
Donaldson	Dezar Bouche
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Rutkowski
Cheffles	Erich Kaufmann
Naprabnik, Kapellmeister	Karl Zushi
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofel

Einige von Hershman's  
Leuten

Kurt	} Einige von Hershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Franz Kramersch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palace-Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	} Balace	Franz Andrich
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Siewe	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Lottie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Hershman's Leute, Straßensänger, Straßensassanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Rautsky** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streischowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: **Beleuchtungshaus Walter**, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Zolletten der Damen: **H. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
Federeinrichtung: „Kunsthilfen“ und Schmuckfedernfabrik **Richard Selales**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
Herrenhüte: **Johann Kistler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **A. Kunze**, 5. Bezirk, Wehrstraße 3 (Tel. A 30-6-02)  
Klavier: **Hofmann & Czerny-A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174-180  
Vibraphon: **Musikhaus Sternberg**, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: **„Zauber-Klingel“**, 1. Bezirk, Fährbichgasse 4  
Neuzzeitliche Stahlrohrmöbel: **Thonet-Wundus**, 1. Bezirk, Eissabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**  
Sonntag den 7. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-66



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



**3**  
Uhr

Sonntag den 7. September 1930

**3**  
Uhr

bei kleinen Preisen

# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Lauger**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Raja Rajic
Jack Doble . . . . .	Karl Göttinger
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüros „Hershman's Weltreklame“ . . . . .	Mar Brod
Percy Livingston	Bob Dorjay
Mary, seine Frau	Mimi Chorpy
Donaldson	Oskar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Rutkowski
Sheffles	Erich Kaufmann
Naprawnik, Kapellmeister	Karl Zischl
Bessie	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofel

Einige von Hershman's Leuten

Kurt	} Einige von Hershman's Leuten	Mar Huber
Der Reklamemann		Jaro Krametsch
Ein Chauffeur	} Mitglieder des Palace-Theat.	Hans Willern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	Rudolf Andrich	
Ein Kommissär . . . . .	Karl Stein	
Steine	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .	Karl Wilhelm	
Lottie . . . . .	Susi Grell	
Eine Tänzerin . . . . .	Via Augustin	

Hershman's Leute, Strahensänger, Strahenspaffanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Die gesamte Radioanlage: Beleuchtungshaus Walter, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Die Toiletten der Damen: **H. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
 Federanstellung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik **Richard Seitel**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
 Schuhhausanstellung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Felkinel**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
 Herrenhüte: **Johann Rißler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
 Bühnensichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **H. Kunze**, 5. Bezirk, Wehrhase 3 (Tel. A 30-5-02)  
 Klavier: **Hofmann & Czerny H. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
 Vibraphon: Musikhaus **Sternberg**, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
 Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Klingl**“, 1. Bezirk, Fährhühlgasse 4  
 Neuzzeitliche Stahlrohrmöbel: **Zhonet-Mundus**, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Biletteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

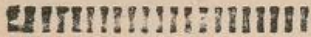
Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlag.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse  
Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 7. September 1930



# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajić
Jack Doble . . . . .	Karl Götter
Daniel Herishman, Chef des Reklamebüros „Herishman's Weltreflamme“ . . . . .	Max Wood
Bercy Livingston	Ernst Radherny
Marj, seine Frau	Mimi Chorp
Donaldson	Oskar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Kuttowski
Sheffles	Erich Kaufmann
Naprawnit, Kapellmeister	Karl Zucht
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofek

Eingige von Herishman's Leuten

Kurt	} Einige von Herishman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Kramešch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. „Palace-Theater“	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack		Franz Andrusch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Gewe	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frau		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Lottie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Herishman's Leute, Straßensänger, Straßenvassanten, Masken, Gäste, Kellner, Miger, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streichowsky** und **Mois Strommer**) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: **Beleuchtungshaus Walter 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b**

Folletten der Damen: **G. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 24  
 Federausstattung: **Runkblumen- und Schmuckfabrik Richard Seltes**, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 57  
 Schuhausstattung: **Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
 Herrenhüte: **Johann Kissler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
 Bühnentechnische: **Spezialhaus für Lichtreflamme A. Kunze**, 5. Bezirk, Wehrstraße 3 (Tel. A 30-5-02)  
 Klavier: **Hofmann & Czerny-A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
 Vibraphon: **Musikhaus Sternberg**, 3. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
 Sämtliche magische Effekte und Apparate: **„Zauber-Klingl“**, 1. Bezirk, Fährbachgasse 4  
 Neuzzeitliche Stahirohmöbel: **Zhonet-Mundus**, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-43



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 8. September 1930



# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Fiedl . . . . .	Franz Schöber
Kenate Salvini . . . . .	Maja Rajić
Jack Dadle . . . . .	Karl Götter
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüros „Hershman's Weltreklame“ . . . . .	May Brod
Bercy Livingston	Bob Dorfan
Marb, seine Frau	Mini Chorj
Donaldson	Oskar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Rutkowski
Cheffles	Erich Kaufmann
Naprabnik, Kapellmeister	Karl Zischl
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofek

Einige von Hershman's Leuten

Kurt	} Einige von Hershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Faro Kramesch
Ein Chauffeur	} Mittgl. d. Palace-Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	} Hafenarbeiter	Franz Andrusch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Stewe	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Lothie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Hershman's Leute, Straßenjäger, Straßenpassanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Rantsch** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand **Marie Streischowsky** und **Mois Strommer**) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: **Beleuchtungshaus Walter**, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Toiletten der Damen: **G. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
 Federausstattung: **Rumblumen- und Schmuckfedernfabrik Richard Selules**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
 Schuhausstattung: **Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
 Herrenhüte: **Johann Nisler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
 Bühnenlichteffekte: **Spezialhaus für Lichtreklame A. Kunze**, 5. Bezirk, Wehrhase 3 (Tel. A 30-5-02)  
 Klavier: **Hofmann & Czerny-N. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
 Sraphon: **Musikhaus Sternberg**, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
 Sämtliche magische Effekte und Apparate: **„Zauber-Klingl“**, 1. Bezirk, Fährichgasse 4  
 Neuzeitliche Stahlmöbel: **Thonet-Wundus**, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Sonntag den 14. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) E 25-0-07



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 9. September 1930



# REKLAME

Operette in drei Akten von Ernst Marischka und Bruno Granichstaedten  
Musik von BRUNO GRANICHSTAEDTEN  
Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

G. G. Fiebl	Franz Schöber
Renate Salvini	Maja Rajic
Jack Doble	Karl Göttsler
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüros „Hershman's Weltreklame“	May Brod
Bercy Livingston	Ernst Radherny
Marb, seine Frau	Mimi Shorp
Donaldson	Oskar Vouche
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Rutkowsky
Cheffles	Erich Kaufmann
Naprabnik, Kapellmeister	Karl Tuschl
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofek

Kurt	} Einige von Hershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Krametsch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Balace- Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		May Lang
Der Herr im Frack	} Hafenarbeiter	Franz Andrnisch
Ein Kommissär		Karl Stein
Stewe	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt		Karl Wilhelm
Lottie		Susi Gressl
Eine Längerin		Lia Augustin

Hershman's Leute, Straßensänger, Straßenvassanten,  
Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafen-  
arbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister Franz Bauer

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers Alfred Kunz

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers Ferdinand Moser, die des zweiten Aktes von Maler Prof. Hans Kautsky -- Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsvoortand Marie Strelchowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: Beleuchtungshaus Walter, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Toiletten der Damen: S. Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26  
 Federausstattung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik Richard Selnes, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 57  
 Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5  
 Herrenhüte: Johann Niffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
 Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame A. Kunze, 5. Bezirk, Webergasse 3 (Tel. A. 30-5-02)  
 Klavier: Hofmann & Czerny-A. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
 Vibraphon: Musikhaus Sternberg, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
 Sämtliche magische Effekte und Apparate: „Zauber-Klingl“, 1. Bezirk, Fährichgasse 4  
 Neuzzeitliche Stahlrohrmöbel: Thonet-Möndus, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Biletteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Sonntag den 14. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

18., 19., 20. und 21. September, Anfang 8 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

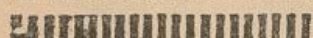


# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-6-43



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



**8**  
UHR

Mittwoch den 10. September 1930

**8**  
UHR

## REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langner**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Raja Rajic
Jack Doble . . . . .	Karl Götter
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüros „Hershman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Berey Livingston	Ernst Radherny
Marx, seine Frau	Mimi Shorp
Donaldson	Oskar Bouche
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charrell	Alex. Rukowetsky
Sheffles	Erich Kaufmann
Napradnik, Kapellmeister	Karl Zischl
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofek

Kurt	} Einige von Hershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Kramesch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palace-Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	}	Franz Andrusch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Stewe	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Lottie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Hershman's Leute, Straßensänger, Straßenvandanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**,

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Mojer**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Rantsch** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Verteilungsvorstand **Marie Streischowsky** und **Mois Strommer**) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: **Beleuchtungshaus Walter**, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Toiletten der Damen: **H. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
 Federausstattung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik **Richard Selales**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
 Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
 Herrenhüte: **Johann Rißler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
 Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **A. Kunze**, 5. Bezirk, Wehrstraße 3 (Tel. A 30-5-02)  
 Klavier: **Hofmann & Czeruy-A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
 Vibraphon: Musikhaus **Gierberg**, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
 Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Klingl**“, 1. Bezirk, Fährtrichgasse 4  
 Neuzzeitliche Stuhl- und Möbel: **Thonet-Mundus**, 1. Bezirk, Eilfabeistrasse 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Freitag den 12. Sept. unter pers. Leitung des Komponisten, zum **150. Male: Reklame**

Sonntag den 14. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

18., 19., 20. und 21. September, Anfang 8 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-03



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 11. September 1930



# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHTSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajić
Jack Dable . . . . .	Karl Götter
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüros „Hershman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Bercy Livingston	Ernst Radherny
Marx, seine Frau	Mimi Chorp
Donaldson	Oskar Bouché
Kobertis, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Aufkowsky
Cheffles	Erich Kaufmann
Kapranovit, Kapellmeister	Karl Zischl
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofek

Singige von Hershman's Leuten

Kurt	} Einige von Hershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Stramesch
Ein Chauffeur	} Mittel d. Balace-Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	} Hafenarbeiter	Franz Andrusch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Stewe	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wihlm
Lottie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Hershman's Leute, Straßenjäger, Straßenpassanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied **Marie Strejchowsky** und **Alois Strommer**) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: **Beleuchtungshaus Walter**, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Toiletten der Damen: **H. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
 Federausstattung: Kunstblumen- und Schmuckfabrik **Richard Selnes**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
 Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leobold Felinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
 Herrenhüte: **Johann Niffer**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
 Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **H. Kunze**, 5. Bezirk, Wehrstraße 3 (Tel. A 30-6-02)  
 Klavier: **Hofmann & Sternberg**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
 Vibraphon: **Müllershaus Sternberg**, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
 Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Klingl**“, 1. Bezirk, Fährichgasse 4  
 Neuzeitliche Stahlrohrmöbel: **Zhonet-Mundus**, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Freitag den 12. Sept. unter pers. Leitung des Komponisten, zum **150. Male: Reklame**

Samstag den 13. September und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Sonntag den 14. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

18., 19., 20. und 21. September, Anfang 8 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-07



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 12. September 1930



Unter persönlicher Leitung des Komponisten

Zum **150.** Male:

# REKLAME

Operette in drei Akten von Ernst Marischka und Bruno Granichstaedten  
Musik von BRUNO GRANICHSTAEDTEN  
Regie: HUBERT MARISCHKA

Spilleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajic
Jack Dable . . . . .	Karl Götzler
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüros „Hershman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Berch Livingston	Ernst Radtke
Mary, seine Frau	Mimi Chop
Donaldson	Dezar Bouche
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Kuitowski
Cheffles	Erich Kaufmann
Naprabnit, Kavalmeister	Karl Zushi
Bessy	Melitta Kauba
Vlad	Mizzi Kristofel

Singende  
Leute

Kurt	Einige von	Max Huber
Der Reklamemann	Hershman's	Jaro Strawek
Ein Chauffeur	Leuten	Hans Millern
Der Regisseur	Mittel d.	Max Lang
Der Herr im Frack	Palace-	Franz Andrich
Ein Kommissär . . . . .	Theater	Karl Stein
Stewe	Hafenarbeiter . . . . .	Heinrich Kocher
Franz	Der Wirt . . . . .	Kurt Werner
Der Wirt . . . . .	Lottie . . . . .	Karl Wilhelm
Lottie . . . . .	Eine Tänzerin . . . . .	Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Hershman's Leute, Straßensänger, Straßenvassanten,  
Masken, Gäste, Kellner, Wäcker, Matrosen, Hafen-  
arbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Balletmeister Franz Bauer

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers Alfred Kunz

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers Ferdinand Moser, die des zweiten Aktes von Maler Prof. Hans Rantsky — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Streischowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: Beleuchtungshaus Walter, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Folletten der Damen: H. Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26  
 Federausstattung: Kunstblumen- und Schmuckfabrik Richard Sedules, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
 Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5  
 Herrenhüte: Johann Kistler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
 Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame A. Kunze, 5. Bezirk, Wehrhase 3 (Tel. A 30-5-02)  
 Klavier: Hofmann & Czerny-A. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
 Synchron: Musikhaus Sternberg, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
 Sämtliche musikalische Effekte und Apparate: „Faber-Klingl“, 1. Bezirk, Fährbachgasse 4  
 Neueste Stahlrohrmöbel: Thonet-Wundus, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Sonntag den 14. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

18., 19., 20. und 21. September, Anfang 8 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-6-47



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 13. September 1930



# REKLAME

Operette in drei Akten von Ernst Marischka und Bruno Granichstaedten  
Musik von BRUNO GRANICHSTAEDTEN  
Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Nenate Salvini . . . . .	Maja Rajic
Jack Doble . . . . .	Karl Göttsler
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüros „Hershman's Weltreflexe“ . . . . .	Max Brod
Bercy Livingston	Ernst Radherny
Mary, seine Frau	Mimi Shorp
Donaldson	Oskar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Rutkowsky
Cheffles	Erich Kaufmann
Naprawnik, Kapellmeister	Karl Zischl
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofek

Kurt	} Einige von Hershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Krametsch
Ein Chauffeur	} Mittgl. d. Palace-Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	} Hafenarbeiter	Franz Andrusch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Stewe	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Lottie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Via Augustin

Hershman's Leute, Straßensänger, Straßenvassanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister Franz Bauer

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers Alfred Kunz

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers Ferdinand Moser, die des zweiten Aktes von Maler Prof. Hans Rautschy — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter Marie Strejschowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: Beleuchtungshaus Walter, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Tolletten der Damen: H. Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26  
Federeinrichtung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik Richard Sedules, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
Schuhhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5  
Herrenhüte: Johann Riffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreflexe A. Kunze, 5. Bezirk, Wehrgasse 3 (Tel. A 30-5-02)  
Klavier: Hofmann & Czerny-A. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Vibraphon: Musikhaus Sternberg, 8. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: „Zauber-Klingl“, 1. Bezirk, Fähringasse 4  
Neuzeitliche Strohrohrmöbel: Thonet-Rundus, 1. Bezirk, Elfiabergstraße 24

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Sonntag den 14. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**  
18., 19., 20. und 21. September, Anfang 8 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
A., Rotenturmstraße 16) B 25-0-67

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

3  
Uhr

Sonntag den 14. September 1930

3  
Uhr

bei kleinen Preisen

# REKLAME

Operette in drei Akten von Ernst Marischka und Bruno Granichstaedten  
Musik von BRUNO GRANICHSTAEDTEN  
Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

G. G. Field . . . . . Franz Schöber  
Renate Saloini . . . . . Maja Rajič  
Jack Dadle . . . . . Karl Götter  
Daniel Herishman, Chef des  
Reklamebüros „Herishman's  
Weltreklame“ . . . . . Max Brod  
Beren Livingston }  
Mara, seine Frau }  
Donatjon }  
Roberts, Tanzlehrer }  
Charnell }  
Sheffles }  
Nabrabnik, Kapellmeister }  
Bessy }  
Maud }  
Einige von Herishman's Leuten

Bob Dorjah  
Mimi Shorp  
Oskar Bouché  
Kurt Oberländer  
Alex. Kufowski  
Erich Kaufmann  
Karl Zujhl  
Melitta Kouba  
Mizzi Kristofek

Kurt } Einige von: Max Huber  
Der Reklamemann } Herishman's Leuten: Jaro Krametsch  
Ein Chauffeur } Hans Millern  
Der Requisiteur } Mitglieder des Max Lang  
Der Herr im Frack } Palace-Theat. Rudolf Andrusch.  
Ein Kommisär . . . . . Karl Stein  
Stewe }  
Fiant }  
Der Witt . . . . . Kurt Kocher  
Lottie . . . . . Kurt Werner  
Eine Tänzerin . . . . . Karl Wilhelm  
Susi Grell  
Lia Angulkin

Herishman's Leute, Straßensänger, Straßenpassanten,  
Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafens-  
arbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister Franz Bauer

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers Alfred Kunz

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers Ferdinand Mojer, die des zweiten Aktes von Maler Prof. Hans Kautsky — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsmitglied Marie Strejchowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause:

Die gesamte Radioanlage: Beleuchtungshaus Walter, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Die Toiletten der Damen: S. Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26

Federanfertigung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik Richard Szelus, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57

Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zeltner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Herrnhüte: Johann Kissler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2

Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame H. Kunze, 5. Bezirk, Bechergasse 3 (Tel. A 30-5-02)

Klavier: Hofmann & Cerny N. G., 13. Bezirk, Lingerstraße 174-180

Bibliophon: Musikhaus Sternberg, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109

Sämtliche magische Effekte und Apparate: „Zauber-Klingel“, 1. Bezirk, Fährichgasse 4

Neuzeitliche Stahlrohrmöbel: Thonet-Mundus, 1. Bezirk, Eilafelthstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-6-42



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 14. September 1930



# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Field . . . . . **Franz Schöber**  
Renate Salvini . . . . . **Maja Rajič**  
Jack Doble . . . . . **Karl Götter**  
Daniel Hershman, Chef des  
Reklamebüros „Hershman's  
Weltreklame“ . . . . . **Max Brod**  
Bercy Livingston } **Ernst Nadherny**  
Marb, seine Frau } **Mimi Chorj**  
Donaldson } **Oskar Bouché**  
Roberts, Tanzlehrer } **Kurt Oberland**  
Charnell } **Alex. Rutfowsky**  
Sheffles } **Erich Kaufmann**  
Napravnik, Kapellmeister } **Karl Tuschl**  
Bessy } **Melitta Kauba**  
Maud } **Mizzi Krifosel**

Kurt } Einige von **Max Huber**  
Der Reklamemann } Hershman's **Jano Kranesch**  
Ein Chauffeur } Leuten **Hans Millern**  
Der Regisseur } Mitgl. d. **Max Lang**  
Der Herr im Frack } Palace- **Franz Andrnich**  
Ein Kommissär . . . . . **Karl Stein**  
Stewe } **Heinrich Kocher**  
Frank } Hafenarbeiter . . . . . **Kurt Werner**  
Der Wirt . . . . . **Karl Wilhelm**  
Lottie . . . . . **Susi Grell**  
Eine Tänzerin . . . . . **Lia Augustin**

Hershman's Leute, Straßenjäger, Straßenwaffanten,  
Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafen-  
arbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der  
Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** — Die  
Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Vortilungsvorstand **Marie Strefschowsky**  
und **Alois Strommer**) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: **Beleuchtungshaus Walter**, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Toiletten der Damen: **H. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
Federausstattung: **Kunzblumen** und **Schmuckfedernfabrik Richard Seines**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
Schuhausstattung: **Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
Herrenhüte: **Johann Kiffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
Bühnenlichteffekte: **Spezialhaus für Lichtreklame A. Kunze**, 5. Bezirk, Wehrgasse 3 (Tel. A 30-5-02)  
Klavier: **Hofmann & Czerny-A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180  
Saxophon: **Musikhaus Sternberg**, 5. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: **„Faber-Klingl“**, 1. Bezirk, Fährtrichgasse 1  
Neuzeitliche Stahlrohrmöbel: **Ehonet-Mundus**, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

18., 19., 20. und 21. September, Anfang 8 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach  
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) E 25-0-09



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Montag den 15. September 1930



# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Fiedl . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajič
Jack Dable . . . . .	Karl Götler
Daniel Gershman, Chef des Reklamebüros „Gershman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Beryl Livingston	Ernst Radherny
Marx, seine Frau	Mimi Chorp
Donaldson	Oskar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Rutkowski
Cheffles	Erich Kaufmann
Naprawnik, Kapellmeister	Karl Zischl
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofek

Kurt	} Einige von Gershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Kramsch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palace- Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	Franz Andrusch	
Ein Kommissär . . . . .	Karl Stein	
Stewe	} Hafenarbeiter . . . . .	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .	Karl Wilhelm	
Botte . . . . .	Susi Grell	
Eine Tänzerin . . . . .	Via Augustin	

Gershman's Leute, Straßenfänger, Straßenvassanten,  
Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafen-  
arbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der  
Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** — Die  
Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Strejchowski**  
und **Mois Strommer**) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: **Beleuchtungshaus Walter**, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Zolletten der Damen: **H. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
Federeinrichtung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik **Richard Seltes**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
Schuhhausrichtung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Fellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
Herenhüte: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **A. Kunze**, 5. Bezirk, Wehrstraße 3 (Tel. A 30-5-02)  
Klavier: **hofmann & Czerny-A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Libraphon: Musikhaus **Sternberg**, 8. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Klingl**“, 1. Bezirk, Fährlichgasse 4  
Neuzeitliche Stahlmöbel: **Ehonet-Mundus**, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Biletteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende  $\frac{3}{4}$  11 Uhr

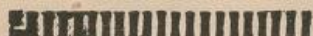
Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. September, Anfang 8 Uhr: **Reklame**  
Donnerstag den 18., Freitag den 19., Samstag den 20. und Sonntag den 21. September,  
Anfang 8 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**  
Sonntag den 21. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

# STADTTHEATER

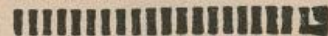
Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar)  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-6-45



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 16 September 1930



# REKLAME

Operette in drei Akten von Ernst Marischka und Bruno Granichstaedten  
Musik von BRUNO GRANICHSTAEDTEN  
Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajić
Jack Doble . . . . .	Karl Götzler
Daniel Herishman, Chef des Reklamebüros „Herishman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Berch Livingston	Ernst Radherny
Marb, seine Frau	Mimi Schop
Donaldson	Décar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Kutowski
Sheffles	Erich Kaufmann
Naprawnik, Kapellmeister	Karl Zisch
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kriftofel

Einige von Herishman's Leuten

Kunt	} Einige von Herishman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jano Krametsch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palace-Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack		Franz Andrich
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Stewe	} Hafenarbeiter . . . . .	Heinrich Kocher
Franz		Kurt Werner
Der Witt . . . . .		Karl Wilh.-lm
Lottie . . . . .		Susi Strell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Herishman's Leute, Straßensänger, Straßenvassanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister Franz Bauer

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers Alfred Kunz

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers Ferdinand Moser, die des zweiten Aktes von Maler Prof. Hans Kautsky -- Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsvoortand Marie Streischowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: Beleuchtungshaus Walter 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Toiletten der Damen: G. Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26  
Fieberausstattung: Kunschlumen- und Schmutzfedernfabrik Richard Selules, 6. Bezirk, Mariahilfsstraße 57  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jekinel, 7. Bezirk, Burggasse 5  
Herrenhüte: Johann Riffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame A. Kunze, 6. Bezirk, Wehrstraße 3 (Tel. A 30-5-02)  
Klavier: Hofmann & Czerny-A. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Tromphon: Musikhaus Sternberg, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: „Zauber-Kling“, 1. Bezirk, Fährtrichgasse 4  
Neuzeitliche Stahlrohrmöbel: Thonet-Wundus, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr      Anfang 8 Uhr      Ende ¼11 Uhr

Mittwoch den 17. September, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Donnerstag den 18., Freitag den 19., Samstag den 20. und Sonntag den 21. September,  
Anfang 8 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

Sonntag den 21. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 17. September 1939



## REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Fiedl . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajić
Jack Doble . . . . .	Karl Göttler
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüros „Hershman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Bercy Livingston	Ernst Nadherny
Mary, seine Frau	Mimi Chorj
Donaldson	Đešar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Rutkowsky
Sheffles	Erich Kaufmann
Napradnik, Kabelmeister	Karl Tuschl
Bessy	Melitta Kanba
Maud	Mizzi Kristofel

Eingee von Herth-  
man's Leuten

Kurt	} Einige von Hershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Krametsch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palace-Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	}	Franz Andrusch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Steve	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .	}	Karl Wilhelm
Lottie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .	}	Via Augustin

Hershman's Leute, Straßenjäger, Straßenpassanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Ulrich Kunz**

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsleiterin Marie Streichowitsch und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radisanlage: **Belichtungshaus Walter, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b**

Fotiletten der Damen: **H. Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 28**  
Federanstellung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik **Richard Setules, 6. Bezirk, Mariabellerstraße 57**  
Schuhanstellung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burgasse 5**  
Perücken: **Johann Rißler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2**  
Puppenhinterleite: Spezialhaus für Puppentheater **H. Kunze, 5. Bezirk, Wehrstraße 3 (Tel. A 30-5-02)**  
Kleider: **Wormann & Czerny-N. G., 18. Bezirk, Linzerstraße 174-180**  
Hirschen: **Muffthaus Sternberg, 5. Bezirk, Gumpendorferstraße 109**  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Klingl**“, 1. Bezirk, Fuchsbachgasse 4  
Neuzzeitliche Stahlrohrmöbel: **Zbonet-Wundus, 1. Bezirk, ulfaherstraße 24**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende ¼11 Uhr

Donnerstag den 18., Freitag den 19., Samstag den 20. und Sonntag den 21. September,  
Anfang 8 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

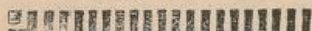
Sonntag den 21. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 18. September 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald  
Musik von Emmerich Kálmán

Szenenierung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Pantit

Raoul Delacroix, Maler . . . Otto Marau  
Henry Murger, Dichter . . . Wolf Döring  
Florimond Hervé, Musiker . . . Fritz Imhoff  
Ninon . . . Paula Brojig  
General Bibo de Frascatti,  
Minister der schönen Künste . . . Otto Langer  
Violetta Cavallini, eine kleine  
Straßenjägerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . Heddy Savelli  
Parigi, ihr Voimund, ein alter  
Musikant . . . Artur Reichmann  
Baron Jacob Moischild . . . Kurt Oberland  
François Bisquatschec,  
Gerichtsvollzieher . . . Hans Fleischmann  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . Billy Czay  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . Artur Reichmann

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . . . André Steinbach  
Armand, ein alter Bohemien . . . Vinzenz Kaiser  
Maurice, Theaterdiener . . . Hans Borusky  
Leutnant Tournelle . . . Mathias Holschel  
Leutnant Vouchard . . . Billy Houdel  
Leutnant Chandonier . . . Walter Seidl  
Collette } Tänzerinnen . . . Romana Stahl  
Fleurette } . . . Viktoria Waschal  
Baillard . . . Heinrich Koch  
Clavigny . . . Fritz Gnengl  
Bébé, Kaufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . Flora Floriani  
Maraot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . Viktoria Waschal  
Baptiste, Küchenjunge . . . Mizzi Christophel

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben  
Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerloft des „Théâtre Vaudeville“ in Paris  
Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von  
einigen Monaten

Tänze gestellt von Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: Ladislav Czettel (Entwürfe der Kostüme) und Prof. Hans Kautsky (Entwürfe der  
Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. Hans Kautsky

Kostümelte Ausstattung: Werkstatt für dekorative Kunst (W. Berman) und Atelier des Johann-  
Strauß-Theaters

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Freitag den 19., Samstag den 20. und Sonntag den 21. September, Anfang 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Sonntag den 21. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach  
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 19. September 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inszenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Maran**  
Henry Murger, Dichter . . . **Rolf Döring**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Fritz Imhoff**  
Ninon . . . . . **Paula Brojig**  
General Bibo de Frascati,  
Minister der schönen Künste . . . **Otto Langer**  
Violetta Caballini, eine kleine  
Straßenjägerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **Hedy Brauner**  
Parigi, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Rothschild . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquatchec,  
Gerichtsvollzieher . . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . **Billy Czap**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . . . **André Steinbach**  
Armand, ein alter Bohemien . . . **Vinzenz Kaiser**  
Maurice, Theaterdiener . . . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Tournelle . . . . . **Nathias Hoesel**  
Leutnant Bouchard . . . . . **Billy Houdel**  
Leutnant Chandonier . . . . . **Walter Seidl**  
Collette } Tänzerinnen . . . **Romana Stahl**  
Fleurette } . . . . . **Viktoria Wajschaf**  
Baillard . . . . . **Heinrich Koch**  
Clavigny . . . . . **Fris Cnengl**  
Bébé, Kaufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Flora Floriani**  
Margot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Victoria Wajschaf**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . . **Mizzi Kristofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris  
Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Anstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kantsch** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kantsch**

Kostümelle Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst (W. Berman)** und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Samstag den 20. und Sonntag den 21. September, Anfang 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Sonntag den 21. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 20. September 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von **Julius Brammer** und **Alfred Grünwald**

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inzenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Maran**  
 Henry Wurger, Dichter . . . **Holf Döring**  
 Florimond Hervé, Musiker . . . **Fritz Junhoff**  
 Nimon . . . . . **Santa Brosig**  
 General Bipo de Frascati,  
 Minister der schönen Künste **Otto Langer**  
 Violetta Caballini, eine kleine  
 Strakenjägerin, genannt  
 das Veilchen vom Mont-  
 martre . . . . . **May Brauner**  
 Barigi, ihr Vormund, ein alter  
 Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
 Baron Jacob Roschilde . . . **Kurt Oberland**  
 François Bisquassier,  
 Gerichtsvollzieher . . . . . **Hans Fleischmann**  
 Camille Blumé, Kunsthändler  
 und Theaterhabitué . . . . . **Willy Czay**  
 Der Direktor des „Théâtre Vau-  
 deville“ in Paris . . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
 sterium für schöne Künste . **André Steinbach**  
 Armand, ein alter Bohemien . **Vinzenz Kaiser**  
 Maurice, Theaterdiener . . . . **Hans Borusky**  
 Leutnant Tournelle . . . . . **Matthias Hösche**  
 Leutnant Bonchard . . . . . **Willy Houdel**  
 Leutnant Chandonier . . . . . **Walter Seidl**  
 Yollette } Tänzerinnen . . . **Romana Stahl**  
 Fleurette } . . . . . **Viktoria Waschaf**  
 Baillard . . . . . **Heinrich Koch**  
 Clavigny . . . . . **Fritz Gnengl**  
 Bébé, Laufmädchen aus dem  
 Modemagazin „Zu den zwei  
 Affen“ . . . . . **Flora Floriani**  
 Margot, Stubenmädchen bei  
 Nimon . . . . . **Victoria Waschaf**  
 Baptiste, Küchenjunge . . . . . **Mizzi Kristofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerlokal des „Théâtre Vaudeville“ in Paris

Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Decorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümelle Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst (W. Verman)** und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Sonntag den 21. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **REKLAME**

Sonntag den 21. September, Anfang 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Montag den 22. September und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**REKLAME**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

**3**  
Uhr

Sonntag den 21. September 1930

**3**  
Uhr

bei kleinen Preisen

# REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajić
Jack Dade . . . . .	Karl Götter
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüros „Hershman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Bercy Livingston	Bob Dorjoh
Mary, seine Frau	Mimi Chorv
Donaldson	Oskar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Alex. Rutkowski
Cheffles	Grich Kaufmann
Naprabnit, Kapellmeister	Karl Tusch
Bessy	Melitta Kouba
Maud	Mizzi Kristofek

Einige von Hershman's Leute

Kurt	} Einige von Hershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Kramersch
Ein Chauffeur	} Mitglieder des Palace-Theat.	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	Rudolf Andrich	
Ein Kommissär . . . . .	Karl Stein	
Steine	Heinrich Kocher	
Frank	Hafenarbeiter . . . . .	Kurt Werner
Der Wirt . . . . .	Karl Wilhelm	
Lothie . . . . .	Susi Grell	
Eine Tänzerin . . . . .	Lia Augustina	

Hershman's Leute, Strahensänger, Strahenbassanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kautsky** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streichowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Die gesamte Radioanlage: **Beleuchtungshaus Walter, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b**

Die Toiletten der Damen: **G. Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26**  
 Federausstattung: **Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik Richard Seifens, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57**  
 Schuhausstattung: **Schuhmodellwerkstätte Leopold Zekinet, 7. Bezirk, Burggasse 5**  
 Herrenhüte: **Johann Riffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2**  
 Bühnenlichteffekte: **Spezialhaus für Lichtreklame A. Kunze, 5. Bezirk, Wehrgasse 3 (Tel. A 30-5-02)**  
 Klavier: **Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 171-180**  
 Vibraphon: **Musikhaus Sternberg, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109**  
 Sämtliche magische Effekte und Apparate: **„Zauber-Klingl“, 1. Bezirk, Fährlichgasse 1**  
 Neuzeitliche Stadtkonfemöbel: **Ehonet-Mundus, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

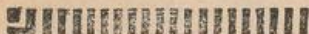
Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 21. September 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von **Julius Brammer** und **Alfred Grünwald**  
Musik von **Emmerich Kálmán**

Inzenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Maran**  
Henry Murger, Dichter . . . **Holf Döring**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Fritz Imhoff**  
Ninon . . . . . **Paula Brosig**  
General Bipo de Frascati,  
Minister der schönen Künste **Otto Langer**  
Violetta Cavallini, eine kleine  
Straßenjägerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **May Brauner**  
Barigt, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Rothschild . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquatchec,  
Gerichtsvollzieher . . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . **Willi Czaj**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **André Steinbach**  
Armand, ein alter Bohemien . **Vinzenz Kaiser**  
Maurice, Theaterdiener . . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Tournelle . . . . . **Matthias Hoidel**  
Leutnant Bouchard . . . . . **Willi Hoidel**  
Leutnant Chandonier . . . . . **Walter Seidl**  
Sollette } Tänzerinnen . . . **Romana Stahl**  
Fleurette } . . . . . **Victoria Waschat**  
Baillard . . . . . **Heinrich Koch**  
Clotigny . . . . . **Fris Enenag**  
Bébé, Kaufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Flora Floriani**  
Margot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Victoria Waschat**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . . **Mizzi Kristofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben  
Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris  
Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von  
einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Rautsky** (Entwürfe der  
Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Rautsky**

Kostümelle Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst (W. Berman)** und **Atelier des Johann-  
Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Montag den 22. September und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**REKLAME**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach  
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

**8**  
UHR

Montag den 22. September 1930

**8**  
UHR

## REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajč
Jack Doble . . . . .	Karl Götter
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüros „Hershman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Bercy Livingston	Ernst Radherny
Mary, seine Frau	Paula Brofig
Donaldson	Dezar Bouche
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Eri Holm
Cheffles	Erich Kaufmann
Naprapnit, Kapellmeister	Karl Tuschl
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Krustofet

Einige von Hershman's Leuten

Kurt	} Einige von Hershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Kramesch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palace-Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack		Franz Andrusch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Stewe	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Lottie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Hershman's Leute, Straßenfänger, Straßenpassanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dinnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Kantsch** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Strechikowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: **Belichtungshaus Walter, 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b**

Toiletten der Damen: **H. Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26**  
 Federausstattung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik **Richard Selules, 6. Bezirk, Mariaböserstraße 57**  
 Schuhhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5**  
 Herrenhüte: **Johann Rissler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2**  
 Bühnenschieffelle: Spezialhaus für Lichtreklame **A. Kunze, 5. Bezirk, Wehrgasse 3 (Tel. A 30-5-02)**  
 Klavier: **Hofmann & Czerny-A. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180**  
 Vibraphon: Musikhaus **Sternberg, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109**  
 Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Klingl**“, 1. Bezirk, Fährichgasse 4  
 Neuzeitliche Stahlrohrmöbel: **Zhonet-Mundus, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24**

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Täglich bis einschl. Donnerstag den 25. September, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Freitag den 26. September und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Sonntag den 28. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar)  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

8  
UHR

Dienstag den 23. September 1930

8  
UHR

## REKLAME

Operette in drei Akten von Ernst Marischka und Bruno Granichstaedten  
Musik von BRUNO GRANICHSTAEDTEN  
Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

G. G. Fiedl . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajič
Jack Dable . . . . .	Karl Göttsler
Daniel Herishman, Chef des Reklamebüros „Herishman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Bercy Livingston	Ernst Radherny
Mary, seine Frau	Paula Brofjig
Donaldson	Oskar Vouché
Robertz, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Edi Holm
Sheffles	Erich Kaufmann
Kayranvit, Kapellmeister	Karl Zushi
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofek

Kurt	} Einige von Herishman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Krameš
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palaces Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack		Franz Andrusch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Stewe	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Lotte . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Herishman's Leute, Straßensänger, Straßenspassanten,  
Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafen-  
arbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister Franz Bauer

Dekorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers Alfred Kunz

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers Ferdinand Moser, die des zweiten Aktes von Maler Prof. Hans Kautsky -- Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter Marie Streifschowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: Beleuchtungshaus Walter 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Toiletten der Damen: H. Grünbaum, 1. Bezirk, Graben 26  
Federeinrichtung: Kunstblumen- und Schmuckfabrik Richard Sekules, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5  
Herenhüte: Johann Riffler, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame A. Kunze, 5. Bezirk, Wehrstraße 3 (Tel. A 30-5-02)  
Klavier: Hofmann & Czerny-A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174-180  
Vibraphon: Musikhaus Sternberg, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: „Zauber-Klingl“, 1. Bezirk, Rühreichgasse 4  
Neuzeitliche Stahlrohrmöbel: Thonet-Wundus, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Täglich bis einschl. Donnerstag den 25. September, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Freitag den 26. September und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Sonntag den 28. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 24. September 1930



## REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Field . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajic
Jack Dable . . . . .	Karl Götter
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüros „Hershman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Berch Livingston	Ernst Radherm
Mary, seine Frau	Paula Brofig
Donaldson	Oskar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Edi Holm
Cheffles	Erich Kaufmann
Naprabnit, Kavallemeister	Karl Tuschl
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofel

Einige von Hershman's Leuten

Kurt	} Einige von Hershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Krametsch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palace-Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack	} Hafenarbeiter	Franz Andrich
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Stewe	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Lottie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Hershman's Leute, Straßenläufer, Straßenpassanten, Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafenarbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Rantsch** — Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streifhowsky und Alois Strommer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: Beleuchtungshaus Walter, 6. Bez., Gumpendorferstraße 33 b

Toiletten der Damen: **H. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
Festerausrüstung: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik **Richard Seltes**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
Hörerbühne: **Johann Riffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **A. Kunze**, 5. Bezirk, Webergasse 3 (Tel. A 30-5-02)  
Klavier: **Hofmann & Czerny-A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Blasorchester: Musikhaus **Sternberg**, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Kingl**“, 1. Bezirk, Fährbichlgasse 4  
Neuzzeitliche Stahlrohrmöbel: **Zhonet-Mundus**, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Donnerstag den 25. September, Anfang 8 Uhr: **Reklame**

Freitag den 26. September und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Sonntag den 28. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen: **Reklame**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Donnerstag den 25. September 1930



## REKLAME

Operette in drei Akten von **Ernst Marischka** und **Bruno Granichstaedten**  
Musik von **BRUNO GRANICHSTAEDTEN**  
Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

G. G. Fiebig . . . . .	Franz Schöber
Renate Salvini . . . . .	Maja Rajic
Jack Dable . . . . .	Karl Göttinger
Daniel Hershman, Chef des Reklamebüros „Hershman's Weltreklame“ . . . . .	Max Brod
Bercy Livingston	Ernst Radherny
Marv, seine Frau	Paula Brodig
Donaldson	Oskar Bouché
Roberts, Tanzlehrer	Kurt Oberland
Charnell	Edu Holm
Cheffles	Erich Kaufmann
Naprawnik, Kapellmeister	Karl Zushi
Bessy	Melitta Kauba
Maud	Mizzi Kristofel

Kunt	} Einige von Hershman's Leuten	Max Huber
Der Reklamemann		Jaro Krametsch
Ein Chauffeur	} Mitgl. d. Palace- Theater	Hans Müllern
Der Regisseur		Max Lang
Der Herr im Frack		Franz Andrusch
Ein Kommissär . . . . .		Karl Stein
Stewe	} Hafenarbeiter	Heinrich Kocher
Frank		Kurt Werner
Der Wirt . . . . .		Karl Wilhelm
Lottie . . . . .		Susi Grell
Eine Tänzerin . . . . .		Lia Augustin

Hershman's Leute, Straßenjäger, Straßenpassanten,  
Masken, Gäste, Kellner, Mixer, Matrosen, Hafen-  
arbeiter, Dirnen usw.

Ort der Handlung: New York — Zeit: Gegenwart

Sämtliche Tänze gestellt von Ballettmeister **Franz Bauer**

Decorationen und Kostüme nach Entwürfen des akademischen Malers **Alfred Kunz**

Die Decorationen des ersten und dritten Aktes aus dem Atelier des Theaters an der Wien unter der  
Leitung des Malers **Ferdinand Moser**, die des zweiten Aktes von Maler Prof. **Hans Rautschy** — Die  
Kostüme wurden in den Werkstätten des Theaters an der Wien (V. teilungsvorstand Marie Streichowstky  
und Alois Strammer) hergestellt.

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Gesamt-Radioanlage: Beleuchtungshaus Walter 6. Bez., Gumpendorferstraße 88 b

Totletten der Damen: **H. Grünbaum**, 1. Bezirk, Graben 26  
Federdrahtstange: Kunstblumen- und Schmuckfedernfabrik **Richard Cetules**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 57  
Schuhhausstange: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Fekinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5  
Herrenhüte: **Johann Niffler**, 4. Bezirk, Favoritenstraße 2  
Bühnenlichteffekte: Spezialhaus für Lichtreklame **A. Kunze**, 5. Bezirk, Wehrhase 3 (Tel. A 30-5-02)  
Klavier: **Hofmann & Czerny-A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Saxophon: Musikhaus **Eisenberg**, 5. Bezirk, Gumpendorferstraße 109  
Sämtliche magische Effekte und Apparate: „**Zauber-Klingl**“, 1. Bezirk, Fährhasegasse 4  
Neuzzeitliche Stahrohrmöbel: **Ehonet-Mundus**, 1. Bezirk, Elisabethstraße 24

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Freitag den 26. September und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Sonntag den 28. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

**Das Veilchen vom Montmartre**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 26. September 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

In szenierung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönerr

Raoul Delacroix, Maler . . . Otto Marau  
Henry Murger, Dichter . . . Oskar Bouché  
Florimond Hervé, Musiker . . . Bob Dorfay  
Ninon . . . Paula Broßig  
General Bipo de Frascatti,  
Minister der schönen Künste . . . Karl Göttler  
Violetta Caballini, eine kleine  
Straßenfängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . Ray Brauner  
Barigi, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . Artur Reichmann  
Baron Jacob Rothschild . . . Kurt Oberland  
François Bisquatschec,  
Gerichtsbollzieher . . . Hans Fleischmann  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . Jaro Kramesch  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . Artur Reichmann

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . . . Edi Holm  
Armand, ein alter Bohemien . . . Ferenz Andriusch  
Maurice, Theaterdiener . . . Hans Borusky  
Leutnant Tournelle . . . Edi Holm  
Leutnant Boucharb . . . Hans Müllern  
Leutnant Chandonier . . . Walter Seidl  
Collette } Tänzerinnen . . . Hella Dieminger  
Fleurlette } . . . Susi Grell  
Baillard . . . Ferenz Andriusch  
Clavigny . . . Erich Kaufmann  
Bébé, Laufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . Melitta Kauba  
Margot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . Hella Dieminger  
Baptiste, Küchenjunge . . . Mizzi Kristofel

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben  
Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris  
Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von  
einigen Monaten

Tänze gestellt von Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: Ladislav Czettel (Entwürfe der Kostüme) und Prof. Hans Kantsch (Entwürfe der  
Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. Hans Kantsch

Kostümmelle Ausstattung: Werkstätte für dekorative Kunst (W. Berman) und Atelier des Johann-  
Strauß-Theaters

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Sonntag den 28. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

**Das Veilchen vom Montmartre**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 27. September 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inzenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Naoul Delacroix, Maler . . . **Otto Marau**  
Gemy Murger, Dichter . . . **Oskar Bouché**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Bob Dorfau**  
Ninon . . . . . **Paula Brojig**  
General Bipo de Frascati,  
Minister der schönen Künste **Karl Göttler**  
Violetta Cavallini, eine kleine  
Strahlenlängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **May Brauner**  
Parigi, ihr Bismund, ein alter  
Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Rothschild . . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquassac,  
Gerichtsvollzieher . . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . **Jaro Kramesch**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **Edi Holm**  
Armand, ein alter Bohemien . **Ferenz Andrusch**  
Maurice, Theaterdiener . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Lournelle . . . . . **Edi Holm**  
Leutnant Bouchard . . . . . **Hans Müllern**  
Leutnant Chandonier . . . . . **Walter Seidl**  
Sollette } Tänzerinnen . . . **Hella Dieminger**  
Fleurette } . . . . . **Susi Grell**  
Baillard . . . . . **Ferenz Andrusch**  
Clavigny . . . . . **Erich Kaufmann**  
Bébé, Laufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Melitta Kauba**  
Margot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Hella Dieminger**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . **Mizzi Kristofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris

Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümelle Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst** (W. Berman) und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

## Das Veilchen vom Montmartre

Sonntag den 28. September, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

## Das Veilchen vom Montmartre

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-64

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 28. September 1930



bei kleinen Preisen

## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Szenenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Maran**  
Henry Murger, Dichter . . . **Oskar Bouché**  
Florimond Herbé, Musiker . . . **Bob Dorjay**  
Ninon . . . . . **Hilde Schütz**  
General Bivo de Frascati,  
Minister der schönen Künste **Karl Göttler**  
Violetta Capallini, eine kleine  
Straßenjägerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **May Brauner**  
Barigi, ihr Vormund, ein alter  
Muskant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Kotschilb . . . . **Kurt Oberland**  
François Wisquassche,  
Gerichtsvollzieher . . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . **Jaro Kramesch**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **Edi Holm**  
Armand, ein alter Bohemien . **Ferenz Andrusch**  
Maurice, Theaterdiener . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Tournelle . . . . . **Edi Holm**  
Leutnant Bouchard . . . . . **Hans Müllern**  
Leutnant Chandonier . . . . **Walter Seidl**  
Collette } Tänzerinnen . . . **Sella Dieminger**  
Fleurette } . . . . . **Susi Gressl**  
Baillard . . . . . **Ferenz Andrusch**  
Clabigny . . . . . **Erich Kaufmann**  
Bébé, Kaufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Melitta Kauba**  
Margot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Sella Dieminger**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . **Mizzi Kristofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris

Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümelle Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst (W. Berman)** und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
saale (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 29. September 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inszenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Marau**  
Henry Murger, Dichter . . . **Dezar Bouché**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Bob Dorjan**  
Ninon . . . . . **Paula Drosig**  
General Bivo de Frascatti,  
Minister der schönen Künste **Karl Göttler**  
Violetta Capallini, eine kleine  
Strasensängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **May Brauner**  
Bariol, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Rosschilde . . . **Kurt Oberlaud**  
François Bisquaisbec,  
Gerichtsvollzieher . . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Plumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . **Jaro Kramlich**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **Edi Holm**  
Armand, ein alter Bohemien . **Ferenz Andrich**  
Maurice, Theaterdiener . . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Tournelle . . . . . **Edi Holm**  
Leutnant Bouchard . . . . . **Hans Müllerr**  
Leutnant Chandonier . . . . . **Walter Seidl**  
Sollette } Tänzerinnen . . . . **Hella Dieminger**  
Fleurette } . . . . . **Susi Grell**  
Baillard . . . . . **Ferenz Anrusch**  
Clavigny . . . . . **Erich Kaufmann**  
Bébé, Kaufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Melitta Kauba**  
Maraot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Hella Dieminger**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . **Mizzi Kristofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Manfarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris

Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümelle Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst (W. Berman)** und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

## Das Veilchen vom Montmartre

Sonntag den 5. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

## Das Veilchen vom Montmartre

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8  
UHR

Dienstag den 30. September 1930

1/2 8  
UHR

## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inszenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schütz**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Marau**  
Henry Murger, Dichter . . . **Dezar Bouché**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Bob Dorjan**  
Ninon . . . . . **Paula Brosig**  
General Bipo de Frascatti,  
Minister der schönen Künste **Karl Götter**  
Bioletta Cavallini, eine kleine  
Strassenlängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **May Branner**  
Parigi, ihr Boumum, ein alter  
Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Rothschild . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquatscher,  
Gerichtsvollzieher . . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . **Jaro Krameich**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **Edi Holm**  
Armand, ein alter Bohemien . **Ferenz Andrusch**  
Maurice, Theaterdiener . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Tournelle . . . . . **Edi Holm**  
Leutnant Bouchard . . . . . **Hans Müllern**  
Leutnant Chandonier . . . . . **Walter Seidl**  
Collette } Tänzerinnen . . . **Hella Dieminger**  
Fleurrette } . . . . . **Susi Grell**  
Baillard . . . . . **Ferenz Andrusch**  
Clabigny . . . . . **Erich Kaufmann**  
Bébé, Laufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Melitta Kauba**  
Margot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Hella Dieminger**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . **Wizzi Kristofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris  
Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Gzettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Decorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümelle Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst (W. Verman)** und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

## Das Veilchen vom Montmartre

Sonntag den 5. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

## Das Veilchen vom Montmartre

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 1. Oktober 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von **Julius Brammer** und **Alfred Grünwald**  
Musik von **Emmerich Kálmán**

Inszenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schüherr**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Marau**  
Henry Murger, Dichter . . . **Oskar Bouché**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Bob Dorjay**  
Ninon . . . . . **Paula Brosig**  
General Bipo de Frascati,  
Minister der schönen Künste **Karl Götter**  
Violetta Cavallini, eine kleine  
Straßenfängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **May Brauner**  
Barigi, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Hofschild . . . **Kurt Oberlaud**  
François Bisquassac,  
Gerichtsvollzieher . . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . **Jaro Krametsch**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **Edi Holm**  
Armand, ein alter Bohemien . **Ferenz Andrusch**  
Maurice, Theaterdiener . . . **Hans Dorusky**  
Leutnant Tournelle . . . . . **Edi Holm**  
Leutnant Bouchard . . . . . **Hans Müllern**  
Leutnant Chandonier . . . . . **Walter Seidl**  
Sollette } Tänzerinnen . . . **Hella Dieminger**  
Fleurette } **Susi Grell**  
Baillard . . . . . **Ferenz Andrusch**  
Clavigny . . . . . **Erich Kaufmann**  
Bébé, Laufmädchen aus dem  
Modemagazin „In den zwei  
Affen“ . . . . . **Melitta Kauba**  
Margot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Hella Dieminger**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . **Mizzi Kristofek**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben  
Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris

Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von  
einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der  
Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümelle Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst (W. Berman)** und **Atelier des Johann-  
Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

## Das Veilchen vom Montmartre

Sonntag den 5. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

## Das Veilchen vom Montmartre



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 2. Oktober 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inszenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Marau**  
Henry Murger, Dichter . . . **Oskar Bouché**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Bob Dorjan**  
Ninon . . . . . **Paula Brosig**  
General Bibo de Frascati,  
Minister der schönen Künste **Karl Göttler**  
Violetta Cavallini, eine kleine  
Straßenlängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **Mah Brauner**  
Barigol, ihr Voimund, ein alter  
Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Rothschild . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquatschec,  
Gerichtsvollzieher . . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . **Jaro Kramesch**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **Edi Holm**  
Amand, ein alter Bohemien . **Ferenz Andrusch**  
Maurice, Theaterdiener . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Tournelle . . . . . **Edi Holm**  
Leutnant Bouchard . . . . . **Hans Müllern**  
Leutnant Chandonier . . . . **Walter Seidl**  
Collette } Tänzerinnen . . . **Hella Dieminger**  
Fleurette } . . . . . **Susi Grell**  
Baillard . . . . . **Ferenz Andrusch**  
Clabigny . . . . . **Erich Kaufmann**  
Bébé, Laufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Melitta Kauba**  
Margaot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Hella Dieminger**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . **Mizzi Kristofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris  
Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümelle Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst (W. Berman)** und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Freitag den 3. Oktober, Anfang 8 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

Ab Samstag den 4. Oktober, Anfang 8 Uhr:

**Festvorstellungen mit Betty Fischer und Hubert Marischka  
in Gräfin Mariza**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 3. Oktober 1930



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

Inszenierung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Raoul Delacroix, Maler . . . Otto Marau  
Henry Murger, Dichter . . . Oskar Bouché  
Florimond Hervé, Musiker . . . Bob Dorjan  
Ninon . . . Paula Brofig  
General Bipo de Frascati,  
Minister der schönen Künste . . . Karl Götter  
Violetta Caballini, eine kleine  
Straßenfängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . May Brauner  
Barigi, ihr Voimund, ein alter  
Musikant . . . . . Artur Reichmann  
Baron Jacob Rothschild . . . Kurt Oberland  
François Bisquatschec,  
Gerichtsvollzieher . . . . . Hans Fleischmann  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . Jaro Kramesch  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . Artur Reichmann

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . . . Ebi Holm  
Almand, ein alter Bohemien . . . Ferenz Andrusch  
Maurice, Theaterdiener . . . . . Hans Borusky  
Leutnant Tournelle . . . . . Ebi Holm  
Leutnant Bouchard . . . . . Hans Müllern  
Leutnant Chandonier . . . . . Walter Seidl  
Collette } Tänzerinnen . . . . . Hella Dieminger  
Fleurette } . . . . . Susi Grell  
Baillard . . . . . Ferenz Andrusch  
Clavigny . . . . . Erich Kaufmann  
Vébé, Laufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . Melitta Kauba  
Margot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . Hella Dieminger  
Baptiste, Küchenjunge . . . . . Mizzi Kristofek

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben  
Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris  
Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von  
einigen Monaten

Tänze gestellt von Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: Ladislaus Czettel (Entwürfe der Kostüme) und Prof. Hans Kantsky (Entwürfe der  
Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. Hans Kantsky

Kostümelle Ausstattung: Werkstätte für dekorative Kunst (W. Derman) und Atelier des Johann-  
Strauß-Theaters

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Ab Samstag den 4. Oktober, Anfang 8 Uhr:

**Festvorstellungen mit Betty Fischer und Hubert Marischka  
in Gräfin Mariza**

Sonntag den 5. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

**Das Veilchen vom Montmartre**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 4. Oktober 1930



Auftreten

## Betty Fischer - Hubert Marischka Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Gräfin Mariza . . . . .	Betty Fischer
Fürst Moriz Dragumir Populescu . . . . .	Hans Fleischmann
Baron Koloman Szupan, Gutsbesitzer aus Barasdin . . . . .	Hans Hellmuth
Komtesse Lisa Endrödy Wittenburg . . . . .	Polly Müller
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz . . . . .	Mizzi Gribl
Baron Stephan Liebenberg . . . . .	Oskar Pouché
Béla Török, Gutsverwalter . . . . .	Hubert Marischka
Ischeko, Haushofmeister bei Mariza . . . . .	Jaro Krameš
Penizek, Kammerdiener der Fürstin Guddenstein . . . . .	Karl Göttler
Ilka von Damböffy . . . . .	Minna Better
Rittmeister Grafwesko . . . . .	Ferenc Andrusch
Manja, eine Zigeunerin . . . . .	Romana Stahl
Berko, ein junger Zigeuner . . . . .	André Steinbach
Sari . . . . .	Kl. Wihnales
Mariska } Dorfkinder . . . . .	* * *
Erzsike } . . . . .	* * *

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin, Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt im Schloßpark der Gräfin Mariza, der zweite und dritte Akt im Schlosse

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

## Festvorstellungen mit Betty Fischer und Hubert Marischka in Gräfin Mariza

Sonntag den 5. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

### Das Veilchen vom Montmartre

# STADTTHEATER

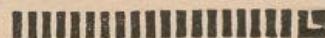
Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 5. Oktober 1930



Auftreten

## Betty Fischer - Hubert Marischka Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Otto Vanger

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Gräfin Mariza . . . . .	Betty Fischer
Fürst Moriz Dragumir Populescu . . . . .	Hans Fleischmann
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Barasdin . . . . .	Hans Hellmuth
Komtesse Lisa Endrödy Wittenburg . . . . .	Bolly Müller
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumez . . . . .	Mizzi Gribl
Baron Stephan Liebenberg . . . . .	Oskar Bouché
Béla Török, Gutsverwalter . . . . .	Hubert Marischka
Eschekko, Haushofmeister bei Mariza . . . . .	Jaro Kramešič
Benizek, Kammerdiener der Fürstin Guddenstein . . . . .	Karl Götter
Ilka von Damböffy . . . . .	Minna Petter
Rittmeister Grasuvesko . . . . .	Ferenz Andrusch
Manja, eine Zigeunerin . . . . .	Komana Stahl
Berko, ein junger Zigeuner . . . . .	André Steinbach
Sari . . . . .	Al. Wihnašef
Mariska } Dorfkinder . . . . .	* * *
Erzsike } . . . . .	* * *

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Sabarin, Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt im Schlosspark der Gräfin Mariza, der zweite und dritte Akt im Schlosse

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Festvorstellungen mit Betty Fischer und Hubert Marischka  
in Gräfin Mariza**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-05



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



**3**  
Uhr

Sonntag den 5. Oktober 1930

**3**  
Uhr

bei kleinen Preisen

## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von **Julius Brauner** und **Alfred Grünwald**

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inszenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Max Schönherr**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Marau**  
Gemy Murger, Dichter . . . **Oskar Bouché**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Bob Dorjan**  
Ninon . . . **Paula Brosig**  
General Bipo de Frascatti,  
Minister der schönen Künste **Karl Zucht**  
Violetta Cavallini, eine kleine  
Strasenfängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . **May Brauner**  
Bargil, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Rothschild . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquatschec,  
Gerichtsvollzieher . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . **Jaro Krameich**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **Edi Holm**  
Armand, ein alter Bohemien . **Ferenz Andrusch**  
Maurice, Theaterdiener . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Tournelle . . . . . **Edi Holm**  
Leutnant Bouchard . . . . . **Hans Müllern**  
Leutnant Chandonier . . . . . **Walter Seidl**  
Collette } Tänzerinnen . . . **Minna Bette**  
Fleurette } . . . . . **Susi Grell**  
Baillard . . . . . **Ferenz Andrusch**  
Clabigny . . . . . **Erich Kaufmann**  
Bébé, Kaufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Melitta Kauba**  
Margot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Minna Bette**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . **Mizzi Kristofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris  
Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einiaen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigt**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Decorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümmelle Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst (W. Berman)** und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8  
UHR

Montag den 6. Oktober 1930

1/2 8  
UHR

Auftreten

## Betty Fischer - Hubert Marischka Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Gräfin Mariza	Betty Fischer
Fürst Moriz Dragumir Populescu	Hans Fleischmann
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Barasdin	Hans Hellmuth
Komtesse Lisa Endrödy Wittenburg	Polly Müller
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumez	Rizzi Gribl
Baron Stephan Liebenberg	Oskar Bouché
Béla Török, Gutsverwalter	Hubert Marischka
Ischekko, Haushofmeister bei Mariza	Jaro Krametsch
Penizel, Kammerdiener der Fürstin Guddenstein	Karl Göttler
Ilka von Damböffy	Minna Petteer
Rittmeister Grafuwesto	Ferenz Andrusch
Manja, eine Zigeunerin	Romana Stahl
Berko, ein junger Zigeuner	André Steinbach
Sari	Kl. Wihnalet
Mariska } Dorfkinder	* * *
Erzsike }	* * *

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin, Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt im Schlosspark der Gräfin Mariza, der zweite und dritte Akt im Schlosse

Nach dem ersten Akt eine archaische Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

**Festvorstellungen mit Betty Fischer und Hubert Marischka  
in Gräfin Mariza**

Sonntag den 12. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

**Das Veilchen vom Montmartre**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 7. Oktober 1930



Auftreten

## Betty Fischer - Hubert Marischka Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Gräfin Mariza	Betty Fischer
Fürst Moriz Dragumir Populescu	Hans Fleischmann
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Barasdin	Hans Hellmuth
Komtesse Lisa Endrödy Wittenburg	Polly Müller
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz	Mizzi Gribl
Baron Stephan Liebenberg	Oskar Pouché
Béla Török, Gutsverwalter	Hubert Marischka
Tschekko, Haushofmeister bei Mariza	Jaro Krametsch
Penizek, Kammerdiener der Fürstin Guddenstein	Karl Göttler
Ilka von Damböffy	Minna Better
Rittmeister Grafuwesko	Ferenz Andrusch
Manja, eine Zigeunerin	Romana Stahl
Berko, ein junger Zigeuner	André Steinbach
Sari	Al Wihnalet
Mariska } Dorfkinder	* * *
Erzsike }	* * *

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin, Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt im Schloßpark der Gräfin Mariza, der zweite und dritte Akt im Schlosse

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

**Festvorstellungen mit Betty Fischer und Hubert Marischka  
in Gräfin Mariza**

Sonntag den 12. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

**Das Veilchen vom Montmartre**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



Mittwoch den 8. Oktober 1930



Auftreten

## Hubert Marischka Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Gräfin Mariza . . . . .	Paula Brojig
Fürst Moriz Dragumir Populescu . . . . .	Hans Fleischmann
Baron Koloman Zupan, Gutsbesitzer aus Barasdin . . . . .	Hans Hellmuth
Komtesse Lisa Endrödy Wittenburg . . . . .	Bolly Müller
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumez . . . . .	Mizzi Gribl
Baron Stephan Liebenberg . . . . .	Oskar Bouché
Béla Török, Gutsverwalter . . . . .	Hubert Marischka
Tschekko, Haushofmeister bei Mariza . . . . .	Jaro Krameš
Penizek, Kammerdiener der Fürstin Guddenstein . . . . .	Karl Göttler
Ilka von Damböffy . . . . .	Minna Better
Rittmeister Grasuvesko . . . . .	Ferenz Andrusch
Manja, eine Zigeunerin . . . . .	Romana Stahl
Berko, ein junger Zigeuner . . . . .	André Steinbach
Sari . . . . .	M. Wihnalet
Mariska } Dorfkinder . . . . .	* * *
Erzsike } . . . . .	* * *
Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin, Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen	

Der erste Akt spielt im Schloßpark der Gräfin Mariza, der zweite und dritte Akt im Schloße

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Donnerstag den 9. und Freitag den 10. Oktober, Anfang 1/2 8 Uhr

**Festvorstellungen mit Betty Fischer und Hubert Marischka  
in Gräfin Mariza**

Ab Samstag den 11. Oktober, Anfang 1/2 8 Uhr

**Auftreten Betty Fischer in „Der letzte Walzer“**

Sonntag den 12. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

**Das Veilchen vom Montmartre**



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 9. Oktober 1930



Auftreten

## Betty Fischer - Hubert Marischka Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Gräfin Mariza . . . . .	Betty Fischer
Fürst Moriz Dragumir Populescu . . . . .	Hans Fleischmann
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus Barasdin . . . . .	Hans Hellmuth
Komtesse Lisa Endrödy Wittenburg . . . . .	Bolly Müller
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumez . . . . .	Mizzi Gribl
Baron Stephan Liebenberg . . . . .	Oskar Bouché
Béla Török, Gutsverwalter . . . . .	Hubert Marischka
Ischeko, Haushofmeister bei Mariza . . . . .	Jaro Krametsch
Penizel, Kammerdiener der Fürstin Guddenstein . . . . .	Karl Göttler
Ilka von Damböffy . . . . .	Minna Better
Rittmeister Grafvesto . . . . .	Ferencz Andrusch
Manja, eine Zigeunerin . . . . .	Romana Stahl
Berko, ein junger Zigeuner . . . . .	André Steinbach
Sari . . . . .	Al. Wihnalet
Mariska } Dorfkinder . . . . .	* * *
Erzsife } . . . . .	* * *
Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin, Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen	

Der erste Akt spielt im Schloßpark der Gräfin Mariza, der zweite und dritte Akt im Schlosse

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr      Anfang 1/2 8 Uhr      Ende 1/2 11 Uhr

Freitag den 10. Oktober, Anfang 1/2 8 Uhr

**Festvorstellung mit Betty Fischer und Hubert Marischka  
in Gräfin Mariza**

Ab Samstag den 11. Oktober, Anfang 1/2 8 Uhr

**Auftreten Betty Fischer in „Der letzte Walzer“**

Sonntag den 12. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

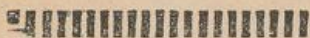
**Das Veilchen vom Montmartre**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmsstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 10. Oktober 1930



Auftreten

## Betty Fischer - Hubert Marischka Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Emmerich Kálmán

**Inszenierung: HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Gräfin Mariza . . . . .	Betty Fischer
Fürst Moriz Dragumir Populescu . . . . .	Hans Fleischmann
Baron Koloman Szupan, Gutsbesitzer aus Barasdin . . . . .	Hans Hellmuth
Komtesse Lisa Endrödy Wittenburg . . . . .	Polly Müller
Fürstin Bozena Guddenstein zu Chlumetz . . . . .	Mizzi Gribl
Baron Stephan Liebenberg . . . . .	Oskar Bouché
Béla Török, Gutsverwalter . . . . .	Hubert Marischka
Tschelko, Haushofmeister bei Mariza . . . . .	Jaro Krametsch
Benizek, Kammerdiener der Fürstin Guddenstein . . . . .	Karl Göttler
Ilka von Damböffy . . . . .	Minna Petter
Rittmeister Grafuvesko . . . . .	Ferenz Andrusch
Manja, eine Zigeunerin . . . . .	Romana Stahl
Berko, ein junger Zigeuner . . . . .	André Steinbach
Sari . . . . .	Al. Wihnalek
Mariska } Dorffinder . . . . .	* * *
Erzsike } . . . . .	* * *

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin, Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt im Schlosspark der Gräfin Mariza, der zweite und dritte Akt im Schlosse

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Ab Samstag den 11. Oktober, Anfang 1/2 8 Uhr

Auftreten **Betty Fischer** in „Der letzte Walzer“

Sonntag den 12. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

**Das Veilchen vom Montmartre**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direction: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 11. Oktober 1930



## Auftreten **BETTY FISCHER** **Der letzte Walzer**

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Oscar Straus

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spieleitung: **Otto Langer**

Direktionelle Leitung: **Grauz Steininger**

General Miecz Krasinski . . . . .		<b>Hans Fleischmann</b>
Graf Dimitry Wladimir Sarrasow . . . . .		<b>Otto Marau</b>
Mlegandrowna Nastasja Dpalinski, Generalswitwe . . . . .		<b>Mizzi Gribl</b>
Bera Lisaweta	ihre Töchter	<b>Betty Fischer</b>
Annuschka		Minna Vetter
Hannuschka		Flora Floriani
Petruschka		Polly Müller
Babuschka		Hedy Savelly
Baron Jppolith Mirkowitsch Baschmatschkin . . . . .		<b>Hans Hellmuth</b>
Prinz Paul		<b>Kurt Oberland</b>
Raminski, Kapitän . . . . .		<b>Oskar Pouché</b>
Swiechinski, Premierleutnant . . . . .		<b>Hans Boruzky</b>
Kerinski, Oberleutnant . . . . .		<b>August Stein</b>
Babinsky, Leutnant . . . . .		<b>Willy Houdek</b>
Orsinski, Fähnrich . . . . .		<b>Edi Holm</b>
Onkel Jaroschkin . . . . .		<b>Karl Göttler</b>
Wladek		Jaro Kramesch
Der Adjutant des Prinzen . . . . .		Andreas Steinbach
Chochotte . . . . .		Nessy Möhl
Volotte . . . . .		Romana Stahl

Der erste und zweite Akt spielt auf dem Schlosse des Generals Krasinski in der Nähe von Warschau. Der dritte Akt spielt beim Prinzen Paul in Warschau

Das Stück spielt in einer Winternacht des Jahres 1910

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Auftreten **Betty Fischer** in „**Der letzte Walzer**“

Sonntag den 12. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

**Das Veilchen vom Montmartre**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Sonntag den 12. Oktober 1930



## Auftreten **BETTY FISCHER** **Der letzte Walzer**

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Oscar Straus

**Inszenierung: HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

General Mיעu Krasinski . . . . .		<b>Hans Fleischmann</b>
Graf Dimitry Wladimir Sarrafow . . . . .		<b>Otto Warau</b>
Alexandrowna Nastasja Opalinski, Generalswitwe . . . . .		<b>Rizzi Gribl</b>
Bera Lisaweta	} ihre Töchter	<b>Betty Fischer</b>
Anuschka		Minna Better
Hannuschka		Flora Floriani
Petruschka		Polly Müller
Babuscha		Hedy Savelly
Baron Zppolith Mrkowitsch Baschmatschkin . . . . .		<b>Hans Hellmuth</b>
Prinz Paul . . . . .		<b>Kurt Oberland</b>
Raminski, Kapitän . . . . .		Oskar Pouché
Swieghinski, Premierleutnant . . . . .		Hans Borugky
Kerinski, Oberleutnant . . . . .		August Stein
Labinöky, Leutnant . . . . .		Willy Houdel
Orfinski, Fähnrich . . . . .		Edi Holm
Onkel Jaroschkin . . . . .		<b>Karl Göttler</b>
Wladel . . . . .		Jaro Krametsch
Der Adjutant des Prinzen . . . . .		Andreas Steinbach
Chochotte . . . . .		Nessy Mößl
Solotte . . . . .		Romana Stahl

Der erste und zweite Akt spielt auf dem Schlosse des Generals Krasinski in der Nähe von Warschau. Der dritte Akt spielt beim Prinzen Paul in Warschau

Das Stück spielt in einer Winternacht des Jahres 1910

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

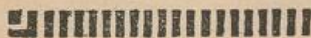
**Auftreten Betty Fischer in „Der letzte Walzer“**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-00



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



**3**  
Uhr

Sonntag den 12. Oktober 1930

**3**  
Uhr

bei kleinen Preisen

## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inzenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Ernst Radherny**  
Henry Murger, Dichter . . . **Delar Bouché**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Bob Dorfan**  
Ninon . . . . . **Maja Rajič**  
General Bipo de Frascatti,  
Minister der schönen Künste **Karl Tuschl**  
Violetta Caballini, eine kleine  
Straßenfängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **Mah Brauner**  
Bariqi, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Rothschild . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquatschec,  
Gerichtsvollzieher . . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . **Jaro Krametsch**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **Edi Holm**  
Armand, ein alter Bohemien . **Ferenz Andrusch**  
Maurice, Theaterdiener . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Tournelle . . . . . **Edi Holm**  
Leutnant Bouchard . . . . . **Hans Müllern**  
Leutnant Chandonier . . . . . **Walter Seidl**  
Sollette } Tänzerinnen . . . **Minna Petter**  
Fleurette } **Susi Grell**  
Baillard . . . . . **Ferenz Andrusch**  
Clavigny . . . . . **Erich Kaufmann**  
Bébé, Laufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Melitta Kauba**  
Maraor, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Minna Petter**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . **Mizzi Kristofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris

Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümelle Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst (W. Berman)** und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Biletteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauercaume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 13. Oktober 1930



## Auftreten BETTY FISCHER Der letzte Walzer

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Oscar Straus

**Inszenierung: HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

General Miecuk Krasinski . . . . .		Hans Fleischmann
Graf Dimitry Wladimir Sarrafow . . . . .		Otto Marau
Alexandrowna Nastasja Opalinski, Generalswitwe . . . . .		Mizzi Gribl
Bera Lisaweta	} ihre Töchter	Betty Fischer
Anuschka		Minna Better
Hannuschka		Flora Floriani
Petruschka		Polly Müller
Babuscha		Hedy Sabelly
Baron Ippolith Mirkowitsch Baschmatschin . . . . .		Hans Hellmuth
Prinz Paul		Kurt Oberland
Kaminski, Kapitän . . . . .		Oskar Bouché
Swtehinski, Premierleutnant		Hans Boruckly
Kerinski, Oberleutnant . . . . .		August Stein
Labinshy, Leutnant . . . . .		Willy Houdel
Orfinski, Fähnrich . . . . .		Edi Holm
Onkel Jaroschkin . . . . .		Karl Göttler
Wladef . . . . .		Jaro Kramesch
Der Adjutant des Prinzen		Andreas Steinbach
Chochotte . . . . .		Nessy Möhl
Lolotte . . . . .		Monna Stahl

Der erste und zweite Akt spielt auf dem Schlosse des Generals Krasinski in der Nähe von Warschau. Der dritte Akt spielt beim Prinzen Paul in Warschau

Das Stück spielt in einer Winternacht des Jahres 1910

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

**Auftreten Betty Fischer in „Der letzte Walzer“**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8  
UHR

Dienstag den 14. Oktober 1930

1/2 8  
UHR

## Auftreten BETTY FISCHER Der letzte Walzer

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Oscar Straus

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

General Mיעu Krasinski . . . . .	Hans Fleischmann
Graf Dimitry Wladimir Sarrafow . . . . .	Otto Marau
Alexandrowna Nastasja Opalinski, Generalswitwe . . . . .	Mizzi Gribl
Bera Bisaweta	Betty Fischer
Annuschka	Minna Better
Hannuschka } ihre Töchter . . . . .	Flora Floriani
Petruschka	Bolly Müller
Babuschka	Hedy Sabelly
Baron Jppolith Mirkowitsch Baschmatschkin . . . . .	Hans Hellmuth
Prinz Paul . . . . .	Kurt Oberland
Kaminski, Kapitän . . . . .	Oskar Bouché
Swieghinski, Premierleutnant . . . . .	Hans Borngly
Kerinski, Oberleutnant . . . . .	August Stein
Babinski, Leutnant . . . . .	Willy Hunderf
Drfinski, Fähnrich . . . . .	Edi Holm
Onkel Jaroschkin . . . . .	Karl Göttler
Wladef . . . . .	Jaro Kramesch
Der Adjutant des Prinzen . . . . .	Andreas Steinbach
Chochotte . . . . .	Nessy Wöhl
Solotte . . . . .	Romana Stahl

Der erste und zweite Akt spielt auf dem Schlosse des Generals Krasinski in der Nähe von Warschau. Der dritte Akt spielt beim Prinzen Paul in Warschau

Das Stück spielt in einer Winternacht des Jahres 1910

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Auftreten Betty Fischer in „Der letzte Walzer“

Sonntag den 19. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

Das Veilchen vom Montmartre

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 15. Oktober 1930



## Auftreten BETTY FISCHER Der letzte Walzer

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Oscar Straus

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

General Mיעu Krasinski . . . . .	Hans Fleischmann
Graf Dimitry Wladimir Sarrasow . . . . .	Otto Marau
Alexandrowna Nastasja Opalinski, Generalswitwe . . . . .	Mizzi Gribl
Bera Lisaweta	Betty Fischer
Anuschka	Minna Better
Hannuschka } ihre Töchter . . . . .	Flora Floriani
Petruschka	Polly Müller
Babuscha	Hedy Sabelly
Baron Jppolith Mirkowitsch Baschmatschkin . . . . .	Hans Hellmuth
Prinz Paul	Kurt Oberland
Kaminski, Kapitän . . . . .	Oskar Bouché
Swieghinski, Premierleutnant . . . . .	Hans Boruzky
Kerinski, Oberleutnant . . . . .	August Stein
Labinshy, Leutnant . . . . .	Willy Houbel
Definski, Fähnrich . . . . .	Edi Holm
Onkel Jaroschkin . . . . .	Karl Göttler
Wladef . . . . .	Jaro Kramesch
Der Adjutant des Prinzen . . . . .	Andreas Steinbach
Chochotte . . . . .	Nessy Wöbl
Losotte . . . . .	Romana Stahl

Der erste und zweite Akt spielt auf dem Schlosse des Generals Krasinski in der Nähe von Warschau. Der dritte Akt spielt beim Prinzen Paul in Warschau

Das Stück spielt in einer Winternacht des Jahres 1910

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Auftreten Betty Fischer in „Der letzte Walzer“

Sonntag den 19. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

Das Veilchen vom Montmartre



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8  
UHR

Donnerstag den 16. Oktober 1930

1/2 8  
UHR

## Auftreten BETTY FISCHER Der letzte Walzer

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Oscar Straus

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

General Miecz Krasinski . . . . .		Hans Fleischmann
Graf Dimitry Wladimir Sarrafow . . . . .		Otto Marau
Alexandrowna Nastasja Opalinski, Generalswitwe . . . . .		Mizzi Gribl
Bera Lisaweta	} ihre Töchter	Betty Fischer
Annuschka		Minna Petter
Hannuschka		Flora Floriani
Petruschka		Polly Müller
Babuschka		Hedy Savelly
Baron Ippolith Mrkowitsch Baschmatschkin . . . . .		Hans Hellmuth
Prinz Paul . . . . .		Kurt Oberland
Kaminski, Kapitän . . . . .		Oskar Vouché
Swiechinski, Premierleutnant . . . . .		Hans Boruzky
Kerinski, Oberleutnant . . . . .		August Stein
Labinaky, Leutnant . . . . .		Willy Houdet
Orsinski, Fähnrich . . . . .		Edi Holm
Onkel Jaroschkin . . . . .		Karl Göttler
Wladef . . . . .		Jaro Kramesch
Der Adjutant des Prinzen . . . . .		Andreas Steinbach
Chochotte . . . . .		Nessy Wöhl
Colotte . . . . .		Romona Stahl

Der erste und zweite Akt spielt auf dem Schlosse des Generals Krasinski in der Nähe von Warschau. Der dritte Akt spielt beim Prinzen Paul in Warschau

Das Stück spielt in einer Winternacht des Jahres 1910

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Auftreten Betty Fischer in „Der letzte Walzer“

Sonntag den 19. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

Das Veilchen vom Montmartre

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Freitag den 17. Oktober 1930



Auftreten **Betty Fischer**

## Der letzte Walzer

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Oscar Straus

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: Otto Langer

Musikische Leitung: Franz Steininger

General Niecu Krasinski . . . . .		<b>Hans Fleischmann</b>
Graf Dimitry Wladimir Sarrasow . . . . .		<b>Otto Marou</b>
Alexandrowna Nastasja Opalinski, Generalswitwe . . . . .		<b>Wizzi Gribl</b>
Bera Lisaweta	} ihre Töchter	<b>Betty Fischer</b>
Annuschka		Minna Better
Hannuschka		Flora Floriani
Petruschka		Polly Müller
Babuschka		Hedy Savelly
Baron Ippolith Wlkowitsch Baschmatschkin . . . . .		<b>Hans Hellmuth</b>
Prinz Paul		<b>Kurt Oberland</b>
Kaminski, Kapitän . . . . .		Oskar Pouché
Swieginski, Premierleutnant . . . . .		Hans Boruzky
Kerinski, Oberleutnant . . . . .		August Stein
Labinski, Leutnant . . . . .		Willy Houdet
Orsinski, Fähnrich . . . . .		Edt Holm
Onkel Jaroschkin . . . . .		<b>Karl Göttler</b>
Wladef . . . . .		Jaro Kramesch
Der Adjutant des Prinzen . . . . .		Andreas Steinbach
Chochotte . . . . .		Nessy Wözl
Bolotte . . . . .		Romona Stahl

Der erste und zweite Akt spielt auf dem Schlosse des Generals Krasinski in der Nähe von Warschau. Der dritte Akt spielt beim Prinzen Paul in Warschau

Das Stück spielt in einer Winternacht des Jahres 1910

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 . . . . . Anfang 1/2 8 Uhr . . . . . Ende 1/2 11. Uhr

Samstag den 18. und Sonntag den 19. Oktober, Anfang 1/2 8 Uhr:

Auftreten **Betty Fischer** in „**Der letzte Walzer**“

Sonntag den 19. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Montag den 20. Oktober und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Auftreten **Betty Fischer** - **Hubert Marischka**. **Die gold'ne Meisterin**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Samstag den 18. Oktober 1930

1/2 8  
UHR

Auftreten Betty Fischer

1/2 8  
UHR

## Der letzte Walzer

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Oscar Straus

Inszenierung: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

General Mיעu Krasinski . . . . .		Hans Fleischmann
Graf Dimitry Wladimir Sarrafow . . . . .		Otto Marau
Alexandrowna Nastasja Opalinski, Generalswitwe . . . . .		Mizzi Gribl
Bera Lisaweta ) . . . . .		Betty Fischer
Annuschka ) ihre Töchter . . . . .		Minna Better
Hannuschka ) . . . . .		Flora Floriani
Petruschka ) . . . . .		Bolly Müller
Babuscha ) . . . . .		Hedy Savelly
Baron Ippolith Mrkowitsch Baschmatschkin . . . . .		Hans Hellmuth
Prinz Paul . . . . .		Kurt Oberland
Kaminski, Kapitän . . . . .		Oskar Pouché
Swieghinski, Premierleutnant . . . . .		Hans Boruzky
Kerinski, Oberleutnant . . . . .		August Stein
Labinshy, Leutnant . . . . .		Willy Houdel
Orfinski, Fähnrich . . . . .		Edi Holm
Onkel Jaroschkin . . . . .		Karl Göttler
Wladef . . . . .		Jaro Krameisch
Der Adjutant des Prinzen . . . . .		Andreas Steinbach
Chochotte . . . . .		Nessy Möhl
Polotte . . . . .		Romana Stahl

Der erste und zweite Akt spielt auf dem Schlosse des Generals Krasinski in der Nähe von Warschau. Der dritte Akt spielt beim Prinzen Paul in Warschau

Das Stück spielt in einer Winternacht des Jahres 1910

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Billeteuren erhältlich

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Sonntag den 19. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei kleinen Preisen:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Sonntag den 19. Oktober, Anfang 1/2 8 Uhr:

**Auftreten Betty Fischer in „Der letzte Walzer“**

Montag den 20. Oktober und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

**Auftreten Betty Fischer - Hubert Marischka. Die gold'ne Meisterin**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

**1/2 8**  
UHR

Sonntag den 19. Oktober 1930

**1/2 8**  
UHR

Auftreten **Betty Fischer**

## Der letzte Walzer

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Oscar Straus

Inszenierung: **HUBERT MARISCHKA**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

General Miecz Krasinski . . . . .		<b>Hans Fleischmann</b>
Graf Dimitry Wladimir Sarrafow . . . . .		<b>Otto Marau</b>
Megandowna Nastasja Opalinski, Generalswitwe . . . . .		<b>Mizzi Gribl</b>
Vera Lisaweta	} ihre Töchter	<b>Betty Fischer</b>
Anuschka		<b>Minna Pletter</b>
Hannuschka		<b>Flora Floriant</b>
Petruschka		<b>Polly Müller</b>
Babuschka		<b>Hedy Sabelly</b>
Baron Jppolith Mrkowitsch Baschmatschkin . . . . .		<b>Hans Hellmuth</b>
Prinz Paul . . . . .		<b>Kurt Oberland</b>
Kaminski, Kapitän . . . . .		<b>Oskar Pouché</b>
Gwiehinski, Premierleutnant . . . . .		<b>Hans Boruzky</b>
Kerinski, Oberleutnant . . . . .		<b>August Stein</b>
Labinzky, Leutnant . . . . .		<b>Willy Hontek</b>
Orfinski, Fähnrich . . . . .		<b>Edi Holm</b>
Onkel Jaroschkin . . . . .		<b>Karl Göttler</b>
Wladef . . . . .		<b>Jaro Kramesch</b>
Der Adjutant des Prinzen . . . . .		<b>Andreas Steinbach</b>
Chochotte . . . . .		<b>Nessy Mößl</b>
Lolotte . . . . .		<b>Romana Stahl</b>

Der erste und zweite Akt spielt auf dem Schlosse des Generals Krasinski in der Nähe von Warschau. Der dritte Akt spielt beim Prinzen Paul in Warschau

Das Stück spielt in einer Winternacht des Jahres 1910

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Montag den 20. Oktober und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Auftreten **Betty Fischer - Hubert Marischka. Die gold'ne Meisterin**

Uraufführung! Donnerstag den 30. Oktober, Anfang 7 Uhr. Uraufführung!

**Walzer aus Wien**

mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar)  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-08



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 19. Oktober 1930



bei kleinen Preisen

## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inzenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Ernst Edetmann**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Ernst Radherny**  
Henry Murger, Dichter . . . **Oskar Bouché**  
Florimond Herbé, Musiker . . . **Fritz Imhoff**  
Ninon . . . . . **Maja Rajić**  
General Bivo de Frascaffi,  
Minister der schönen Künste **Karl Götter**  
Violetta Cavallini, eine kleine  
Straßenfängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **Mah Brauner**  
Parigi, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Rothschild . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquatschec,  
Gerichtsvollzieher . . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . **Jaro Krametsch**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **Edi Holm**  
Armand, ein alter Bohemien . **Ferenz Andrusch**  
Maurice, Theaterdiener . . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Tournelle . . . . . **Edi Holm**  
Leutnant Vouhard . . . . . **Hans Müllern**  
Leutnant Chandonier . . . . . **Walter Seidl**  
Collette } Tänzerinnen . . . . **Minna Beter**  
Fleurette } . . . . . **Susi Grell**  
Baillard . . . . . **Ferenz Andrusch**  
Clavigny . . . . . **Erich Kaufmann**  
Bébé, Kaufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Melitta Kauba**  
Margot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Minna Beter**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . . **Mizzi Kristofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris

Zeit: Zweite Hälfte des voriaen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümmelle Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst (W. Berman)** und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-zaume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr

Dienstag den 21. Oktober 1930

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr

## Auftreten Betty Fischer

# Die gold'ne Meisterin

Wiener Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald  
Musik von Edmund Eysler

In Szene gesetzt von Hubert Marischka

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Erster Akt: Der neue Geselle — Zweiter Akt: Die gold'ne Meisterin — Dritter Akt: Am Leopolditag  
beim „Faschetrunkchen“

Margarethe, eine reiche Gold-	Betty Fischer	Anastasia	Hansi Wenzka
schmieds Witwe	Minna Payer	Eusebia	Elde Weber
Contezza Gioletta	Otto Marau	Gertrud	Loise Lang
Christian, ein Goldschmiedgeselle	Ludwig Herold	Walburga	Rosa Hauer
Ritter Fridolin von Gumpendorf	Karl Göttler	Sebalbins Paradeiser, Lebzelter und kaiserl. Posthalter aus Nürnberg	
Graf Jaromir v. Greifenstein	Mizzi Zwercenz	Frißl	* Gerda Fleisch
Bortschunkula, Hausbälterin	André Steinbach	Veberl	Anny Martusch
Der Altgeselle	Flora Florian	Hansl	Rose Frankenstein
Friedl, Lehrbub	Hans Hornky	Gustl	Elle Fischer
Benzel	Willy Houdel	Vinzenz	Hansi Wenzka
Milian	Max Kaufmann	Marl	Trude Steidler
Ulrich	Artur Reichmann	Ferdl	Gyrits Falk
Nepomuk	Emma Langer	Kandl	Melitta Kauba
Kaberl	Silbe Langer	Camillo	Romana Stahl
Heinerl	Mia Augustin	Romeo	Grete Neustädter
Tonerl	Susi Groll	Fernando	Grell Nadraf
Muckerl	Gerda Fleisch	Luigi	Mizzi Christofel
Herbert	Anny Martusch	Ernesto	Hansi Wenzka
Edelbert	Rose Frankenstein	Giuseppe	Elde Weber
Theobald	Elle Fischer	Carlo	Votto Lang
Grasnmus	Hansi Wenzka	Valentino	Rosa Hauer
Flavian	Trude Steidler	Bruder Ignatius	Franz Schöber
Wolfram	Gyrits Falk	Bruder Severin	Oskar Bouché
Benedikt	Melitta Kauba	Bruder Peregrini	Jaro Kramelch
Raffian	Romana Stahl	Herren und Damen der Gesellschaft, Gäste, Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Sänfterträger, Gesellen, Lehr-	
Amigunde	Grete Neustädter	buben, Musikanten, Küfer, Schankburschen, Mägde	
Mathilde	Grete Nadraf		
Martha	Mizzi Christofel		
Genoveva			

Der erste Akt spielt im Goldschmiedladen der „gold'nen Meisterin“ am Graben in Wien; der zweite im Hofe des Hauses der „gold'nen Meisterin“; der dritte im Stiftsgarten zu Klosterneuburg bei Wien  
Spielt in Wien zur Zeit, wo ein goldenes Handwerk noch ein „goldenes Boden“ hatte  
Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Die Zwischenaktmusik dirigiert der Komponist Edmund Eysler

Sämtliche Tänze einstudiert von Ballettmeister Franz Bauer

Dekorationen nach Entwürfen von Kommerzialrat Franz Marischka, ausgeführt im Atelier des Theaters  
an der Wien, unter Leitung von Maler Ferdinand Moser

Damenkostüme nach Entwürfen des Ausstattungschefs Alfred Kunz, ausgeführt in der Werkstätte des  
Theaters an der Wien, Abteilungsvorstand Marie Streischkofsky

Herrenkostüme aus der Werkstätte des Theaters an der Wien, Abteilungsvorstand Alois Stromer

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr

Ende  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr:

Auftreten Betty Fischer - Hubert Marischka. Die gold'ne Meisterin

Donnerstag den 30. Oktober, 7 Uhr, Uraufführung: Walzer aus Wien  
mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh. Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste

Sonntag den 26. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr: Das Veilchen vom Montmartre

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) E 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Anfang 1/2 8 Uhr

Mittwoch den 22. Oktober 1930

Anfang 1/2 8 Uhr

## Auftreten **Betty Fischer** **Die gold'ne Meisterin**

Wiener Operette in drei Akten von **Julius Brammer** und **Alfred Grünwald**  
Musik von **Edmund Eysler**

In Szene gesetzt von **Hubert Marischka**

Spielleitung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Erster Akt: **Der neue Geselle** — Zweiter Akt: **Die gold'ne Meisterin** — Dritter Akt: **Am Leopolditag  
beim „Faselnrutschen“**

Margarethe, eine reiche Gold-		Anastasia		Hansi Wenßka
schmiedswitwe	<b>Betty Fischer</b>	Eusebia	Mägde	Lude Weber
Comtezza Giulietta	Minna Bayer	Gertrud		Lo. te Lang
Christian, ein Goldschmiedeselle	<b>Otto Maran</b>	Balburga		Rosa Hauer
Ritter Fridolin von Gumpendorf	<b>Ludwig Herold</b>	Sebalbins Paradieser, Lebzelter		
Graf Faromir v. Greifenstein	<b>Karl Götter</b>	und kaiserl. Posthalter aus		
Bortschunkula, Haushälterin	<b>Mizzi Zwerez</b>	Nürnberg		
Der Altgeselle	André Steinbach	Frisi		Gerda Fleisch
Friedl, Lehrbub	Flora Floriani	Peperl		Anny Martusch
Wenzel	Hans Dorusky	Hanl		Rose Frankenstein
Kilian	Willy Houdel	Gustl	Laternenbuben	Else Fischer
Ulrich	Max Konemann	Binzeng		Hansi Wenßka
Reponnut	Artur Reichmann	Maxl		Trude Steidler
Kaberl	Emma Langer	Ferdl		Hyrts Falk
Heinerl	Silbe Langer	Kandl		Melitta Kauba
Donerl	Mia Augustin	Camillo		Romana Stahl
Munderl	Susi Grell	Romeo		Grete Neustädter
Herbert	Gerda Fleisch	Fernando		Greil Nadraf
Edeibert	Anny Martusch	Luigi	Troubadoure	Mizzi Christofek
Theobald	Rose Frankenstein	Ernesto		Hansi Wenßka
Grasmus	Else Fischer	Giuseppe		Lude Weber
Flavian	Hansi Wenßka	Carlo		Loito Lang
Wolfram	Trude Steidler	Valentino		Rosa Hauer
Benedikt	Hyrts Falk	Bruder Ignatius		<b>Franz Schöber</b>
Kassian	Melitta Kauba	Bruder Severin		Oskar Bouché
Kunigunde	Romana Stahl	Bruder Peregrin		Jaro Krametsch
Mathilde	Grete Neustädter	Herren und Damen der Gesellschaft, Gäste, Bürger,		
Martha	Susi Grell	Bürgerinnen, Soldaten, Sänfenträger, Gesellen, Lehr-		
Genoveba	Mizzi Christofek	buben, Musikanten, Küfer, Schanburschen, Mägde		

Der erste Akt spielt im Goldschmiedeladen der „gold'nen Meisterin“ am Graben in Wien; der zweite im Hofe des Hauses der „gold'nen Meisterin“; der dritte im Stiftsgarten zu Klosterneuburg bei Wien

Spielt in Wien zur Zeit, wo ein goldenes Handwerk noch ein „goldenes Boden“ hatte

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

Die Zwischenaktmusik dirigiert der Komponist **Edmund Eysler**

Sämtliche Tänze einstudiert von Balletmeister **Franz Bauer**

Dekorationen nach Entwürfen von Kommerzialrat **Franz Marischka**, ausgeführt im Atelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Maler **Ferdinand Moser**

Damentostüme nach Entwürfen des Ausstattungschefs **Alfred Kunz**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien, Abteilungsvorstand **Marie Streischkofsky**

Herrentostüme aus der Werkstätte des Theaters an der Wien, Abteilungsvorstand **Alois Stromer**

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Auftreten **Betty Fischer. Die gold'ne Meisterin**

Donnerstag den 30. Oktober, 7 Uhr, Uraufführung: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Sonntag den 26. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Anfang 1/2 8 Uhr

Donnerstag den 23. Oktober 1930

Anfang 1/2 8 Uhr

## Auftreten Betty Fischer Die gold'ne Meisterin

Wiener Operette in drei Akten von Julius Brauner und Alfred Grünwald  
Musik von Edmund Eysler

In Szene gesetzt von Hubert Marischka

Spielleitung: Otto Langer  
Musikalische Leitung: Franz Steininger  
Erster Akt: Der neue Geselle — Zweiter Akt: Die gold'ne Meisterin — Dritter Akt: Am Leopolditag  
beim „Faschtrutschen“

Margarethe, eine reiche Goldschmiedswitwe . . . . .	Betty Fischer	Anastasia . . . . .	Hansi Wenkska
Comtezza Giulietta . . . . .	Minna Beuer	Eusebia } Mägde . . . . .	Lide Weber
Christian, ein Goldschmiedgeselle . . . . .	Otto Maran	Gertrud . . . . .	Lo te Yang
Ritter Fridolin von Gumpendorf . . . . .	Ludwig Herold	Balburga . . . . .	Kola Hauer
Graf Jaromir v. Greifenstein . . . . .	Karl Götter	Sebalbins Parabeiser, Lebzelter und kaiserl. Posthalter aus Nürnberg . . . . .	
Borischunkula, Haushälterin } bei der gold'nen Meisterin	Mizzi Zwereuz	Frißl . . . . .	Gerda Fleisch
Der Altgeselle . . . . .	André Steinbach	Beperl . . . . .	Annv Martrusch
Friedl, Lehrbub . . . . .	Flora Floriani	Hansl . . . . .	Rose Frankenstein
Wenzel } Gesellen . . . . .	Hans Borusky	Gustl . . . . .	Else Fischer
Kilian . . . . .	Billy Houdel	Binzeng } Laternenbuben . . . . .	Hansi Wenkska
Ulrich . . . . .	Max Kaufmann	Maxl . . . . .	Trude Steidler
Nepomut . . . . .	Artur Reichmann	Ferbl . . . . .	Hyrtis Falk
Kaverl } Lehrbuben . . . . .	Emma Langer	Kandl . . . . .	Melitta Kauba
Heinerl . . . . .	Hilbe Langer	Camillo . . . . .	Romana Stabl
Lonerl . . . . .	Mia Augustin	Romeo . . . . .	Grete Neustädter
Müderl . . . . .	Susi Grell	Fernando . . . . .	Grell Nadrat
Herbert . . . . .	Gerda Fleisch	Luigi } Troubadoure . . . . .	Mizzi Christofel
Edebert . . . . .	Annv Martrusch	Ernesto . . . . .	Hansi Wenkska
Theobald . . . . .	Rose Frankenstein	Ginseppe . . . . .	Lide Weber
Erasmus } Bagen . . . . .	Else Fischer	Carlo . . . . .	Lotto Yang
Flavian . . . . .	Hansi Wenkska	Valentino . . . . .	Kola Hauer
Wolfram . . . . .	Trude Steidler	Bruder Janatius . . . . .	Franz Schöber
Benedikt . . . . .	Hyrtis Falk	Bruder Severin . . . . .	Oskar Bouché
Kassian . . . . .	Melitta Kauba	Bruder Peregrini . . . . .	Jaro Kramesch
Kunigunde . . . . .	Romana Stabl	Herren und Damen der Gesellschaft, Gäste, Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Sänfenträger, Gesellen, Lehr- buben, Musikanten, Koffer, Schankburschen, Mägde	
Mathilde } Mägde . . . . .	Grete Neustädter		
Martha . . . . .	Grete Nadrat		
Genoveva . . . . .	Mizzi Christofel		

Der erste Akt spielt im Goldschmiedladen der „gold'nen Meisterin“ am Graben in Wien; der zweite im Hofe des Hauses der „gold'nen Meisterin“; der dritte im Stiftsgarten zu Klosterneuburg bei Wien  
Spielt in Wien zur Zeit, wo ein goldenes Handwerk noch ein „goldenes Boden“ hatte

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause

### Die Zwischenaktsmusik dirigiert der Komponist Edmund Eysler

Sämtliche Tänze einstudiert von Ballettmeister Franz Bauer

Decorationen nach Entwürfen von Kommerzialrat Franz Marischka, ausgeführt im Atelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von Maler Ferdinand Moser

Damenkostüme nach Entwürfen des Ausstattungschefs Alfred Kunz, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien, Abteilungsvorstand Marie Streischofsky

Herrenkostüme aus der Werkstätte des Theaters an der Wien, Abteilungsvorstand Alois Stromer

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

### Auftreten Betty Fischer. Die gold'ne Meisterin

Donnerstag den 30. Oktober, 7 Uhr, Uraufführung: **Walzer aus Wien**  
mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh. Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste

Sonntag den 26. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Bassin,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

**Anfang 1/28 Uhr**

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**  
**Freitag den 24. Oktober 1930**

**Anfang 1/28 Uhr**

## Auftreten **BETTY FISCHER** **Die gold'ne Meisterin**

Wiener Operette in drei Akten von **Julius Brammer** und **Alfred Grünwald**  
**Musik von Edmund Eysler**  
In Szene gesetzt von **Hubert Marischka**

Spielleitung: **Otto Langer**  
Erster Akt: **Der neue Gefelle**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Zweiter Akt: **Die gold'ne Meisterin** — Dritter Akt: **Am Leopolditag beim „Kaffeebrüchen“**

Margarethe, eine reiche Goldschmiedswitwe	Betty Fischer	Anastasia	Mägde	Hanni Wenkska
Comtezza Giuletta	Minna Peter	Eusebia		Lida Weber
Christian, ein Goldschmiedsgefelle	Otto Maran	Gertrud		Loise Lang
Ritter Fridolin von Gumpendorf	Ludwig Herold	Walpurga		Rosa Hauert
Graf Jaromir v. Greifenstein	Karl Götter	Sebalbins Baradeifer, Lebzelter und kaiserl. Posthalter aus Nürnberg		
Bortschmittl, Hausbälterin	Mizzi Zwereuz	Frißl	Laternenbuben	* Gerda Fleisch
Der Altaeselle	André Steinbach	Peperl		
Friedl, Lehrbub	Flora Floriani	Hanni		Rose Frankenstein
Wenzel	Hans Borusky	Gustl		Else Fischer
Rittan	Willy Houdel	Vinzenz		Hanni Wenkska
Ulrich	Max Kaufmann	Marl		Trude Steidler
Neponut	Artur Reichmann	Ferdl		Hyris Falk
Kaverl	Emma Langer	Kandl		Melitta Kauba
Weinerl	Hilke Langer	Camillo		Romana Stahl
Lonertl	Mia Augustin	Romeo		Grete Neustädter
Wackerl	Susi Grell	Fernando		Grell Kadraf
Herberl	Gerda Fleisch	Luigi	Troubadoure	Mizzi Christofek
Delbert	Anny Martusch	Ernesto		
Theobald	Rose Frankenstein	Giuseppe		Lida Weber
Erasmus	Else Fischer	Carlo		Loise Lang
Flavian	Hanni Wenkska	Valentino		Rosa Hauert
Wolfram	Trude Steidler	Bruder Janatius		<b>Franz Schöber</b>
Benedikt	Hyris Falk	Bruder Seberin		Oskar Bouché
Paffian	Melitta Kauba	Bruder Peregrini		Jaro Krameß
Kunigunde	Romana Stahl	Herrn und Damen der Gesellschaft, Gäste, Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Sänfenträger, Gefellen, Lehrbuben, Musikanten, Küfer, Schankbrüchen, Mägde		
Mathilde	Grete Neustädter			
Martha	Grete Kadraf			
Genoveva	Mizzi Christofek			

Der erste Akt spielt im Goldschmiedladen der „gold'nen Meisterin“ am Graben in Wien; der zweite im Hofe des Hauses der „gold'nen Meisterin“; der dritte im Stifstgarten zu Klosterneuburg bei Wien. Spielt in Wien zur Zeit, wo ein goldenes Handwerk noch ein „goldenes Boden“ hatte.

**Nach dem ersten und zweiten Akt je eine größere Pause.**

### Die Zwischenaktsmusik dirigiert der Komponist **Edmund Eysler**

Sämtliche Tänze einstudiert von Ballettmeister **Franz Bauer**

Dekorationen nach Entwürfen von Kommerzialrat **Franz Marischka**, ausgeführt im Atelier des Theaters an der Wien, unter Leitung von **Waler Ferdinand Moser**

Damenkostüme nach Entwürfen des Ausstattungschefs **Alfred Kunz**, ausgeführt in der Werkstätte des Theaters an der Wien, Abteilungsvorstand **Marie Streifhofsky**

Herrenkostüme aus der Werkstätte des Theaters an der Wien, Abteilungsvorstand **Mois Stromer**

**Kassen-Gröffnung 5 Uhr**      **Anfang 1/28 Uhr**      **Ende 1/211 Uhr**

**Samstag den 25. Oktober, 1/28 Uhr, Die gold'ne Meisterin**

**Sonntag, 26. Oktober, nachm. 3 Uhr, Zum 199. Male: Das Veilchen vom Montmartre**

**Sonntag den 26. Oktober, 1/28 Uhr, unter persönl. Leitung des Komponisten **Emmerich Kálmán** zum 200. Male: Das Veilchen vom Montmartre**

**Donnerstag den 30. Oktober, 7 Uhr, Uraufführung: **Walzer aus Wien** mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaler** als Gäste**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 25. Oktober 1930



Zum **198.** Male:

## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von **Julius Brammer** und **Alfred Grünwald**

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inszenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Maran**  
Henry Murger, Dichter . . . **Oskar Bouché**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Hans Hellmuth**  
Ninon . . . . . **Paula Brojig**  
General Bivo de Frascati,  
Minister der schönen Künste **Karl Götter**  
Violetta Cavallini, eine kleine  
Straßenfängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **Mah Brauner**  
Barigi, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . . . **Arthur Reichmann**  
Baron Jacob Rothschild . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquatschec,  
Gerichtsbollzieher . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . **Jaro Kramsch**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . **Arthur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **André Steinbach**  
Armand, ein alter Bohemien . **Ferenz Andrusch**  
Maurice, Theaterdiener . . . **Hans Dorusky**  
Leutnant Tournelle . . . . . **Edi Holm**  
Leutnant Bouchard . . . . . **Hans Müllern**  
Leutnant Chandonier . . . . **Walter Seidl**  
Collette } Tänzerinnen . . . **Minna Better**  
Fleurrette } . . . . . **Susi Grell**  
Baillard . . . . . **Ferenz Andrusch**  
Clabigny . . . . . **Erich Kaufmann**  
Bébé, Laufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Melitta Kanba**  
Margot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Minna Better**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . **Mizzi Kristofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris

Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Szettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümmelle Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst (W. Serman)** und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/28 Uhr

Ende 1/211 Uhr

Sonntag, 26. Oktober, nachm. 3 Uhr, Zum 199. Male: **Das Veilchen vom Montmartre**

Sonntag den 26. Oktober, 1/28 Uhr, unter persönl. Leitung des Komponisten **Emmerich Kálmán**  
zum 200. Male: **Das Veilchen vom Montmartre**

Montag den 27., zum 201. Male, Dienstag den 28., zum 202. Male und Mittwoch den 29. Oktober, zum 203. Male, Anfang 1/28 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

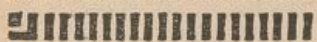
Donnerstag den 30. Oktober, 7 Uhr, Uraufführung: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 26. Oktober 1930



bei kleinen Preisen

Zum **199.** Male:

## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von **Julius Brammer** und **Alfred Grünwald**  
Musik von **Emmerich Kálmán**

Szenenergie: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Naoul Delacroix, Maler . . . **Ernst Radherny**  
Henry Minger, Dichter . . . **Dezar Bouché**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Hans Hellmuth**  
Rimon . . . . . **Maja Rajić**  
General Bipo de Frascati,  
Minister der schönen Künste **Karl Tuschl**  
Violetta Capallini, eine kleine  
Strafentänglerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **Hedy Sabelli**  
Bariol, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Rothschild . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquattschec,  
Gerichtsvollzieher . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . **Jaro Kramešič**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **Edi Holm**  
Armand, ein alter Bohemien . **Ferenz Andrišič**  
Maurice, Theaterdiener . . . **Hans Boruzky**  
Leutnant Tournelle . . . . **Edi Holm**  
Leutnant Bouchard . . . . **Hans Willner**  
Leutnant Chandonier . . . . **Walter Seidl**  
Sollette } Tänzerinnen . . . **Minna Bette**  
Fleurlette } . . . . . **Susi Grell**  
Baillard . . . . . **Ferenz Anrusch**  
Clavigny . . . . . **Erich Kaufmann**  
Bébé, Laufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Melitta Kauba**  
Maraot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Minna Bette**  
Baptiste, Küchenjunge . . . **Wizzi Krstofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris

Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümelle Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst** (W. Berman) und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind n u r bei den Biletteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-82

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8  
UHR

Sonntag den 26. Oktober 1930

1/2 8  
UHR

Unter persönlicher Leitung des Komponisten

Zum **200.** Male:

## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald  
Musik von **Emmerich Kálmán**

Szenarienierung: **Ditto Langer**

Naoul Delacroix, Maler . . . **Ditto Maran**  
Henry Murger, Dichter . . . **Dézar Vouché**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Hans Helmuth**  
Ninon . . . . . **Paula Brosig**  
General Bipo de Frascati,  
Minister der schönen Künste **Karl Göttler**  
Violetta Cavallini, eine kleine  
Straßensängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . **May Brauner**  
Bariği, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Rothschild . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquassibec,  
Gerichtsvollzieher . . . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . **Jaro Krametsch**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **André Steinbach**  
Armand, ein alter Bohemien . **Ferenz Andrusch**  
Maurice, Theaterdiener . . . . **Hans Borusky**  
Leutnant Lournelle . . . . . **Edi Holm**  
Leutnant Bouchard . . . . . **Hans Müllern**  
Leutnant Chandonier . . . . . **Walter Seidl**  
Sollette } Tänzerinnen . . . . **Minna Bette**  
Fleurette } . . . . . **Susi Grell**  
Baillard . . . . . **Ferenz Andrusch**  
Clavigny . . . . . **Erich Kaufmann**  
Bébé, Kaufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . **Melitta Kauba**  
Maraot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . . . **Minna Bette**  
Baptiste, Küchenjunge . . . . **Mizzi Kristofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris  
Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Länge gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümelte Ausstattung: **Werkstätte für dekorative Kunst** (W. Berman) und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5 Uhr      Anfang 1/2 8 Uhr      Ende 1/2 11 Uhr

Montag den 27., zum **201.** Male, Dienstag den 28., zum **202.** Male und Mittwoch den 29. Oktober, zum **203.** Male, Anfang 1/2 8 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

Donnerstag den 30. Oktober, 7 Uhr, Uraufführung: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
(im Theatergebäude A 24-2-13)

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

**1/2 8**  
UHR

Montag den 27. Oktober 1930

**1/2 8**  
UHR

Zum **201.** Male:

## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von **Julius Brammer** und **Alfred Grünwald**  
Musik von **Emmerich Kálmán**

Szenenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Marau**  
Henry Murger, Dichter . . . **Oskar Bouché**  
Florimond Hervé, Musiker . . . **Hans Hellmuth**  
Ninon . . . **Paula Broßig**  
General Bipo de Frascati,  
Minister der schönen Künste **Karl Götfler**  
Violetta Capallini, eine kleine  
Straßenfängerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . **May Branner**  
Vari, ihr Vormund, ein alter  
Muffant . . . **Artur Reichmann**  
Baron Jacob Rothschild . . . **Kurt Oberland**  
François Bisquaische,  
Gerichtsvollzieher . . . **Hans Fleischmann**  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . **Saro Krametsch**  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . **André Steinbach**  
Armand, ein alter Bohemien . **Ferenz Andrusch**  
Maurice, Theaterdiener . . . **Hans Borusky**  
Leunant Tournelle . . . **Edi Holm**  
Leunant Bouchard . . . **Hans Müllern**  
Leunant Chandonier . . . **Walter Seidl**  
Collette } Tänzerinnen . . . **Minna Bette**  
Fleurrette } . . . **Susi Grell**  
Baillard . . . **Ferenz Andrusch**  
Clabigny . . . **Erich Kaufmann**  
Bébé, Laufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . **Melitta Kauba**  
Margot, Stubenmädchen bei  
Ninon . . . **Minna Bette**  
Baptiste, Küchenjunge . . . **Mizzi Kristofek**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anstichendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris

Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Decorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümelle Ausstattung: **Verkäufe für dekorative Kunst** (W. Berman) und **Atelier des Johann-Stranz-Theaters**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 5

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Dienstag den 28., zum **202.** Male und Mittwoch den 29. Oktober, zum **203.** Male,  
Anfang 1/2 8 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

Donnerstag den 30. Oktober, 7 Uhr, Uraufführung: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Samstag, 1. u. Sonntag, 2. November, nachm. 3 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

Samstag den 8. November, nachmittags 3 Uhr, Jugendvorstellung für Groß und Klein:  
**Lederstrumpfs Erzählungen** in 9 Bildern mit Gesang und Tanz nach J. W. Cooper

I. Abteilung: **Der Wildtöter. Der letzte Mohikaner. Der Pfadfinder**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Dienstag den 28. Oktober 1930

1/2 8  
UHR

Zum **202.** Male:

1/2 8  
UHR

## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Szenarienierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Raoul Delacroix, Maler . . . **Otto Maran**  
 Henry Murger, Dichter . . . **Dezar Bouché**  
 Florimond Hervé, Musiker . . . **Hans Hellmuth**  
 Ninon . . . **Hilde Schütz**  
 General-Bivo de Frascati,  
 Minister der schönen Künste **Karl Göttler**  
 Violetta Cavallini, eine kleine  
 Straßenjägerin, genannt  
 das Veilchen vom Mon-  
 martre . . . **Mah Branner**  
 Parigi, ihr Vormund, ein alter  
 Ruffant . . . **Artur Reichmann**  
 Baron Jacob Rothschild . . . **Kurt Oberland**  
 François Bisquaischec,  
 Gerichtsvollzieher . . . **Hanns Fleischmann**  
 Camille Blumé, Kunsthändler  
 und Theaterhabitué . . . **Jaro Krameisch**  
 Der Direktor des „Théâtre Vau-  
 deville“ in Paris . . . **Artur Reichmann**

Leblanc, Sekretär im Mini-  
 sterium für schöne Künste . **André Steinbach**  
 Armand, ein alter Bohemien . **Ferenz Andrusch**  
 Maurice, Theaterdiener . . . **Hans Borucký**  
 Leutnant Tournelle . . . **Edi Holm**  
 Leutnant Vouhard . . . **Hans Müllern**  
 Leutnant Chandonier . . . **Walter Seidl**  
 Collette } Tänzerinnen . . . **Minna Better**  
 Fleurette } . . . **Susi Grell**  
 Baillard . . . **Ferenz Andrusch**  
 Clavigny . . . **Erich Kaufmann**  
 Bébé, Laufmädchen aus dem  
 Modemagazin „Zu den zwei  
 Affen“ . . . **Melitta Kauba**  
 Margot, Stubenmädchen bei  
 Ninon . . . **Minna Better**  
 Baptiste, Küchenmunge . . . **Mizzi Kristofel**

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris

Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Ladislav Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und **Prof. Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Decorationen aus dem Atelier **Prof. Hans Kautsky**

Kostümelle Ausstattung: **Wertstätte für dekorative Kunst (W. Serman)** und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Kassen-Eröffnung 5

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Mittwoch den 29. Oktober, zum **203.** Male, Anfang 1/2 8 Uhr:

**Das Veilchen vom Montmartre**

Donnerstag den 30. Oktober, 7 Uhr, Uraufführung: **Walzer aus Wien** mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Samstag den 1. November, Nachmittags 3 Uhr: **Der Zigeunerbaron**

Sonntag den 2. November, Nachmittags 3 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

Samstag den 8. November, nachmittags 3 Uhr, Jugendvorstellung für Groß und Klein:  
**Lederstrumpfs Erzählungen** in 9 Bildern mit Gesang und Tanz nach **J. W. Cooper**  
 I. Abteilung: **Der Wildtöter. Der letzte Mohikaner. Der Pfadfinder**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) K 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Mittwoch den 29. Oktober 1930



Zum **203.** Male:



## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Inszenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Raoul Delacroix, Maler . . .	<b>Otto Marau</b>
Henry Murger, Dichter . . .	<b>Oskar Bouché</b>
Florimond Hervé, Musiker . . .	<b>Hans Hellmuth</b>
Ninon . . . . .	<b>Hilte Schurz</b>
General Bibo de Frascati, Minister der schönen Künste	<b>Karl Göttler</b>
Violetta Cavallini, eine kleine Straßenfängerin, genannt das Veilchen vom Mont- martre . . . . .	<b>Mah Branner</b>
Barigi, ihr Vormund, ein alter Musikant . . . . .	<b>Artur Reichmann</b>
Baron Jacob Rothschild . . .	<b>Kurt Oberland</b>
François Bisquatschec, Gerichtsvollzieher . . . . .	<b>Hanns Fleischmann</b>
Camille Blumé, Kunsthändler und Theaterhabitué . . . . .	<b>Saro Kramesch</b>
Der Direktor des „Théâtre Vau- deville“ in Paris . . . . .	<b>Artur Reichmann</b>

Leblanc, Sekretär im Mini- sterium für schöne Künste . . .	<b>André Steinbach</b>
Armand, ein alter Bohemien . .	<b>Ferenz Andriuch</b>
Maurice, Theaterdiener . . . . .	<b>Hans Borusky</b>
Leutnant Tournelle . . . . .	<b>Edi Holm</b>
Leutnant Bouchard . . . . .	<b>Hans Müllern</b>
Leutnant Chandonier . . . . .	<b>Walter Seidl</b>
Lollette } Tänzerinnen . . . . .	<b>Minna Better</b>
Fleurette } . . . . .	<b>Susi Grell</b>
Baillard . . . . .	<b>Ferenz Andriuch</b>
Clavigny . . . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Bébé, Kaufmädchen aus dem Modemagazin „Zu den zwei Affen“ . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Margot, Stubenmädchen bei Ninon . . . . .	<b>Minna Better</b>
Baptiste, Küchenjunge . . . . .	<b>Mizzi Kristofel</b>

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris

Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von einigen Monaten

Tänze gestellt von **Franz Heigl**

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: **Eduard Czettel** (Entwürfe der Kostüme) und Prof. **Hans Kautsky** (Entwürfe der Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. **Hans Kautsky**

Kostümmelle Ausstattuna: **Wertstätte für dekorative Kunst** (W. Berman) und **Atelier des Johann-Strauß-Theaters**

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

**Uraufführung**

Donnerstag den 30. Oktober, Anfang 7 Uhr

**Uraufführung**

### Walzer aus Wien

mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste  
Freitag den 31. Oktober und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Walzer aus Wien**

Samstag den 1. November. Nachmittags 3 Uhr: **Der Zigeunerbaron** (Harry Bayer)

Sonntag den 2. November. Nachmittags 3 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

Samstag den 8. November, nachmittags 3 Uhr, Jugendvorstellung für Groß und Klein:  
**Lederstrumpfs Erzählungen** in 9 Bildern mit Gesang und Tanz nach J. W. Cooper  
I. Abteilung: **Der Wildtöter. Der letzte Mohikaner. Der Pfadfinder**



Nach dem Theater Treffpunkt im  
**„Familien-Café Alserhof“**  
 VIII., Alserstraße 23, Telefon B 43-5-60 Serie  
 Autobus-Haltestelle: Linie 8 — Straßenbahn-Haltestelle: H, H2, C, V, 43, 5, 3  
 Besitzer: **E. WÖSS-WILTSHIRE**  
 Direktion: **Rud. Zwierschutz**

Anfang 7 Uhr

Donnerstag, den 30. Oktober 1930

Anfang 7 Uhr

**Uraufführung**

# WALZER AUS WIEN

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert** und **Ernst Marischka**  
 Musik von **JOHANN STRAUSS**

Musikalische Bearbeitung: **Julius Bittner**

Musikalische Leitung: **E. W. Korngold**

Regie: **Hubert Marischka**

Johann Strauß, Vater . . . **Willy Thaller**  
 Johann Strauß, Sohn . . . **Hubert Marischka**

Dr. Sebastian Brandl,  
 Kritiker von „Bäuerles  
 Theaterzeitung“ . . . **Arthur Reichmann**

Hieronymus Ebeneder,  
 Zuckerbäcker . . . **Fritz Imhoff**  
 Therese, seine Tochter . . . **Paula Brosig**  
 Kathi, seine Schwester . . . **Paula Fiedler**  
 Franzl ) ihre Töchter . . . **Minna Petter**  
 Anni ) . . . **Gretl Nadrag**  
 Mäli ) . . . **Viktoria Waschak**

Karl Friedrich Hirsch,  
 genannt der „Lampel-  
 hirsch“ . . . . . **Hanns Fleischmann**

Ferdinand Wessely,  
 Schneidermeister . . . **Max Brod**  
 Leopold, sein Sohn . . . **Karl Göttler**  
 Gräfin Olga Baranskaja . . . **Betty Fischer**

Florian Dommayer, Wirt Franz Schöber  
 Stefan Kreider, Kassier . . . **Hans Borutzky**  
 Frau Kratechwill,  
 Wohnungsvermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**  
 Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Oskar Pouché**  
 Pepi, Lehrbub b. Ebeneder . . . **Ludwig Kuranda**

Fürst Sascha Gogol,  
 Botschaftsrat . . . . . **Ludwig Herold**  
 Rittmeister von Hohenau . . . **Ernst Nadherny**  
 Leutnant Sternau . . . . . **Andi Steinbach**

Georg Homolka, Feld-  
 webel . . . . . **Ferenc Andrusch**  
 Fanni Wiesinger . . . . . **Melitta Kauba**  
 Ein Student . . . . . **Mathias Hoschek**  
 Ein Stellwagenkutscher . . . **Erich Kautmann**  
 Ein Kellner . . . . . **Edi Holm**  
 Ein junger Komponist . . . **Oskar Pouché**

Gottfried Amadeus  
 Drechsler, Konzert-  
 meister . . . . . **Leo Uhl**

Prolog: Das Arbeitszimmer von Johann Strauß — Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeneders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hietzing, der dritte in der Wohnung Johann Strauß' — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Skrejschowsky) — Herrenkostüme (Leitung Abteilungsvorstand Alois Stromer) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Möbel: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Regiedienst: Oberregisseur **Otto Langer**

Inspektionsregisseur: **Vinzenz Kaiser**

Musikeinstudierung: **Anton Paulik, Franz Steininger, Ernst Edelmann**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“ — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

**Nach dem zweiten Akt eine größere Pause**

**Grammophone u. Platten auf 12 Monate Kredit!**

Keine lästigen Nachfragen! Legitimation mitbringen! Lieferung sofort!

**ARLETT** Wien, VII. Bezirk, Kirchengasse Nr. 15

Gerichtl. beideter Sachverständiger  
 Es gelangen nur tadellose, erprobte Apparate mit 3 jähriger schriftlicher Garantie zu konkurrenzlosen Preisen zum Verkauf

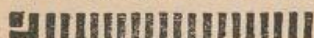


# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Anfang 7 Uhr

Donnerstag den 30. Oktober 1930

Anfang 7 Uhr

## HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

**Paula Brosig, Mizzi Zwerenz, Fritz Imhoff, Max Brod, Karl Göttler  
Hanns Fleischmann, Ludwig Herold, Franz Schöber**  
Uraufführung!

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**  
Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER** — Musikalische Leitung: **E. W. KORNGOLD**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Johann Strauß, Vater . . . **Willy Thaller**  
Johann Strauß, Sohn . . . **Hubert Marischka**  
Hieronymus Gbessler, Zucker-  
bäcker . . . **Fritz Imhoff**  
Therese, seine Tochter . . . **Paula Brosig**  
Kathi, seine Schwester . . . **Paula Fiedler**  
Franz } ihre Töchter . . . **Minna Pette**  
Lini } **Grell Nadrag**  
Mati } **Wiktoria Waschat**  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidemeister . . . **Max Brod**  
Leopold, sein Sohn . . . **Karl Göttler**  
Gräfin Olga Baranskaja . . . **Betty Fischer**  
Fürst Satcha Bogol, Bot-  
schaftsrat . . . **Ludwig Herold**  
Rittmeister von Hohenau . . . **Ernst Na-hernb**  
Leutnant Sternau . . . **Andi Steinkach**

Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . **Leo Uhl**  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bäuerles Theaterzeitung“ **Arthur Reichmann**  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lampelhirch“ . . . **Hanns Fleischmann**  
Florian Dommayer, Wit . . . **Franz Schöber**  
Stefan Kreider, Kassier . . . **Hans Borusky**  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Oskar Bouché**  
Pepi, Lehrbub bei Gbessler . **Ludwig Kuranda**  
Georg Homolka, Feldwebel . **Ferenc Andriusch**  
Fanni Wiesinger . . . **Melitta Kauba**  
Ein Student . . . **Mathias Hofschel**  
Ein Stellwagenkutscher . . . **Erich Kaufmann**  
Ein Kellner . . . **Edi Holm**  
Ein junger Komponist . . . **Oskar Bouché**

Prolog: Das Arbeitszimmer von Johann Strauß — Der erste Akt spielt im Konditorladen Gbesslers,  
der zweite im Stadlissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß  
Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vittian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-  
Bühnen (Abteilungs-vorstand Marie Kreischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs-vorstand Alois  
Strommer) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsch** — Möbel: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Regiedienst: Oberregisseur **Otto Langer** — Inspektionsregisseur: **Vinzenz Kaller**

Musikstudierung: **Anton Pautik, Franz Steininger, Ernst Edelmann**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreten-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und  
Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Samstag den 1. November, Nachmittags 3 Uhr: **Der Zigeunerbaron** (Harry Payer)

Sonntag den 2. November, Nachmittags 3 Uhr: **Das Veilchen vom Montmartre**

Samstag den 8. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Lederstrumpfs Erzählungen**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karezag**



Anfang 1/8 Uhr

Freitag den 31. Oktober 1930

Anfang 1/8 Uhr

## HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

### Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

Paula Brosig, Mizzi Zwerenz, Fritz Imhoff, Max Brod, Karl Göttler  
Hanns Fleischmann, Ludwig Herold, Franz Schöber

## Walzer aus Wien

Singpiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**  
Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER** — Musikalische Leitung: **E. W. KORNGOLD**

Regie: **HUBERT MARISCHKA**

Johann Strauß, Vater . . .	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Gsedeber, Zucker- bäcker . . .	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . .	Paula Brosig
Kathi, seine Schwester . . .	Paula Fierler
Franz } ihre Töchter . . .	Minna Better
Emil } . . .	Gretl Nadiag
Mali } . . .	Victoria Waschat
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister . . .	Max Brod
Leopold, sein Sohn . . .	Karl Göttler
Gräfin Ota Baranskaja . .	Betty Fischer
Fürst Sarcha Gogol, Bot- schafter . . .	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . .	Ernst Na herny
Leutnant Sternau . . .	Andi Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . . . .	Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“ . .	Arthur Reichmann
Karl Friedrich Girch, genannt der „Limpelwirth“ . . . . .	Hanns Fleischmann
Florian Dommayer, Wirt . . .	Franz Schöber
Stefan Kreidler, Kassier . . .	Hans Borusky
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin . . . . .	Mizzi Zwerenz
Gyull. Lakai der Gräfin . . .	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gsedeber . .	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel . .	Ferenc Andrich
Fanni Wielinger . . . . .	Melitta Kauba
Ein Student . . . . .	Mathias Hofschel
Ein Stillwagenkutscher . . .	Erich Kaufmann
Ein Kellerer . . . . .	Eoi Holm
Ein ungarer Komponist . . . .	Oskar Bouché

Prolog: Das Arbeitszimmer von Johann Strauß — Der erste Akt spielt im Rendito-saluden Gsedebers, der zweite im Etablissement Dommayer in Hering, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß  
Zeit: Um die Mitte des voriaen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-  
Bühnen (Abteilungs-vorstand Marie Stejschowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs-vorstand Alois  
Strommer) — Dekorationen: Prof. **Haus Kautsky** — Möbel: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Regiedienst: Oberregisseur **Otto Langer** — Inspektionsregisseur: **Vinzenz Kaiser**

Musikstudierung: **Anton Pautik, Franz Steininger, Ernst Edelmann**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loretchen-Rheinfläner“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und  
Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Samstag den 1. November. Nachmittags 3 Uhr: **Der Zigeunerbaron** (Harry Bayer)

Sonntag den 2. November. Nachmittags 3 Uhr: **Das Weibchen vom Montmartre**

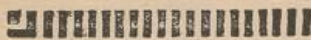
Samstag den 8. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Pederstrumpfs Erzählungen**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



**3**  
Uhr

Samstag den 1. November 1930

**3**  
Uhr

bei kleinen Preisen

## Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten nach einer jökai'schen Erzählung von J. Schnitzer  
Musik von **Johann Strauß**

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates . . . . .	Gruft Nadherny
Conte Carnero, königlicher Kommissär . . . . .	Carl Lischl
Sándor Bárinfab, ein junger Emigrant . . . . .	Harry Bayer
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Fris Imhoff
Arsena, seine Tochter . . . . .	Hedy Savelli
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . . . . .	Baula Fiedler
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Rudolf Döring
Gzipra, Zigeunerin . . . . .	Anny Gerold
Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Baula Brosig
Jitvan, Zsupáns Diener . . . . .	Max Kaufmann
Der Bürgermeister von Wien . . . . .	Billy Kondel
Ein Herold . . . . .	Artur Reichmann
Miska, Schiffsknecht . . . . .	Mathias Koschek
Seypl, Laternenbub . . . . .	Flora Floriani
Bali } Zigeuner . . . . .	Jaro Krametsch
Józsi } . . . . .	Hans Borutski
Ferko } . . . . .	Heinrich Koch

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Hüfaren, Marktenderinnen, Wagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk usw.

Ort der Handlung: Erster Akt: Im Temeser Banate — Zweiter Akt: In einem Dorfe ebendasselbst —  
Dritter Akt: In Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind u n u r bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: **Hubert Marischka-Karezag**



Anfang 1/2 8 Uhr

Samstag den 1. November 1930

Anfang 1/2 8 Uhr

## HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

Paula Brosig, Mizzi Zwerenz, Fritz Imhoff, Max Brod, Karl Göttler  
Hanns Fleischmann, Ludwig Herold, Franz Schöber

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. W. Willner**, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUSBITTNER** — Musikalische Leitung: **E. W. KORNGOLD**  
Regie und künstlerische Oberleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** — Inspektionsregisseur: **Vinzenz Kaiser**

Musikalische Einstudierung: **Anton Panitz, Franz Steininger, Ernst Edelmann**

Johann Strauß, Vater . . . **Willy Thaller**  
Johann Strauß, Sohn . . . **Hubert Marischka**  
Hieronymus Geseleder, Zucker-  
bäcker . . . **Fritz Imhoff**  
Therese, seine Tochter . . . **Paula Brosig**  
Kathi, seine Schwester . . . **Paula Fiedler**  
Franzi } ihre Töchter . . . **Minna Better**  
Lini } **Grete Kadrag**  
Mali } **Viktoria Waschat**  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . **Max Brod**  
Leopold, sein Sohn . . . **Karl Göttler**  
Gräfin Olga Baranskaja . . . **Betty Fischer**  
Fürst Sascha Bogol, Bot-  
schaftsrat . . . **Ludwig Herold**  
Rittmeister von Hohenau . . . **Ernst Kaderny**  
Leutnant Sternan . . . **Andi Steinbach**

Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . **Leo Uhl**  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bäuerles Theaterzeitung“ **Arthur Reichmann**  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lampelhirsch“ . . . **Hanns Fleischmann**  
Florian Dommayer, Wit . . . **Franz Schöber**  
Stefan Kreider, Kassier . . . **Hans Borusky**  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Oskar Bouché**  
Bepi, Lehrbub bei Geseleder . **Ludwig Kuranda**  
Georg Homolka, Feldwebel . . . **Ferenc Andrusch**  
Fanni Wiesinger . . . **Melitta Kauba**  
Ein Student . . . **Mathias Goschel**  
Ein Stellwagenkutscher . . . **Erich Kaufmann**  
Ein Kellner . . . **Edi Holm**  
Ein junger Komponist . . . **Oskar Bouché**

Prolog: Das Arbeitszimmer von Johann Strauß — Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Geseleders,  
der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß  
Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-  
Bühnen (Abteilungsmitglied **Marte Streschowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied **Mois**  
Strommer) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Möbel: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doretch-Aheintlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und  
Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Blumenarrangement vom Blumenhaus **J. Gosl & Sohn**, 1. Bezirk, Dvergasse 2

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 11 Uhr

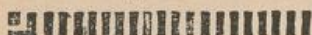
Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste  
Sonntag den 2. November. Nachmittags 3 Uhr: **Das Weibchen vom Montmartre**  
Samstag den 8. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Lederstrumpfs Erzählungen**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



**3**  
Uhr

Sonntag den 2. November 1930

**3**  
Uhr

bei kleinen Preisen

## Das Veilchen vom Montmartre

Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von **Emmerich Kálmán**

Ingenieur: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Raoul Delacroix, Maler . . . Ernst Radherny  
Henry Murger, Dichter . . . Oskar Bouché  
Florimond Hervé, Musiker . . . Hans Hellmuth  
Ninon . . . . . Hilde Schütz  
General Bibo de Frascati,  
Minister der schönen Künste Karl Luschl  
Violetta Cavallini, eine kleine  
Straßenjägerin, genannt  
das Veilchen vom Mont-  
martre . . . . . Heddy Savelli  
Barigi, ihr Vormund, ein alter  
Musikant . . . . . Artur Reichmann  
Baron Jacob Rothschild . . . Kurt Oberland  
François Bisquatchec,  
Gerichtsvollzieher . . . . . Hanns Fleischmann  
Camille Blumé, Kunsthändler  
und Theaterhabitué . . . . . Sara Kramesch  
Der Direktor des „Théâtre Vau-  
deville“ in Paris . . . . . Artur Reichmann

Leblanc, Sekretär im Mini-  
sterium für schöne Künste . . . Eidi Holm  
Armand, ein alter Bohemien . . . Ferenz Andrusch  
Maurice, Theaterdiener . . . . . Hans Borusky  
Leutnant Tournelle . . . . . Eidi Holm  
Leutnant Bouchard . . . . . Hans Willern  
Leutnant Chandonier . . . . . Walter Seidl  
Collette } Tänzerinnen . . . . . Minna Bette  
Fleurette } . . . . . Susi Grell  
Baillard . . . . . Ferenz Andrusch  
Clabigny . . . . . Erich Kaufmann  
Bébé, Kaufmädchen aus dem  
Modemagazin „Zu den zwei  
Affen“ . . . . . Melitta Kauba  
Margot, Studienmädchen bei  
Ninon . . . . . Minna Bette  
Baptiste, Küchenjunge . . . . . Mizzi Kristofek

Ort der Handlung: Paris

Erster Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre — Zweiter Akt: Der Hofraum desselben  
Hauses mit anschließendem Gärtchen — Dritter Akt: Das Künstlerfoyer des „Théâtre Vaudeville“ in Paris

Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts

Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt je ein Zeitraum von  
einigen Monaten

Tänze gestellt von Franz Heigl

Nach dem ersten und zweiten Akt je zehn Minuten Pause

Ausstattungsleiter: Ladislaus Czettel (Entwürfe der Kostüme) und Prof. Hans Kautsky (Entwürfe der  
Bühnenbilder)

Dekorationen aus dem Atelier Prof. Hans Kautsky

Kostümmelle Ausstattung: Werkstatt für dekorative Kunst (W. Berman) und Atelier des Johann-  
Strauß-Theaters

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach  
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Sausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüfte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 1/28 Uhr

Sonntag den 2. November 1930

Anfang 1/28 Uhr

## HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

### Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

Paula Brosig, Mizzi Zwerenz, Fritz Imhoff, Max Brod, Karl Göttler  
Hanns Fleischmann, Ludwig Herold, Franz Schöber

## Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD  
Regie und künstlerische Oberleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer — Inspektionsregisseur: Vinzenz Kaiser

Musikalische Einstudierung: Anton Pantik, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Johann Strauß, Vater . . . Willy Thaller  
Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka  
Hieronymus Ebeneder, Zucker-  
bäcker . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . Paula Brosig  
Kathi, seine Schwester . . . Paula Fiedler  
Franzi } ihre Töchter . . . Minna Better  
Lini }  
Mali }  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . Max Brod  
Leopold, sein Sohn . . . Karl Göttler  
Gräfin Olga Baranskaja . . . Betty Fischer  
Fürst Sascha Gogol, Bot-  
schaftsrat . . . Ludwig Herold  
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Naberny  
Leutnant Sternau . . . Andi Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . Leo Uhl  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bauerles Theaterzeitung“ Arthur Reichmann  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lampelhirsch“ . . . Hanns Fleischmann  
Florian Dommayer, Wit . . . Franz Schöber  
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Oskar Bouché  
Bepi, Lehrbub bei Ebeneder . . . Ludwig Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . . Ferenc Andrusch  
Fanni Wiestinger . . . Melitta Kauba  
Ein Student . . . Mathias Hofschel  
Ein Stellwagenkutscher . . . Erich Kaufmann  
Ein Kellner . . . Ebi Holm  
Ein junger Komponist . . . Oskar Bouché

Prolog: Das Arbeitszimmer von Johann Strauß — Der erste Akt spielt im Skandinavienladen Ebeneders,  
der zweite im Stablisement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß  
Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-  
Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Kreischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Alois  
Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Möbel: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doretty-Rheintänze“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und  
Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Blumenarrangement vom Blumenhaus J. Geßl & Sohn, 1. Bezirk, Operngasse 2

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/28 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh. Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste  
amstag den 8. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Lederstrumpfs Erzählungen**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 1/28 Uhr

Montag den 3. November 1930

Anfang 1/28 Uhr

## HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

### Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

Paula Brosig, Mizzi Zwerenz, Fritz Imhoff, Max Brod, Karl Göttler  
Hanns Fleischmann, Ludwig Herold, Franz Schöber

## Walzer aus Wien

Singpiel in drei Akten von Dr. H. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Oberleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer — Inspektionsregisseur: Vinzenz Kaiser

Musikalische Einstudierung: Anton Paulik, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Johann Strauß, Vater . . . . . Willy Thaller  
Johann Strauß, Sohn . . . . . Hubert Marischka  
Hieronymus Ebeseder, Zucker-  
bäcker . . . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . . . Paula Brosig  
Kathi, seine Schwester . . . . . Paula Fiedler  
Franzi } . . . . . Minna Better  
Tini } ihre Töchter . . . . . Gretl Nadrag  
Malt } . . . . . Viktoria Waschat  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidemeister . . . . . Max Brod  
Leopold, sein Sohn . . . . . Karl Göttler  
Gräfin Olga Baranskaja . . . . . Betty Fischer  
Fürst Sascha Gogol, Bot-  
schaftsrat . . . . . Ludwig Herold  
Rittmeister von Hohenau . . . . . Ernst Nadherny  
Leutnant Sternau . . . . . Andi Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . . . Leo Ubl  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bäuerles Theaterzeitung“ Arthur Reichmann  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lampelhirsch“ . . . . . Hanns Fleischmann  
Florian Dommayer, Witw . . . . . Franz Schöber  
Stefan Kreider, Kassier . . . . . Hans Borusky  
Rudolf, Kellner bei Dommayer Edi Holm  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . . . Mizzi Zwerenz  
Cybill, Lakai der Gräfin . . . . . Oskar Bouché  
Bepi, Lehrbuch bei Ebeseder . . . . . Ludwig Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . . . . Ferenc Andrusch  
Fanni Wiesinger . . . . . Melitta Kauba  
Ein Student . . . . . Mathias Hofschel  
Ein Stellwagenkutscher . . . . . Erich Kaufmann  
Ein junger Komponist . . . . . Oskar Bouché

Prolog: Das Arbeitszimmer von Johann Strauß — Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeseders,  
der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß  
Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-  
Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Strelschowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Alois  
Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Möbel: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und  
Gefang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Blumenarrangement vom Blumenhaus F. Gebl & Sohn, 1. Bezirk, Dperngasse 2

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/28 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Samstag den 8. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Lederstrumpfs Erzählungen**



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 1/2 8 Uhr

Dienstag den 4. November 1930

Anfang 1/2 8 Uhr

## HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

Paula Brosig, Mizzi Zwerenz, Fritz Imhoff, Max Brod, Karl Göttler  
Manns Fleischmann, Ludwig Herold, Franz Schöber

# Walzer aus Wien

Singpiel in drei Akten von Dr. H. M. Willner, Hein. Reichert und Ernst Marischka  
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD  
Regie und künstlerische Oberleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer — Inspektionsregisseur: Vinzenz Kalier

Musikalische Einstudierung: Anton Pautit, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Johanna Strauß, Vater . . . Willy Thaller  
Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka  
Hieronymus Goedecker, Zucker-  
bäcker . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . Paula Brosig  
Kathi, seine Schwester . . . Paula Fiedler  
Franzi . . . Minna Pette  
Lini } ihre Töchter . . . Gretl Naniag  
Malt }  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . Max Brod  
Leopold, sein Sohn . . . Karl Göttler  
Gräfin Olga Baranskaja . . . Betty Fischer  
Fürst Salcha Gogol, Bot-  
schaftsrat . . . Ludwig Herold  
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Naberhy  
Leutnant Sternau . . . Andi Steinbach

Gottfried Amadens Drechsler,  
Konzertmeister . . . Leo Uhl  
Dr. Sebastian Brandl, Ritter  
von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . . Arthur Reichmann  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lampelhirsch“ . . . Hanns Fleischmann  
Florian Dommayer, Witw . . . Franz Schöber  
Stefan Kreidler, Kaffier . . . Hans Borusky  
Rudolf, Kellner bei Dommayer  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz  
Gyull, Lakai der Gräfin . . . Oskar Vouche  
Pepi, Lehrling bei Gebecker . . . Ludwig Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . . Terenc Andrusch  
Fanni Wiefinger . . . Melita Kauba  
Ein Student . . . Mathias Hoshel  
Ein Stellwagenführer . . . Erich Kaufmann  
Ein junger Komponist . . . Oskar Vouche

Prolog: Das Arbeitszimmer von Johann Strauß — Der erste Akt spielt im Kreditorelladen Gebeckers,  
der zweite im Stablfement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß  
Zeit: Um die Mitte des voriacn Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-  
Bühnen (Abteilungsvoitand Marie Kreischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsvoitand Alois  
Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Möbel: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doretey-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und  
Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Blumenarrangement vom Blumenhaus F. Geßl & Sohn, 1. Bezirk, Dperngasse 2

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Samstag den 8. Novem., nachm. 3 Uhr, Juuendvorstellung: **Lederstrumpfs Erzählungen**  
Sonntag den 9. November, Nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Mittwoch den 5. November 1930



**Hubert MARISCHKA**

als Walzerkönig Johann Strauß

**Betty FISCHER - Willy THALLER**

als Gäste

## Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUSBITTNER** — Musikalische Leitung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Oberleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** — Inspektionsregisseur: **Vinzenz Kaiser**

Musikalische Einstudierung: **Anton Pantik, Franz Steininger, Ernst Edelmann**

Johann Strauß, Vater . . . .	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Gbessler, Zucker-	
händler . . . . .	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . . .	Paula Brosig
Kathi, seine Schwester . . . .	Paula Fiedler
Franz . . . . .	Minna Pette
Eini } ihre Töchter . . . . .	Gretl Kadrag
Paula } . . . . .	Victoria Waschat
Ferdinand Wessely, Hof-	
Schneidermeister . . . . .	Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . . .	Karl Göttinger
Gräfin Olga Baranskaja . . . .	Betty Fischer
Herrn Sachsa Gogol, Bot-	
schafterat . . . . .	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . . .	Ernst Kaperny
Leutnant Sternau . . . . .	Andi Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler,	
Konzermeister . . . . .	Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker	
von „Bäuerles Theaterzeitung“	Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt	
der „Lampelhirsch“ . . . . .	Hans Fleischmann
Florian Dommayer, Wit . . . .	Franz Schöber
Etefan Kreider, Kassier . . . .	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Gdi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-	
vermieterin . . . . .	Mizzi Zwerenz
Chryll, Kafat der Gräfin . . . .	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbessler . . .	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel . . .	Ferene Andrusch
Fanni Wiefinger . . . . .	Melitta Kauba
Ein Student . . . . .	Matthias Hofschel
Ein Stellwagenkutscher . . . .	Erich Kaufmann
Ein junger Komponist . . . . .	Oskar Bouché

Prolog: Das Arbeitszimmer von Johann Strauß — Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesslers, der zweite im Stablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß  
Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vitlan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marie Kreischowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Alois Strommer**) — Dekorationen: **Prof. Hans Kautsky** — Interieurs: **Kommerzialrat Franz Marischka**  
Als Einlagen im zweiten Akt: „Corech-Rheinlände“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Blumenarrangement vom Blumenhaus **J. Gebl & Sohn**, 1. Bezirk, Operngasse 2

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr: **Walzer aus Wien**

mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Samstag den 8. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Sederstrumpfs Erzählungen**

Sonntag den 9. November. Nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 6. November 1930



## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

### Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD  
Regie und künstlerische Oberleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer — Inspektionsregisseur: Vinzenz Kattier

Musikalische Einstudierung: Anton Pautit, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Johann Strauß, Vater . . . Willy Thaller  
Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka  
Hieronymus Gedeber, Zucker-  
bäcker . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . Paula Broßig  
Kathi, seine Schwester . . . Paula Fiedler  
Franzi } ihre Töchter . . . Minna Bette  
Tini }  
Mali }  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . Max Brod  
Leopold, sein Sohn . . . Karl Götter  
Gräfin Olga Baranskaja . . . Betty Fischer  
Fürst Satcha Gogol, Bot-  
schaftrat . . . Ludwig Herold  
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Kahreny  
Leutnant Sternan . . . Andi Steinbach

Gottfried Amadens Drechsler,  
Konzertmeister . . . Leo Ubl  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bauerles Theaterzeitung“ . . . Arthur Reichmann  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lampelhirsch“ . . . Hans Fleischmann  
Florian Dommayer, Witw . . . Franz Schöber  
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borugky  
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . Eidi Holm  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Oskar Bouché  
Pepi, Lehrbub bei Gedeber . . . Ludwig Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . . Ferenc Andrusch  
Janni Wiesinger . . . Melitta Kauba  
Ein Student . . . Matthias Hofschel  
Ein Stellwagenkutscher . . . Erich Kaufmann  
Ein junger Komponist . . . Oskar Bouché

Prolog: Das Arbeitszimmer von Johann Strauß — Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gedebers,  
der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß  
Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-  
Bühnen Abteilungs Vorstand Marie Streischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois  
Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka  
Als Einlagen im zweiten Akt: „Loretan-Rheintänze“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und  
Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny H. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174-180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus F. Geßl & Sohn, 1. Bezirk, Operngasse 2

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/28 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste  
Samstag den 8. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Lederstrumpfs Erzählungen**  
Sonntag den 9. November. Nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



1/2 8  
UHR

Freitag den 7. November 1930

1/2 8  
UHR

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

### Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Oberleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer — Inspektionsregisseur: Vinzenz Kaiser

Musikalische Einstudierung: Anton Pantik, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Johann Strauß, Vater . . . Willy Thaller  
Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka  
Hieronymus Ebeseder, Zucker-  
bäcker . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . Paula Broßig  
Kathi, seine Schwester . . . Paula Fiedler  
Franzi } ihre Töchter . . . Minna Bette  
Lini } . . . Grell Madrag  
Mati } . . . Viktoria Waschaf  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . Max Brod  
Leopold, sein Sohn . . . Karl Göttler  
Gräfin Olga Baranskaja . . . Betty Fischer  
Fürst Sascha Gogol, Bot-  
schaftsrat . . . Ludwig Herold  
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Madherny  
Leutnant Sternau . . . Andi Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . Leo Uhl  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bäuerles Theaterzeitung“ Arthur Reichmann  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lampelhirsch“ . . . Hanns Fleischmann  
Florian Dommayer, Wit . . . Franz Schöber  
Stefan Kreiber, Kassier . . . Hans Burusky  
Rudolf, Kellner bei Dommayer Got Holm  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Oskar Bouché  
Bepi, Lehrbub bei Ebeseder . . . Ludwig Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . . Ferenc Andriuch  
Fanni Wiesinger . . . Melitta Kauba  
Ein Student . . . Mathias Hoshel  
Ein Stellwagenkutscher . . . Erich Kaufmann  
Ein junger Komponist . . . Oskar Bouché

Prolog: Das Arbeitszimmer von Johann Strauß — Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeseders,  
der zweite im Stablisement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß  
Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vilitan angefertigt in den Ateliers der Marischka-  
Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Kreischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois  
Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und  
Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 171-180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus J. Geßl & Sohn, 1. Bezirk, Operngasse 2

Raffen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Samstag den 8. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Lederstrumpfs Erzählungen**  
Sonntag den 9. November. Nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien** (Harry Beyer)

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



**3**  
UHR

Samstag den 8. November 1930

**3**  
UHR

## Jugendvorstellung für Groß und Klein

# Lederstrumpfs Erzählungen

Romantische Ausstattungskomödie mit Musik und Tanz in drei Abteilungen (9 Bildern) nach J. F. Cooper  
von Alexander Zischwitz

Musik-Arrangement: Kapellmeister R. Ullmann. Liederkompositionen: Walter Neß

Regie: Alexander Zischwitz

Vorspiel: **Das Geburtstagskind**

Der Großvater . . . . .	Karl Jules	Karlchen . . . . .	Al. Lucie Werger
Die Mutter . . . . .	Jenny Reingruber a. G.		

### 1. Abteilung: **Der Wildtöter** in zwei Bildern

Tom Hunter . . . . .	Ralph Neubauer	Wah ta Wah, eine Indianer-	
Judith } seine Töchter . . . . .	Grete Stal	ignaw . . . . .	Erna Trebitsch
Geisy } . . . . .	Diga Mills	Eichenspalter, Mingo-Häuptling	Wolf Sänger
Harry Harris . . . . .	Heinz Altringen	Erster Offizier . . . . .	Rolf Lambert
Natty, der Wildtöter . . . . .	Anton Znaiden	Zweiter Offizier . . . . .	Josef Ungar
Chingachgook, die große			
Schlange . . . . .	Viktor Jensen-Reingruber		

### 2. Abteilung: **Der letzte Mohikaner** in drei Bildern

Duncan, ein englischer Offizier	Heinz Altringen	Wah ta Wah . . . . .	Erna Trebitsch
Alice, die Töchter Oberst . . . . .	Grete Stal	Der bissige Marder, Delaware.	Fritz Loewenthal
Cora } Munros . . . . .	Jella Hofer	Tanemund, ein alter Delavaren-	
David, Singmeister . . . . .	Karl Jules	hävptling . . . . .	Felix Stärf
Falkenauge . . . . .	Anton Znaiden	Ein Mingo . . . . .	Oswald Lewin
Maana, ein Mingo-Häuptling	Ralph Neubauer	Uncas, der letzte Mohikaner . . . . .	Oskar Oldingen
Chingachgook . . . . .	Viktor Jensen-Reingruber	Ein Medizinmann . . . . .	Fritz Loewenthal

### **Der Totentanz der Indianer** einstudiert von Edwin Reingruber

### 3. Abteilung: **Der Pfadfinder** in drei Bildern

Major Ludi, Kommandant . . . . .	Ralph Neubauer	Kapitain Sinalair, ein fran-	
Minor, Quartiermeister . . . . .	Rolf Lambert	zösischer Offizier . . . . .	Oskar Oldingen
Sergeant Dunham . . . . .	Felix Stärf	Der Pfadfinder . . . . .	Anton Znaiden
Mabel, seine Tochter . . . . .	Elise Betschel	Chingachgook . . . . .	Viktor Jensen-Reingruber
Korporal Ray . . . . .	Anton Rudolf	Prehpsise, Indianerhäuptling . . . . .	Fritz Loewenthal
Jenny, seine Frau . . . . .	Diga Mills	Junitau, seine Squaw . . . . .	Erna Trebitsch
Tapper . . . . .	Heinz Altringen	Tom, Zielmeister . . . . .	Wolf Sänger
Dufel Ray, ein alter Seemann	Karl Jules	Offizier . . . . .	Josef Ungar
		Kurier . . . . .	Oswald Lewin

Soldaten, Schiffer, Indianer

**Ballett-Einlage** einstudiert von Edwin Reingruber

Nach jeder Abteilung eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/4 6 Uhr

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

1/2 8  
UHR

Samstag den 8. November 1930

1/2 8  
UHR

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. H. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Oberleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer — Inspektionsregisseur: Vinzenz Kallier

Musikalische Einstudierung: Anton Panikl, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Johann Strauß, Vater . . .	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Geleieder, Zucker- bäcker . . .	Fritz Imhoff
Theierte, seine Tochter . . .	Paula Brosig
Kathi, seine Schwester . . .	Paula Fiedler
Franzi . . .	Minna Becker
Lini } ihre Töchter . . .	Gretl Nadrag
Mali } . . .	Viktoria Waschat
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister . . .	Max Brod
Georgid, sein Sohn . . .	Karl Götter
Gräfin Olga Boranskaja . . .	Betty Fischer
Fürst Swicha Gogol, Bot- schaftsrat . . .	Ludwig Herold
Mittmeister von Hohenau . . .	Ernst Nachberrny
Leutnant Sternau . . .	Andi Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . .	Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Ritter von „BauerlesTheaterzeitung“ . . .	Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirch, genannt der „Lumpelhirch“ . . .	Hanns Fleischmann
Florian Dommayer, Witw . . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . .	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . .	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin . . .	Mizzi Zwerenz
Cybill, Lakai der Gräfin . . .	Oskar Vouché
Bepi, Lehrbub bei Geleieder . . .	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel . . .	Ferenc Andrusch
Fanni Wiesinger . . .	Melitta Koubá
Ein Student . . .	Matthias Hofschel
Gia Stellwagenkutscher . . .	Erich Kaufmann
Ein junger Komponist . . .	Oskar Vouché

Prolog: Das Arbeitszimmer von Johann Strauß — Der erste Akt spielt im Kreditorenladen Geleieders, der zweite im etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß  
Zeit: Um die Mitte des voriaen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Skreishowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka  
Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kloster: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174—180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus F. Gebl & Sohn, 1. Bezirk, Operngasse 2

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste  
Samstag den 8. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Lederstrumpfs Erzählungen**  
Sonntag den 9. November. Nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien (Harry Bayer)**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

**3**  
Uhr

Sonntag den 9. November 1930

**3**  
Uhr

## Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER

Regie und künstlerische Oberleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer — Inspektionsregisseur: Vinzenz Kaiser

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Johann Strauß, Vater . . . Otto Langer  
Johann Strauß, Sohn . . . Harry Payer  
Hieronymus Gbessler, Zucker-  
bäcker . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . Paula Brofig  
Kathi, seine Schwester . . . Paula Fiedler  
Franzi } ihre Töchter . . . Minna Vetter  
Lini }  
Mali }  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . Hanns Fleischmann  
Leopold, sein Sohn . . . Karl Götter  
Gräfin Olga Baranskaja . . . Hilde Schütz  
Fürst Sascha Bogol, Bot-  
schafterat . . . Kurt Oberland  
Rittmeister von Hohenau . . . Andi Steinbach  
Leutnant Sternau . . . Ferenc Andrusch

Gotifried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . Leo Uhl  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . . Arthur Reichmann  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lampelbirsch“ . . . Karl Tuschl  
Florian Dommayer, Wirt . . . Franz Schöber  
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky  
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . Edi Holm  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Alexander Nutkowsky  
Bepi, Lehrbub bei Gbessler . . . Ludwig Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . . Ferenc Andrusch  
Fanni Wiesinger . . . Melitta Kaura  
Ein Student . . . Hans Müllern  
Ein Stellwagenkutscher . . . Erich Kaufmann  
Ein junger Komponist . . . Edi Holm

Prolog: Das Arbeitszimmer von Johann Strauß — Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesslers, der zweite im Etablissement Dommayer in Hising, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß  
Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Strosskowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka  
Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Vinzerstraße 174—180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus F. Gebl & Sohn, 1. Bezirk, Operngasse 2  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hansordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
1., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 9. November 1930



## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER

als Gäste

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Oberleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer — Inspektionsregisseur: Vinzenz Kaiser

Musikalische Einstudierung: Anton Pautik, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Johann Strauß, Vater . . .	Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Gbesheder, Zucker-	
bäcker . . . . .	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . .	Paula Brojig
Kathi, seine Schwester . . .	Paula Fiedler
Franzi } ihre Töchter . . . .	Minna Better
Eini }	Gretl Nadrag
Mali }	Wiktoria Waschat
Ferdinand Wessely, Hof-	
Schneidermeister . . . . .	Mag Brod
Leopold, sein Sohn . . . . .	Karl Göttinger
Gräfin Olga Baranskaja . . .	Betty Fischer
Fürst Sascha Gogol, Bot-	
schafter . . . . .	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . .	Ernst Nadherny
Leutnant Sternau . . . . .	Andi Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler,	
Koncertmeister . . . . .	Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker	
von „Bauerles Theaterzeitung“	Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt	
der „Lampelhirsch“ . . . . .	Hanns Fleischmann
Florian Dommayer, Witw . . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . .	Hans Boruzky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-	
vermieterin . . . . .	Wizzi Zwerenz
Christl, Lakai der Gräfin . . .	Oskar Bouche
Pepi, Lehrbub bei Gbesheder . .	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel . . .	Ferenc Andrusch
Fanni Wiesinger . . . . .	Melitta Rauba
Ein Student . . . . .	Matthias Goschel
Ein Stellwagentrittscher . . .	Erich Kaufmann
Ein junger Komponist . . . . .	Oskar Bouche

Prolog: Das Arbeitszimmer von Johann Strauß — Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesheders, der zweite im Stablisement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß  
Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Strejchowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka  
Als Einlagen im zweiten Akt: „Corely-Aheintlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174-180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus F. Gebl & Sohn, 1. Bezirk, Dperngasse 2  
Schuhausstattung: Schuhmohelwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Anfang 1/28 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste  
Samstag den 15. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Ederstrumpfs Erzählungen**



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karezag**

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr

Montag den 10. November 1930

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER** — Musikalische Leitung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberlauf**

Vorspiel: **Im Arbeitszimmer des Meisters**

**Johann Strauß** . . . . . **Hubert Marischka**

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Ziegelgasse

Johann Strauß, Vater . . . **Willy Thaller**  
Johann Strauß, Sohn . . . **Hubert Marischka**  
Dietrich Ebeseder, Zucker-  
bäcker . . . **Fritz Imhoff**  
Therese, seine Tochter . . . **Paula Brojig**  
Kathi, seine Schwester . . . **Paula Fiedler**  
Franzi } ihre Töchter . . . **Minna Better**  
Lini } **Grete Nadrag**  
Mali } **Viktoria Waischaf**  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . **Max Brod**  
Leopold, sein Sohn . . . **Karl Göttler**  
Gräfin Olga Baranowska . . **Betty Fischer**  
Fürst Saicha Gogol, Bot-  
schaftsrat . . . **Ludwig Herold**  
Hilfmeister von Hohenau . . **Ernst Nachberr**  
Leutnant Sternau . . . **Andi Steinbach**

Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . **Leo Uhl**  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . **Arthur Reichmann**  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lampelhirsch“ . . . **Hanns Fleischmann**  
Florian Dommayer, Wit . . **Franz Schöber**  
Stefan Kreider, Kassier . . **Hans Bornst**  
Rudolf, Kellner bei Dommayer **Edi Holm**  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . **Oskar Bouché**  
Bepi, Lehrbub bei Ebeseder . **Ludwig Kuranda**  
Georg Homolka, Feldwebel . **Ferenc Andrusch**  
Fanni Wiesinger . . . **Melitta Karba**  
Ein Student . . . **Matthias Hofschel**  
Ein Stellwagenkutscher . . **Erich Kaufmann**  
Ein junger Komponist . . . **Oskar Bouché**

Der erste Akt spielt im Konditorladen Ebeseders, der zweite im Etablissement Dommayer in Liesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Viljan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marte Skreischowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Inspektionsregisseur: **Vinzenz Kaiser**

Musikalische Einstudierung: **Anton Paulik, Franz Steininger, Ernst Edelmann**

Als Einlagen im zweiten Akt: „**Doreley-Rheinklänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus **J. Gohl & Sohn**, 1. Bezirk, Operngasse 2  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr

Ende  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

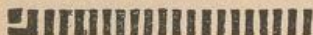
Morgen und die folgenden Tage, Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-02



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr

Dienstag den 11. November 1930

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUSBITTNER** — Musikalische Leitung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Vorspiel: **Im Arbeitszimmer des Meisters**

**Johann Strauß** . . . . . **Hubert Marischka**

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Jagelgasse in den 90er Jahren

Johann Strauß, Vater . . . **Willy Thaller**  
Johann Strauß, Sohn . . . **Hubert Marischka**  
Hieronymus Geseleder, Zucker-  
bäcker . . . . . **Fritz Imhoff**  
Therese, seine Tochter . . . **Paula Brosig**  
Kathi, seine Schwester . . . **Paula Fiedler**  
Franzi } ihre Töchter . . . **Minna Better**  
Lini } . . . **Greil Nabrag**  
Mali } . . . **Victoria Waschal**  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . **Max Brod**  
Leopold, sein Sohn . . . **Karl Göttler**  
Gräfin Olga Baranskaja . . **Betty Fischer**  
Fürst Sascha Gogol, Bot-  
schaftsrat . . . . . **Ludwig Herold**  
Rittmeister von Hohenau . . **Ernst Nadherny**  
Leutnant Sternau . . . . . **Andi Steinbach**

Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . . . **Leo Uhl**  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bauerles Theaterzeitung“ . . **Arthur Reichmann**  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lampelhirsch“ . . . **Hanns Fleischmann**  
Florian Dommayer, Witw . . **Franz Schöber**  
Stefan Kreidler, Kaffier . . . **Hans Borusky**  
Rudolf, Kellner bei Dommayer  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . . . **Mizzi Zwerenz**  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Oskar Bouché**  
Bepi, Lehrbub bei Geseleder . **Ludwig Kuranda**  
Georg Homolka, Feldwebel . **Kerenc Andriusch**  
Fanni Wiesinger . . . . . **Melitta Kauba**  
Ein Student . . . . . **Matthias Hofschel**  
Ein Stellwagenfuhrer . . . **Eric Kaufmann**  
Ein junger Komponist . . . **Oskar Bouché**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Geseleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vittan** angefertigt in den Ateliers der **Marischka-Bühnen** (Abteilungsvorstand **Marie Kreischowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Inspektionsregisseur: **Vinzenz Kaiser**

Musikalische Einstudierung: **Anton Paulit, Franz Steininger, Ernst Edelmann**

Als Einlagen im zweiten Akt: „**Soretey-Rheinflänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus **F. Gohl & Sohn**, 1. Bezirk, Operngasse 2  
Schubausstattung: Schubmodellwerkstätte **Leopold Sellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr

Ende  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste  
Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 1/2 8 Uhr

Donnerstag den 13. November 1930

Anfang 1/2 8 Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Vorpiel: Im Arbeitszimmer des Meisters  
**Johann Strauß** . . . . . **Hubert Marischka**  
Ein junger Komponist — Ein Diener  
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Zigelgasse

Johann Strauß, Vater . . .	<b>Willy Thaller</b>
Johann Strauß, Sohn . . .	<b>Hubert Marischka</b>
Hieronymus Gbessler, Bude- bäcker . . . . .	<b>Fritz Imhoff</b>
Therese, seine Tochter . . .	<b>Paula Brofig</b>
Kathi, seine Schwester . . .	<b>Paula Fiedler</b>
Franzi } ihre Töchter . . .	<b>Minna Pette</b>
Emi } . . . . .	<b>Grete Madrag</b>
Mali } . . . . .	<b>Wiktoria Waschat</b>
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister . . . . .	<b>Max Brod</b>
Leopold, sein Sohn . . . . .	<b>Karl Götter</b>
Gräfin Olga Baranskaja . . .	<b>Betty Fischer</b>
Fürst Saicha Gogol, Bot- schaftsrat . . . . .	<b>Ludwig Herold</b>
Mittmeister von Hohenau . . .	<b>Ernst Madherny</b>
Leutnant Sternau . . . . .	<b>Andi Steinbach</b>

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . . . .	<b>Leo Uhl</b>
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	<b>Arthur Reichmann</b>
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Dampfhirsch“ . . . . .	<b>Hanns Fleischmann</b>
Florian Dommayer, Wit . . .	<b>Franz Schöber</b>
Stefan Kreider, Kassier . . .	<b>Hans Borusky</b>
Rudolf, Kellner bei Dommayer	<b>Edi Holm</b>
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin . . . . .	<b>Mizzi Zwerenz</b>
Chryll, Lakai der Gräfin . . .	<b>Oskar Bouché</b>
Bepi, Lehrbub bei Gbessler . .	<b>Ludwig Kuranda</b>
Georg Homolka, Feldwebel . .	<b>Kerenc Andrubch</b>
Fanni Wiesinger . . . . .	<b>Melitta Kauba</b>
Ein Student . . . . .	<b>Mathias Hofschel</b>
Ein Stellwagentrufschler . . .	<b>Erich Kaufmann</b>
Ein junger Komponist . . . . .	<b>Oskar Bouché</b>

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesslers, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vitian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied **Maria Strejschowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Inspektionsregisseur: **Vinzenz Kaiser**

Musikalische Einstudierung: **Anton Paulik, Franz Steininger, Ernst Edelmann**

Als Einlagen im zweiten Akt: „**Corely-Aheintänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus **F. Gohl & Sohn**, 1. Bezirk, Obergasse 2  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste  
Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Anfang 1/28 Uhr

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Freitag den 14. November 1930

Anfang 1/28 Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER

als Gast

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters

Johann Strauß . . . . . Hubert Marischka

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Jagdgasse

Johann Strauß, Vater . . . . . Otto Langer  
Johann Strauß, Sohn . . . . . Hubert Marischka  
Hieronymus Gebeleder, Zucker-  
bäcker . . . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . . . Paula Brojig  
Kathi, seine Schwester . . . . . Paula Fiedler  
Franzi } ihre Töchter . . . . . Minna Better  
Lini }  
Mali }  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . . . Max Brod  
Leopold, sein Sohn . . . . . Karl Göttler  
Gräfin Olga Baranskaja . . . . . Betty Fischer  
Fürst Sascha Bogol, Bot-  
schaftsrat . . . . . Ludwig Herold  
Rittmeister von Hohenau . . . . . Ernst Nachberrn  
Leutnant Sternau . . . . . Andi Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . . . Leo Uhl  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bünerles Theaterzeitung“ . . . . . Arthur Reichmann  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lampelhirsch“ . . . . . Hans Fleischmann  
Florian Dommayer, Witw . . . . . Franz Schäber  
Etefan Kreider, Kassier . . . . . Hans Borugky  
Rudolf, Kellerer bei Dommayer  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . . . Evi Holm  
Mizzi Zwerenz  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . . . Oskar Bouché  
Bepi, Lehrbub bei Gebeleder . . . . . Ludwig Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . . . . Ferenc Andrusch  
Fanni Wiesinger . . . . . Melitta Kauba  
Ein Student . . . . . Mathias Hofschel  
Eia Stellwagenkutscher . . . . . Erich Kaufmann  
Ein junger Komponist . . . . . Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gebeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Kreischowitsch) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Rantsch — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Inspektionsregisseur: Vinzenz Kattler

Musikalische Einstudierung: Anton Paulk, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doretch-Mheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Wein und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus F. Gebl & Sohn, 1. Bezirk, Operngasse 2  
Schauspielstätte: Schufmohelwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/28 Uhr

Ende 1/211 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste  
Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Samstag den 15. November 1930



## Wohltätigkeits-Vorstellung zugunsten armer Kinder

### Aufführung der „DEUTSCHEN LEHRERBÜHNE“

Spielleitung: Alfons Hofbauer

Musikalische Leitung: Heinz Bauer

# Mein Leopold

Wiener Volksstück in fünf Bildern von Adolf Arronge

Willner, Rechnungsoffizial	August Wikmann
Natalie, seine Frau	Karola Schöne
Maria	Mina Nadler
Anna } seine Töchter	Hansi Köhler
Emma }	Hanna Stehr
Gottlieb Weigel, Schuhmacher	Alfons Hofbauer I.
Clara } seine Kinder	Gusti Korle
Leopold }	May Kurlandt a. G.
Mehlmeier, Klaviervirtuose	Otto Heitl
Milna, Dienstmädchen bei Weigel	Hilda Dürr
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigel	Karl Groschner
Hampel, Geiße	Alfred Hofbauer II.
Pepi, Lehrjunge	Franz Drexler II
Gottlieb } Knaben	Emmi Stehr
Karl }	Gusti Klein
Sandor	Johann Kopecky
Schwalbach	Franz Drexler I
Mieltsch, Vorleser	Johann Kopecky
Eine Wäscherin	Hansi Kottme.

Ort: Wien

Zwischen dem 2. und 3. Bild liegt ein Zeitraum von 2 Jahren

Zwischen dem 3. und 4. Bild liegt ein Zeitraum von 5 Jahren

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/4 6 Uhr

**Voranzeige! Samstag, 6. Dezember 1930, große Nikolo-Feier Voranzeige!**  
**Heimg'funden**

Wiener Weihnachtskomödie von Ludwig Anzengruber

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Anfang 1/28 Uhr

Samstag den 15. November 1930

Anfang 1/28 Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER

als Gast

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. W. Willner**, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER** — Musikalische Leitung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberlaud**

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters

**Johann Strauß** . . . . . **Hubert Marischka**

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Fgellgasse

Johann Strauß, Vater . . . . **Otto Langer**  
Johann Strauß, Sohn . . . . **Hubert Marischka**  
Hieronimus Gbieder, Zucker-  
bäcker . . . . . **Fritz Imhoff**  
Therese, seine Tochter . . . . **Paula Brosig**  
Kathi, seine Schwester . . . . **Paula Fiedler**  
Franzi } ihre Töchter . . . . **Minna Better**  
Lini } . . . . **Grete Kadrag**  
Mali } . . . . **Viktoria Waichat**  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . . **Mag Brod**  
Leopold, sein Sohn . . . . **Karl Götter**  
Gräfin Olga Baranskaja . . . . **Betty Fischer**  
Fürst Satcha Gogol, Bot-  
schaftsrat . . . . . **Ludwig Herold**  
Rittmeister von Hohenau . . . . **Emil Ka-herny**  
Leutnant Sternau . . . . . **Andi Steinbach**

Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . . . **Leo Uhl**  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bauerles Theaterzeitung“ **Arthur Reichmann**  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lombelhirsch“ . . . . **Hanns Fleischmann**  
Florian Dommayer, Witw . . . **Franz Schöber**  
Stefan Kreider, Kassier . . . **Hans Borusky**  
Rudolf, Kellner bei Dommayer **Edi Holm**  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . . . **Mizzi Zwerenz**  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Oskar Bouché**  
Bepi, Lehrbub bei Gbieder . . **Ludwig Kuranda**  
Georg Homolka, Feldwebel . . **Ferenc Andrusch**  
Fanni Wiesinger . . . . . **Melitta Kauba**  
Ein Student . . . . . **Mathias Hoeschel**  
Ein Stellwagenschreiber . . . **Erich Kaufmann**  
Ein junger Komponist . . . . **Oskar Bouché**

Der erste Akt spielt im Kenoito: eilanden Gbieders, der zweite im Stablisement Dommayer in Diesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des voriaen Jahrhunderts  
Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs-vorstand **Marte Skreischowsty**) — Herrenkostüme (Abteilungs-vorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: **Prof. Hans Kautsky** — Interieurs: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Injektionsregisseur: **Vinzenz Kaiser**

Musikalische Einstudierung: **Anton Bantik, Franz Steininger, Ernst Edelmann**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Aheintlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174—180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus **F. Geßl & Sohn**, 1. Bezirk, Dperngasse 2  
Schuhhausstattung: Schuhmobellwerkstätte **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/28 Uhr

Ende 1/211 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste  
Sonntag den 16. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

**3**  
Uhr

Sonntag den 16. November 1930

**3**  
Uhr

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Lunzer**  
**Musik von Leo Ascher**

Regie: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Franz Steininger

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Luschl
Franzl Biesinger, Malerin	Mimi Schorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Meizner, Buchhalter, Augusts Nefte	Oskar Bouché
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Better
Max Standigl, Hausdiener	Karl Göttler
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Kurt Oberland
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Millern
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Bor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Mojer**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter **Marie Strefschowsky**  
und **Mois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüfte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



Anfang 1/2 8 Uhr

Sonntag den 16. November 1930

Anfang 1/2 8 Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Vorpiel: Im Arbeitszimmer des Meisters  
Johann Strauß . . . . . Hubert Marischka

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann-Strauß-Palais in der Ziegelgasse

Johann Strauß, Vater . . . . . Willy Thaller  
Johann Strauß, Sohn . . . . . Hubert Marischka  
Hieronymus Geseleder, Zucker-  
bäcker . . . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . . . Paula Fiedler  
Kathi, seine Schwester . . . . . Minna Better  
Franzi } ihre Töchter . . . . . Gretl Nabrag  
Lini }  
Mali }  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . . . Max Brod  
Leopold, sein Sohn . . . . . Karl Göttler  
Gräfin Olga Baranskaja . . . . . Betty Fischer  
Fürst Saicha Gogol, Bot-  
schaftsrat . . . . . Ludwig Herold  
Rittmeister von Hohenau . . . . . Ernst Naberny  
Leutnant Sternau . . . . . Andi Steinbach

Gottfried Amadens Drechsler,  
Konzertmeister . . . . . Leo Uhl  
Dr. Sebastian Brandl, Rittler  
von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . . . . Arthur Reichmann  
Karl Friedrich Girich, genannt  
der „Lampelhirsch“ . . . . . Hans Fleischmann  
Florian Dommayer, Witw . . . . . Franz Schöber  
Stefan Kreider, Kassier . . . . . Hans Borusky  
Rudolf, Kellner bei Dommayer  
Frau Krauschwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . . . Mizzi Zwerez  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . . . Oskar Bouché  
Bepi, Lehrbub bei Geseleder . . . . . Ludwig Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . . . . Ferenc Andrusch  
Fanni Wiesinger . . . . . Melitta Kauba  
Ein Student . . . . . Mathias Hofschel  
Ein Stellwagenkutscher . . . . . Erich Kaufmann  
Ein junger Komponist . . . . . Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Geseleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Döbling, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Streischowitsch) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Inspektionsregisseur: Vinzenz Katiar

Musikalische Einstudierung: Anton Pantik, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus F. Geil & Sohn, 1. Bezirk, Operngasse 2  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/2 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh. Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste  
Samstag den 22. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: Lederstrumpfs Erzählungen



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Anfang 8 Uhr

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Montag den 17. November 1930

Anfang 8 Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. H. M. Willner, Hein; Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Einrichtung für die Marischka-Karczag-Bühnen: E. W. Korngold

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters

Johann Strauß . . . . . Hubert Marischka

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Ziegelgasse

Johann Strauß, Vater . . . . . Willy Thaller  
Johann Strauß, Sohn . . . . . Hubert Marischka  
Hieronymus Gbeseber, Zucker-  
bäcker . . . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . . . Paula Broßig  
Kathi, seine Schwester . . . . . Paula Fiedler  
Franzi } ihre Töchter . . . . . Minna Pette  
Tini } . . . . . Greil Nadag  
Mali } . . . . . Viktoria Waichal  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . . . Max Brod  
Leopold, sein Sohn . . . . . Karl Götter  
Gräfin Olga Baranskaja . . . . . Betty Fischer  
Fürst Saischa Gogol, Bot-  
schafterat . . . . . Ludwig Herold  
Kittmeister von Hohenau . . . . . Ernst Nacherny  
Leutnant Sternau . . . . . Andi Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . . . Leo Uhl  
Dr. Sebastian Brandl, Ritter  
von „Bauerles Theaterzeitung“ . . . . . Arthur Reichmann  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lampelhirch“ . . . . . Hans Fleischmann  
Florian Dommayer, Wit . . . . . Franz Schöber  
Stefan Kreider, Kassier . . . . . Hans Borusky  
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . . . Eidi Holm  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . . . Mizzi Zwerenz  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . . . Oskar Bouché  
Bepi, Lehrbub bei Gbeseber . . . . . Ludwig Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . . . . Ferenc Andriuch  
Fanni Wiesinger . . . . . Melitta Kauba  
Ein Student . . . . . Mathias Hofschel  
Ein Stellwagenkutscher . . . . . Erich Kaufmann  
Ein junger Komponist . . . . . Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesebers, der zweite im Stablisement Dommayer in Döbling, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vitan angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs-vorstand Marie Streischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs-vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Inspektionsregisseur: Vinzenz Kaiser

Musikalische Correpetition: Anton Pautik, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Mit Einlagen im zweiten Akt: „Voreteh-Rheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny H. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus J. Gohl & Sohn, 1. Bezirk, Dperngasse 2  
Schausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Täglich abends 8 Uhr und Montag, 24. November, zum 25. Male: Walzer aus Wien mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh. Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste  
Sonntag den 23. November 1930, nachmittags 3 Uhr: Frühling im Wienerwald





# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**  
Anfang 8 Uhr Donnerstag den 20. November 1930 Anfang 8 Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**  
Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER** — Musikalische Leitung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Einrichtung für die Marischka-Karczag-Bühnen: **E. W. Korngold**

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters

**Johann Strauß** . . . . . **Hubert Marischka**

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Ziegelgasse

Johann Strauß, Vater . . . **Willy Thaller**  
Johann Strauß, Sohn . . . **Hubert Marischka**  
Hieronymus Gwedeher, Zude-  
rhäder . . . **Fritz Imhoff**  
Therese, seine Tochter . . . **Paula Brofig**  
Kathi, seine Schwester . . . **Paula Fiedler**  
Franzi } ihre Töchter . . . **Minna Better**  
Lini } **Grete Nadrag**  
Mali } **Victoria Waschat**  
Ferdinand Wessely, Hof-  
schneidermeister . . . **Mag Brod**  
Leopold, sein Sohn . . . **Karl Götter**  
Gräfin Olga Baranškaja . . **Betty Fischer**  
Fürst Satcha Gogol, Bot-  
schaftsrat . . . **Ludwig Herold**  
Rittmeister von Hohenau . . **Ernst Radherny**  
Leutnant Sternau . . . **Andi Steinbach**

Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . **Leo Uhl**  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bäuerles Theaterzeitung“ **Arthur Reichmann**  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lumpelhirch“ . . . **Hanns Fleischmann**  
Florian Dommayer, Wirt . . **Franz Schöber**  
Stefan Kreider, Kassier . . **Hans Borusky**  
Rudolf, Kellner bei Dommayer **Edi Holm**  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . **Oskar Bouché**  
Bepi, Lehrbub bei Gwedeher **Ludwig Kuranda**  
Georg Homolka, Feldwebel . **Terenc Andrusch**  
Fanni Wiesinger . . . **Melitta Kauba**  
Ein Student . . . **Matthias Hofschel**  
Ein Stellwagenkutscher . . **Erich Kaufmann**  
Ein junger Komponist . . . **Oskar Bouché**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gwedeher, der zweite im Etablissement Dommayer in Döbling, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vitlan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied **Marie Strejschowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied **Alois Strommer**) — Dekorationen: **Prof. Hans Kantsch** — Interieurs: **Kommerzialrat Franz Marischka**

Intensionsregisseur: **Vinzenz Kallier**

Musikalische Correpelition: **Anton Paukl, Franz Steininger, Ernst Gwedeher**

Als Einlagen im zweiten Akt: „**Doreten-Aheinfänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**an der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 171-180  
Blumenarrangement vom **Blumenhaus J. Gekl & Sohn**, 1. Bezirk, Operngasse 2  
Schuhausstattung: **Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burzaggasse 5

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag Anfang 8 Uhr Ende 11 Uhr

Freitag, 21. November, zum **25.** Male und täglich abends 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste  
Sonntag den 23. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Bazar)  
I., Rotenturmstraße 16 R 25-0-08

■■■■■■■■■■■

Direktion: Hubert Marischka-Karezag

■■■■■■■■■■■

Anfang 8 Uhr

Freitag den 21. November 1930

Anfang 8 Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

### Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

Zum **25. Male:**

## Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. W. Willner**, **Heinz Reichert** und **C Ernst Marischka**  
**Musik von JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER** — Musikalische Leitung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Lauger** und Regisseur **Kurt Oberand**

Einrichtung für die Marischka-Karezag-Bühnen: **E. W. Korngold**

Vorspiel: **Im Arbeitszimmer des Meisters**

**Johann Strauß** . . . . . **Hubert Marischka**

Ein neuer Komponist — Ein Dienerr

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Jagdgasse

Johann Strauß, Vater . . . . **Willy Thaller**  
Johann Strauß, Sohn . . . . **Hubert Marischka**  
Hieronymus Gbeler, Zuckerbäcker . . . . . **Fritz Imhoff**  
Therese, seine Tochter . . . . **Paula Brosig**  
Kathi, seine Schwester . . . . **Paula Fiedler**  
Franzi } ihre Töchter . . . . **Minna Better**  
Lini } . . . . . **Gretl Nadrag**  
Nani } . . . . . **Viktoria Waschat**  
Ferdinand Bessler, Hofschneidermeister . . . . . **Ray Brod**  
Leopold, sein Sohn . . . . . **Karl Göttler**  
Gräfin Olga Baranskaja . . . **Betty Fischer**  
Fürst Saischa Gogol, Votkraftsbrat . . . . . **Ludwig Herold**  
Rittmeister von Hohenau . . . **Ernst Radherny**  
Leutnant Sternau . . . . . **Andi Steinbach**

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . . . . **Leo Ubl**  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerisches Theaterzeitung“ . . . **Arthur Reichmann**  
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lumpelhirsch“ . . . . **Hanns Fleischmann**  
Florian Dommayer, Wit . . . **Franz Schöber**  
Stefan Kreider, Kassier . . . **Hans Bornstly**  
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . **Edi Holm**  
Frau Kratochwill, Wohnungsvermieterin . . . . . **Mizzi Zwerenz**  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Oskar Bouché**  
Bepi, Lehrbub bei Gbeler . . **Ludwig Kuranda**  
Georg Homolla, Feldwebel . . **Ferenc Andrusch**  
Fanni Wiesinger . . . . . **Melitta Kauba**  
Ein Student . . . . . **Matthias Hoshel**  
Ein Stellwagenkutscher . . . **Erich Kaufmann**  
Ein junger Komponist . . . **Oskar Bouché**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbelerers, der zweite im Etablissement Dommayer in Döbling, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lillian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand **Marte Kreischowitsky**) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand **Alcis Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**  
Inspektionsregisseur: **Vinzenz Kattier**

Musikalische Correpetition: **Anton Bantik, Franz Steininger, Ernst Edelmann**

Als Einlagen im zweiten Akt: „**Foreten-Rheinlänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny K. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 171-180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus **F. Gehl & Sohn**, 1. Bezirk, Öbergasse 2  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Felinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien** mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „**Joh. Strauß**“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste  
Sonntag den 23. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**

Anfang **8** Uhr

Samstag den 22. November 1930

Anfang **8** Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

## Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**  
**Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)**

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER** — Musikalische Leitung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Einrichtung für die Marischka-Karczag-Bühnen: **E. W. Korngold**

Vorspiel: **Im Arbeitszimmer des Meisters**

**Johann Strauß . . . . . Hubert Marischka**

Ein weiterer Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Jgelskaße

Johann Strauß, Vater . . . **Willy Thaller**  
Johann Strauß, Sohn . . . **Hubert Marischka**  
Hieronymus Gebeleder, Zucker-  
bäcker . . . **Fritz Imhoff**  
Therese, seine Tochter . . . **Paula Brosig**  
Kathi, seine Schwester . . . **Paula Fiedler**  
Franz } ihre Töchter . . . **Minna Bette**  
Lini } . . . **Grete Madrag**  
Mali } . . . **Victoria Waschat**  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . **Max Brod**  
Leopold, sein Sohn . . . **Karl Götter**  
Gräfin Olga Baranskaja . . **Betty Fischer**  
Fürst Sascha Gogol, Bot-  
schafterat . . . **Ludwig Herold**  
Rittmeister von Hohenau . . **Ernst Nachbemy**  
Leutnant Sternau . . . **Andi Steinbach**

Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . **Leo Ubl**  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bäuerles Theaterzeitung“ **Arthur Reichmann**  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lompelhrich“ . . . **Hanns Fleischmann**  
Florian Dommayer, Wirt . . **Franz Schöber**  
Stefan Kreider, Kassier . . **Hans Borusky**  
Rudolf, Kellner bei Dommayer **Edi Holm**  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**  
Chrill, Lakai der Gräfin . . **Oskar Bouché**  
Bepi, Lehrbub bei Gebeleder . **Ludwig Kuranda**  
Georg Homolka, Feldwebel . **Ferenc Andrich**  
Fanni Wiesinger . . . **Melitta Kauba**  
Ein Student . . . **Matthias Hofsche**  
Ein Stellwagenführer . . **Erich Kaufmann**  
Ein junger Komponist . . **Oskar Bouché**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gebeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts  
Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Litian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen-Abteilungsvorstand **Marie Strelchowsky** — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Alois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsch** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**  
Inspektionsregisseur: **Vinzenz Kaiser**

Musikalische Correpetition: **Anton Pantz, Franz Steininger, Ernst Edelmann**

Als Einlagen im zweiten Akt: „**Loreten-Aheintlänge**“ (Johann Strauß sen.), „**Wein, Weib und Gesang**“, — „**An der schönen blauen Donau**“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Lingerstraße 174-180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus **J. Gekl & Sohn**, 1. Bezirk, Dieringasse 2  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinek**, 7. Bezirk, Buraggasse 5

Kassen-Eröffnung **9** Uhr Vormittag

Anfang **8** Uhr

Ende **11** Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8** Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „**Joh. Strauß**“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste  
Sonntag den 23. November 1930, nachmittags **3** Uhr: **Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-6



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 23. November 1930



## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Lunzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Regie: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Franz Steininger

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Biefinger, Malerin	Mimi Schorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hannt Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Meirner, Buchhalter, Augusts Nefte	Oskar Bonché
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Karl Göttler
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden	Kurt Oberland
Josua Schmied, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Purkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsleiter **Marie Str. jichowsky**  
und **Alois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Besetzen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karezag



Anfang 8 Uhr

Sonntag den 23. November 1930

Anfang 8 Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

## Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUSBITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Einrichtung für die Marischka-Karezag-Bühnen: E. W. Korngold

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters  
Johann Strauß . . . . . Hubert Marischka  
Ein junger Komponist — Ein Diener  
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Jgelleasse

Johann Strauß, Vater . . .	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Gbieder, Zucker- bäcker . . . . .	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . .	Paula Brofig
Kathi, seine Schwester . . .	Paula Fiedler
Franzi } ihre Töchter . . .	Minna Better
Lini } . . . . .	Grete Madrag
Mali } . . . . .	Viktoria Waichat
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister . . . . .	May Brod
Leopold, sein Sohn . . . . .	Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja . . .	Betty Fischer
Fürst Saicha Gogol, Bot- schaftsrat . . . . .	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . .	Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . . .	Andi Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . . . .	Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirch“ . . . . .	Hanns Fleischmann
Florian Dommayer, Wit . . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . .	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin . . . . .	Rizzi Zwerenz
Gyryll, Lakai der Gräfin . . .	Oskar Bouché
Bepl, Lehrbub bei Gbieder . . .	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel . . .	Ferenc Andrusch
Fanni Wiesinger . . . . .	Melitta Stauba
Ein Student . . . . .	Mathias Hofschel
Ein Stellwagenschreiber . . .	Erich Kaufmann
Ein junger Komponist . . . . .	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbieders, der zweite im Etablissement Dommayer in Döbling, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Kreischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsch — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka  
Invektionsregisseur: Vinzenz Kaiser

Musikalische Correpetition: Anton Pautl, Franz Steininger, Ernst Edelman

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreten-Rheintänze“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus J. Gekl & Sohn, 1. Bezirk, Döbnerstraße 2  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 3

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh. Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Montag den 24. November 1930

Anfang 8 Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

## Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. H. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Einrichtung für die Marischka-Karczaga-Bühnen: E. W. Korngold

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters

Johann Strauß . . . . . Hubert Marischka

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Jagdgasse

Johann Strauß, Vater . . . Willy Thaller  
 Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka  
 Hieronymus Goezeder, Zucker-  
 bäcker . . . Franz Schöber  
 Theresie, seine Tochter . . . Paula Brodig  
 Kathi, seine Schwester . . . Paula Fiedler  
 Franzl . . . Minna Better  
 Lini } ihre Töchter . . . Grell Radrag  
 Mali }  
 Ferdinand Wessely, Hof-  
 Schneidermeister . . . Max Brod  
 Leopold, sein Sohn . . . Karl Göttinger  
 Gräfin Olga Baranskaja . . . Betty Fischer  
 Fürst Sascha Bogol, Bot-  
 schaftsrat . . . Ludwig Herold  
 Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny  
 Leutnant Sternau . . . Andi Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler,  
 Konzertmeister . . . Leo Uhl  
 Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
 von „Bäuerles Theaterzeitung“ Arthur Reichmann  
 Karl Friedrich Hirsch, genannt  
 der „Lampelhirsch“ . . . Hans Gleichmann  
 Florian Dommayer, Wit . . . Jaro Krametsch  
 Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky  
 Rudolf, Kellner bei Dommayer Evi Holm  
 Frau Kratochwill, Wohnungs-  
 vermietetin . . . Mizzi Zwerenz  
 Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Oskar Bouché  
 Pepi, Lehrbub bei Goezeder . . . Ludwig Kuranda  
 Georg Homolka, Feldwebel . . . Ferenc Andrusch  
 Fanni Wiesinger . . . Melitta Kauba  
 Ein Student . . . . . Mathias Hofschel  
 Ein Stellwaggenfuhrer . . . Erich Kaufmann  
 Ein junger Komponist . . . Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Goezeder's, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts  
 Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Etilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Kreischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Invektionregisseur: Vinzenz Kauer

Musikalische Correpetition: Anton Bantik, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreien-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny H. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
 Blumenarrangement vom Blumenhaus J. Geßl & Sohn, 1. Bezirk, Operngasse 2  
 Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
 mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste  
 Samstag den 22. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Lederstrumpfs Erzählungen**  
 Sonntag den 30. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Dienstag den 25. November 1930

Anfang 8 Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

## Walzer aus Wien

Singpiel in drei Akten von Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Abendregie: Oberregisseur Otto Sanger und Regisseur Kurt Oberand

Einrichtung für die Marischka-Karczag-Bühnen: E. W. Korngold

Vorpiel: Im Arbeitszimmer des Meisters  
Johann Strauß . . . . . Hubert Marischka  
Ein junger Komponist — Ein Diener  
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Ziegelgasse

Johann Strauß, Vater . . .	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Gbeseher, Zuckerbäcker . . .	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . .	Paula Brodig
Kathi, seine Schwester . . .	Paula Fiedler
Franzi } ihre Töchter . . .	Minna Better
Lint } . . .	Grete Madrag
Mali } . . .	Viktoria Watschaf
Ferdinand Wessely, Hofschneidermeister . . .	Max Brod
Leopold, sein Sohn . . .	Karl Göttinger
Gräfin Olga Baranskaja . .	Betty Fischer
Fürst Saicha Gogol, Hofschafftsrat . . .	Ludwig Herold
Reitmeister von Hohenau .	Ernst Madherny
Leutnant Sternau . . .	Andi Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . .	Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Ritter von „BauerlesTheaterzeitung“ . . .	Arthur Reichmann
Karl Friedrich Girch, genannt der „Lampelhirch“ . . .	Hans Fleischmann
Florian Dommayer, Wit . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kaffier . . .	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer .	Edi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungsvermieterin . . .	Mizzi Zwerenz
Cyriil, Lakai der Gräfin . . .	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbuch bei Gbeseher .	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel . .	Ferenc Andrusch
Fanni Wiesinger . . .	Melitta Kauba
Ein Student . . .	Mathias Hofschel
Ein Stellwagenkutscher . . .	Erich Kaufmann
Ein junger Komponist . . .	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeseher, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts  
Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Streckowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Injektionsregisseur: Vinzenz Kaiser

Musikalische Correpetition: Anton Paulik, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus F. Geßl & Sohn, 1. Bezirk, Obergasse 2  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Raffen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh. Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Samstag den 29. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Lederstrumpfs Erzählungen**

Sonntag den 30. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-69



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 26. November 1930

Anfang 8 Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

## Walzer aus Wien

Singpiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Vorpiel: Im Arbeitszimmer des Meisters  
Johann Strauß . . . . . Hubert Marischka  
Ein junger Komponist — Ein Dienerr  
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Jaelgasse

Johann Strauß, Vater . . .	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Gbeler, Zucker- bäcker . . . . .	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . . .	Paula Brosig
Kathi, seine Schwester . . . .	Paula Fiedler
Franzi } ihre Töchter . . . . .	Minna Better
Emi } . . . . .	Grete Karnag
Mali } . . . . .	Victoria Waschal
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidemeister . . . . .	Mag Brod
Leopold, sein Sohn . . . . .	Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja . . . .	Betty Fischer
Fürst Sarcha Gogol, Bot- schaftsrat . . . . .	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . . .	Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . . .	Andr Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . . . .	Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“ . .	Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirich, genannt der „Lumpelbüch“ . . . . .	Hanns Fleischmann
Florian Dommayer, Wit . . . . .	Franz Schöber
Etefan Kreidler, Kassier . . . .	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer . .	Eoi Holm
Fron Kratochwill, Wohnungs- vermieterin . . . . .	Mizzi Zwerenz
Cybill, Lakai der Gräfin . . . . .	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbeler . . . . .	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . .	Ferenc Andrusch
Fanni Wessinger . . . . .	Melitta Kauba
Ein Student . . . . .	Matthias Hofschel
Ein Strohwagenkutscher . . . . .	Eric Kaufmann
Ein junger Komponist . . . . .	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konitoreladen Gbelerers, der zweite im Stablisement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des voriaen Jahrhunderts

Musikalische Einrichtung für die Marischka-Karczag-Bühnen: E. W. Korngold

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Etilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs-vorstand Marie Strelschowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs-vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Invettionsregisseur: Vinzenz Kattier

Musikalische Correpetition: Anton Pauttl, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Blumenarrangement von Blumenhaus F. Gohl & Sohn, 1. Bezirk, Dperngasse 2  
Schuhhausstatung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh. Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste

Samstag den 29. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Lederstrumpfs Erzählungen**

Sonntag den 30. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-02

Anfang 8 Uhr

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Freitag den 28. November 1930

Anfang 8 Uhr

## Hubert MARISCHKA als Walzerkönig Johann Strauß Betty FISCHER als Gast

### Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)  
Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD  
Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters  
Johann Strauß . . . . . Hubert Marischka  
Ein junger Komponist — Ein Diener  
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Fgellgasse

Johann Strauß, Vater . . . . . Otto Langer  
Johann Strauß, Sohn . . . . . Hubert Marischka  
Hieronymus Gbeseher, Zucker-  
bäcker . . . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . . . Paula Prosig  
Kathi, seine Schwester . . . . . Paula Fiedler  
Franz } ihre Töchter . . . . . Minna Better  
Lini }  
Mati }  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . . . Max Brod  
Leopold, sein Sohn . . . . . Karl Göttler  
Gräfin Olga Baranskaja . . . . . Betty Fischer  
Fürst Saicha Gogol, Bot-  
schaftsrat . . . . . Ludwig Herold  
Rittmeister von Hohenau . . . . . Ernst Radherny  
Leutnant Stiernau . . . . . Andi Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . . . Leo Uhl  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bäuerles Theaterzeitung“ Arthur Reichmann  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lampelhirch“ . . . . . Hanns Fleischmann  
Florian Dommayer, Wit . . . . . Franz Schöber  
Stefan Kreder, Kassier . . . . . Hans Borusky  
Rudolf, Kellner bei Dommayer Eidi Holm  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . . . Mizzi Zwerenz  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . . . Oskar Bouché  
Pepi, Lehrbub bei Gbeseher . . . . . Ludwig Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . . . . Ferenc Andrusch  
Fanni Wiefinger . . . . . Melitta Kauba  
Ein Student . . . . . Mathias Höschele  
Ein Stellwagentischer . . . . . Erich Kaufmann  
Ein junger Komponist . . . . . Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeseher's, der zweite im Stablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Musikalische Einrichtung für die Marischka-Karczag-Bühnen: E. W. Korngold  
Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Streischowstky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka  
Inspektionsregisseur: Vinzenz Kattler

Musikalische Correpetition: Anton Paulik, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreleh-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174-180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus J. Gohl & Sohn, 1. Bezirk, Obergasse 2  
Schuhhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh. Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste  
Samstag den 29. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Lederstrumpfs Erzählungen**  
Sonntag den 30. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Artistische Leitung: A. Dusehnitz und O. Dub



Samstag den 29. November 1930



## Jugendvorstellung für Groß und Klein

# Lederstrumpfs Erzählungen

Romantische Ausstattungskomödie mit Musik und Tanz in drei Abteilungen (9 Bildern) nach J. F. Cooper  
von Alexander Dusehnitz

Musik-Arrangement: Kapellmeister R. Ullmann. Lieberkompositionen von Otto Dub und Walter Reif  
Regie: Alexander Dusehnitz

Vorpiel: **Das Geburtstagskind**

Der Großvater . . . . . Karl Jules  
Die Mutter . . . . . Jenny Reingruber a. G. | Karlchen . . . . . M. Lucie Berzer

1. Abteilung: **Der Wildtöter**  
in zwei Bildern

Tom Hutter . . . . .	Ralph Neubauer	Wah ta Wah, eine Indianer-	
Judith } seine Töchter . . . . .	Grete Stal	iquaw . . . . .	Erna Trebitch
Heisy . . . . .	Diga Mills	Eichenspalter, Mingo-Häuptling	Wolf Sänaer
Harry Harris . . . . .	Holf Lambert	Erster Offizier . . . . .	Oswald Ballert
Natty, der Wildtöter . . . . .	Anton Znaiden	Zweiter Offizier . . . . .	Josef Ungar
Chingachgook, die große			
Schlange . . . . .	Viktor Jensen-Reingruber		

2. Abteilung: **Der letzte Mohikaner**  
in drei Bildern

Duncan, ein englischer Offizier	Felix Gerald	Wah ta Wah . . . . .	Erna Trebitch
Alice, die Töchter Oberst . . . . .	Grete Stal	Der bissige Marder, Delabare.	Fris Loewenthal
Cora, Mimosa . . . . .	Jella Kofler	Tanemund, ein alter Delabaren-	
David, Singmeier . . . . .	Karl Jules	häuptling . . . . .	Felix Stärk
Falkenauge . . . . .	Anton Znaiden	Ein Mingo . . . . .	Oswald Lewin
Maqua, ein Mingo-Häuptling	Ralph Neubauer	Uncas, der letzte Mohikaner . . . . .	Oskar Oldingen
Chingachgook . . . . .	Viktor Jensen-Reingruber	Ein Medizinmann . . . . .	Fris Loewenthal

**Der Totanz der Indianer** einstudiert von Edwin Reingruber, gesungen von Grete Hartmann

3. Abteilung: **Der Pfadfinder**  
in drei Bildern

Major Ludi, Kommandant . . . . .	Ralph Neubauer	Kapitän Sinalair, ein fran-	
Mitt. Quartiermeister . . . . .	Holf Lambert	zösischer Offizier . . . . .	Oskar Oldingen
Sergeant Durham . . . . .	Felix Stärk	Der Pfadfinder . . . . .	Anton Znaiden
Mabel, seine Tochter . . . . .	Elsie Reichel	Chingachgook . . . . .	Viktor Jensen-Reingruber
Korporal Ray . . . . .	Oswald Ballert	Pfeilwiese, Indianerhäuptling.	Fris Loewenthal
Jenny, seine Frau . . . . .	Diga Mills	Kuntan, seine Squaw . . . . .	Erna Trebitch
Jasper . . . . .	Felix Gerald	Offizier . . . . .	Oswald Lewin
Onkel Ray, ein alter Seemann	Karl Jules	Kurier . . . . .	Josef Ungar

Soldaten, Schiffer, Indianer

**Ballett-Einlage** einstudiert von Edwin Reingruber

Nach jeder Abteilung eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/6 Uhr

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-68

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Anfang 8 Uhr

Samstag den 29. November 1930

Anfang 8 Uhr

## Hubert MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty FISCHER - Willy THALLER

als Gäste

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER — Musikalische Leitung: E. W. KORNGOLD  
Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters  
Johann Strauß . . . . . Hubert Marischka  
Ein junger Komponist — Ein Diener  
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Feglgasse

Johann Strauß, Vater . . . . . Willy Thaller  
Johann Strauß, Sohn . . . . . Hubert Marischka  
Hieronymus Ebeleder, Zucker-  
bäcker . . . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . . . Paula Broßig  
Kathi, seine Schwester . . . . . Paula Friedler  
Franz } ihre Töchter . . . . . Minna Better  
Lini } . . . . . Gretl Nadrag  
Mali } . . . . . Viktoria Waichat  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . . . Max Brod  
Leopold, sein Sohn . . . . . Karl Göttler  
Gräfin Olga Baranskaja . . . . . Betty Fischer  
Fürst Sascha Gogol, Bot-  
schaftsrat . . . . . Ludwig Herold  
Rittmeister von Hohenau . . . . . Ernst Radherny  
Leutnant Sternau . . . . . Andi Steinbach

Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . . . Leo Ubl  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . . . . Arthur Reichmann  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lampelhirch“ . . . . . Hanns Fleischmann  
Morlan Dommayer, Witw . . . . . Franz Schöber  
Stefan Kreider, Kaffier . . . . . Hans Boruzky  
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . . . Eidi Holm  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . . . Rizzi Zwerenz  
Gryll, Lakai der Gräfin . . . . . Oskar Vouhé  
Bepi, Lehrbub bei Ebeleder . . . . . Ludwig Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . . . . Ferenc Andrusch  
Fanni Wiesmaier . . . . . Melitta Kauba  
Ein Student . . . . . Matthias Hofschel  
Ein Stellwagenskutscher . . . . . Erich Kaufmann  
Ein junger Komponist . . . . . Oskar Vouhé

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Stabliement Dommayer in Döbling, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Musikalische Einrichtung für die Marischka-Karczaga-Bühnen: E. W. Korngold  
Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Streischowitsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Inspektionsregisseur: Vinzenz Kattler

Musikalische Korrepetition: Anton Pantik, Franz Steininger, Ernst Edelmann

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doretens Rheinfänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus J. Gehl & Sohn, 1. Bezirk, Döbnerstraße 2  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh. Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste  
Samstag den 29. Novem., nachm. 3 Uhr, Jugendvorstellung: **Lederstrumpfs Erzählungen**  
Sonntag den 30. November 1930, nachmittags 3 Uhr: **Frühling im Wienerwald**



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



**3**  
Uhr

Sonntag den 30. November 1930

**3**  
Uhr

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Junzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Regie: **Kurt Oberland**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gottlieb Haserl, sein Kompagnon . . . . .	Karl Tuschl
Franzl Piesinger, Malerin . . . . .	Wimi Shorp
Margarete . . . . .	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien . . . . .	Bolly Müller
Felix Bauer, Maler bei Müller & Haserl . . . . .	Gruft Radherny
Toni Meigner, Buchhalter, Augusts' Neffe } bei Müller	Oskar Bouché
Kathi Wurm, Kontoristin } & Haserl . . . . .	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener . . . . .	Karl Göttler
Joachim Schmitt, Großkaufmann aus Dresden . . . . .	Hans Müllern
Josua Schmied, Heiratsvermittler . . . . .	Hans Müllern
Stubenmädchen . . . . .	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers' Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers' Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**  
Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Streischowsky  
und Alois Strommer)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

















# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direction: Hubert Marischka-Karczag

**3**  
Uhr

Sonntag den 7. Dezember 1930

**3**  
Uhr

## Frühling im Wienerwald

Ein Singspiel aus der Bachhendelzeit in drei Akten von **Fritz Beda** und **Fritz Junzer**  
Musik von **Leo Ascher**

Regie: Kurt Oberland

Musikalische Leitung: Franz Steininger

August Müller, Hoflieferant, Prinzipal der Fächerfabrik Müller & Haserl	Franz Schöber
Gotlieb Haserl, sein Kompagnon	Karl Tuschl
Franzl Tiefinger, Malerin	Mimi Schorp
Margarete	Mizzi Zwerenz
Hanni Tomasoni, Schauspielerin im Theater a. d. Wien	Bolko Müller
Felix Baner, Maler bei Müller & Haserl	Ernst Radherny
Toni Weigner, Buchhalter, Augusts Nefte	Oskar Bouché
Kathi Wurm, Kontoristin	Minna Petter
Max Staudigl, Hausdiener	Karl Göttler
Joachim Schmitt, Großkavemann aus Dresden	Kurt Oberland
Josua Schmed, Heiratsvermittler	Hans Müllern
Stubenmädchen	Melitta Kauba

Mitwirkend: Das Wiener Konzert-Quartett — Maler und Malerinnen

Ort der Handlung: Wien. 1. Akt: Müllers Fächerfabrik in der Gaudenzdorferstraße. 2. Akt: Vor Müllers Landhaus in Burkersdorf. 3. Akt: Im Hofe von Müllers Fabrik

Der zweite Akt spielt ungefähr 14 Tage nach dem ersten, der dritte einen Tag nach dem zweiten

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kostüme und Dekorationen nach Entwürfen von **Alfred Kunz**

Dekorationen ausgeführt in den Ateliers des Theaters a. d. Wien, unter Leitung des Malers **Ferdinand Moser**

Kostüme hergestellt in den Ateliers des Theaters an der Wien (Abteilungsvorstand **Marie Streischowsky** und **Mois Strommer**)

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

















# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



**3**  
UHR

Sonntag den 14. Dezember 1930

**3**  
UHR

## Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Oberleitung: HUBERT MARISCHKA

Johann Strauß, Vater . . . Otto Langer  
Johann Strauß, Sohn . . . Ernst Radherny  
Hieronymus Gbeieder, Zude-  
bäcker . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . Paula Broßig  
Kathi, seine Sawst.r. . . Nelly Möhl  
Franz } ihre Töchter . . . Minna Pette  
Lini }  
Mali }  
Ferdinand Bessely, Hof-  
Schneidermeister . . . Hanns Fleischmann  
Leopold, sein Sohn . . . Karl Götter  
Gräfin Olga Baranskaja . . . Hilde Schulz  
Fürst Sascha Gogol, Bot-  
schafterat. . . Kurt Oberland  
Rittmeister von Hohenau . . . Andi Steinbach  
Leutnant Sternau . . . Ferenc Andrusch

Gotfried Amadeus Drechsler,  
Kongertmeister . . . Leo Uhl  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bauerl & Thea. zeitung“ . . . Arthur Reichmann  
Karl Friedrich Dirich, genannt  
der „Lampelhirsch“ . . . Hans Borusky  
Florian Dommayer, Wirt . . . Franz Schöber  
Sefan Krieder, Kassier . . . Mathias Hofschel  
Rudolf, Kellner bei Dommayer  
Frau Protokoll, Wohnungs-  
vermieterin . . . Mizzi Zwerez  
Erill, Lakai der Gräfin . . . Oskar Bonché  
Revi, Lehrling bei Gbeieder . . . Ludwiga Amada  
Georg Komolka, Feldwebel . . . Ferenc Andrusch  
Fanni Wiskinger . . . Miluta Kaurica  
Ein Student . . . Mathias Hofschel  
Ein Stellwagenkutscher . . . Erich Kaufmann

Prolog: Das Arbeitszimmer von Johann Strauß — Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeieders,  
der zweite im Etablissement Dommayer in Hising, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß  
Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-  
Bühnen (Abteilungsleiterin Marie Strischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsleiterin Alois  
Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und  
Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180  
Blumenarrangement vom Blumenhaus J. Geßl & Sohn, 1. Bezirk, Operngasse 2  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellmeier, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach  
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

















# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 21. Dezember 1930



## Ein Herbstmanöver

Operette in drei Akten von Karl v. Bakonyi. Deutsche Übersetzung und Text der  
Gesänge von Robert Bodanzky. Musik von Emmerich Kálmán

Spielleitung: Otto Langer

Musikalische Leitung: Max Schönherr

FML. v. Lohonyay . . .	Ludwig Herold
Treszka, seine Tochter . . .	Hedy Savell
Baronin Risa v. Marbach	Wlaja Rajlic
Wallerstein, Kadett-Of- fiziersstellvertreter i. R. bei der Infanterie . . .	Max Brod
Rittmeister von Emmerich	. Oskar Bouché
Oberleutnant von Lörenty	. Ernst Madherny
Oberleutnant Sturmfried	. André Steinbach
Leutnant v. Elekes	. Hans Müllern
Offiziersstellvertreter v. Fritsche	. Hans Rutkowsky
Marosi, Freiwilliger	. Louise Kartousch
Birag, Wachtmeister	. Jaro Kramesch

Lajos, Großknecht . . .	Otto Langer
Luri, Zugführer . . .	Franz Schöber
Starke, Gutsverwalter . . .	Edi Holm
Oberst Wulff . . .	Ferenc Andrusch
Fekete, Husar . . .	Adolf Rosenauer
Gefreiter Stefan . . .	Willy Houdel
Frau v. Bergen . . .	Gretl Madrag
Komtesse Olga . . .	Minna Petter
Erster Infanterist . . .	Heinrich Koch
Zweiter Infanterist . . .	Fritz Enengl

Herren, Damen, Bauernvolk, Militär

Erster Akt vor dem Schlosse der Baronin  
Risa v. Marbach, zweiter und dritter Akt  
im Schlosse der Baronin v. Marbach

Zeit: 1910

Nach dem 2. Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L. Rotenturmstraße 16) B 25-0-63

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Montag den 22. Dezember 1930



## Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste Walzer aus Wien

Singpiel in drei Akten von Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD  
Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Johann Strauß, Vater . . . . . Willy Thaller  
Johann Strauß, Sohn . . . . . Hans Nowal  
Hieronymus Ebeseder, Zucker-  
bäcker . . . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . . . Paula Brosig  
Franzi } seine Nichten . . . . . Minna Better  
Lini }  
Mali }  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . . . Mag Brod  
Leopold, sein Sohn . . . . . Karl Güttler  
Gräfin Olga Baranskaja . . . . . Betty Fischer  
Fürst Saicha Bogol, Bot-  
schaftsrat . . . . . Ludwig Herold  
Rittmeister von Hohenau . . . . . Ernst Radherny  
Leutnant Sternau . . . . . Ando Steinbach  
Gottfried Amadens Drechsler,  
Konzertmeister . . . . . Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bäuerles Theaterzeitung“ Arthur Reichmann  
Karl Friedrich Hirich, genannt  
der „Lampelhirich“ . . . . . Hanns Fleischmann  
Florian Dommayer, Witw. . . . . Franz Schöber  
Stefan Kreider, Kassier . . . . . Hans Borusky  
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . . . Edo Holm  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . . . Mizzi Zwerenz  
Chrill, Lakai der Gräfin . . . . . Oskar Bouché  
Pepi, Lehrbub bei Ebeseder . . . . . Ludwig Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . . . . Verene Andrusch  
Fanni Wiesinger . . . . . Melitta Kauba  
Ein Student . . . . . Mathias Hofschel  
Ein Stellwagenkutscher . . . . . Erich Kaufmann  
Ein junger Komponist . . . . . Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeseders, der zweite im Stablfiment Dommayer in Stiezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Hanns Fleischmann  
Musikalische Leitung: Franz Steininger

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Kreischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kanitsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Coreley-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny u. Co., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180  
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag . . . . . Anfang 8 Uhr . . . . . Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste  
Donnerstag den 25. Dezember, Nachmittags 3 Uhr: **Die schöne Helena**  
Freitag den 26. Dezember, Nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien (Hub. Marischka)**  
Samstag den 27. Dezember, Nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien**  
Sonntag den 28. Dezember, Nachm. 3 Uhr: **Ein Herbstmanöver (Louise Kartouch)**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse  
im Theatergebäude A 21-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Dienstag den 23. Dezember 1930



## Hermann Gallos

(Mitglied der Wiener Staatsoper)

### Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste

## Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUSBITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Johann Strauß, Vater . . . . .	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn . . . . .	Hermann Gallos
Hieronymus Gbeleder, Zucker- bäcker . . . . .	Fritz Imhof
Therese, seine Tochter . . . . .	Paula Broßig
Franzi } Eini } seine Nichten . . . . .	Minna Bette
Mati } Ferdinand Bessely, Hof- Schneidermeister . . . . .	Grete Nadrag
Leopold, sein Sohn . . . . .	Viktoria Waschat
Gräfin Olga Baranskaja . . . . .	Max Brod
Fürst Saischa Bogol, Bot- schafterat . . . . .	Karl Götter
Rittmeister von Hohenau . . . . .	Betty Fischer
Leutnant Sternau . . . . .	Ludwig Herold
	Ernst Radhern
	Oskar Bouché

Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . . . .	Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bauerles Theaterzeitung“ . . . . .	Jaro Kramech
Karl Friedrich Girich, genannt der „Lampelhirsch“ . . . . .	Karl Tuschl
Florian Dommayer, Witw . . . . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . . . .	Hans Borugky
Kudolf Kellner bei Dommayer Frau Kratochwill, Wohnungs- vermieterin . . . . .	Edi Holm
Cyriil, Lakai der Gräfin . . . . .	Mizzi Zwerenz
Bepi, Lehrbub bei Gbeleder . . . . .	Hans Ruffowitsch
Georg Homolka, Feldwebel . . . . .	Ludwig Kuranda
Fanni Wieselinger . . . . .	Hans Müllern
Ein Student . . . . .	Melita Kauba
Ein Stellwagenfuhrer . . . . .	Edi Holm
	Edi Luyten

Der erste Akt spielt im Konditorelladen Gbeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Diezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Hanns Fleischmann**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Vitlan** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungschorstand **Marie Streishovsky**) — Herrenkostüme (Abteilungschorstand **Alois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheintänze“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Linzerstraße 174-180  
Schuhhausstatung: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien** mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Donnerstagden 25. Dezember. Nachmittags 3 Uhr: **Die schöne Helena**

Freitag den 26. Dezember. Nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien (Hub. Marischka)**

Samstag den 27. Dezember. Nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 28. Dezember. Nachm. 3 Uhr: **Ein Herbstmanöver (Louise Kartousch)**



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 25. Dezember 1930



## Die schöne Helena

Operette in drei Akten von Henri Meilhac und Ludwig Halévy, deutsch be-  
arbeitet von Julius Hopp — Musik von Jacques Offenbach

Spielleitung: Otto Langa

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Paris, König Priams Sohn . . . . .	Franz Zwonik
Menelaus, König von Sparta . . . . .	Karl Götter
Helene, dessen Gemahlin . . . . .	Hilde Schulz
Agamemnon, König der Könige . . . . .	Karl Tuschl
Klytämnestra, dessen Gemahlin . . . . .	Lina Frank
Orestes, beider Sohn . . . . .	Hedy Sabell
Pylades, dessen Freund . . . . .	Minna Better
Kalchas, Großaugur des Jupiter . . . . .	Max Brod
Achilles, König von Phytia . . . . .	André Steinbach
Ajag I., König von Salamis . . . . .	Rudolf Döring
Ajag II., König von Lokris . . . . .	Hans Borutzky
Phylomes, Diener im Tempel Apollos . . . . .	Jaro Krametsch
Entyces, Schlosser . . . . .	Franz Luyten
Bacchis, Vertraute Helenas . . . . .	Viktoria Waschat
Levena . . . . .	Melitta Kauba
Parthenis } Gespielinnen von Orestes und Pylades . . . . .	Grell Madrag
Thetis } . . . . .	Wizzi Christofek
Deidomenia } . . . . .	Elli Grell
Ein Sklave . . . . .	Hans Rutfowsky

Wachen, Sklaven, Volk, Dienerinnen

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
raume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-03

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 25. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

## HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste

## Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. W. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. — Musikal. Leitung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters  
Johann Strauß . . . . . Hubert Marischka  
Ein junger Komponist — Ein Diener  
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Igelgasse

Johann Strauß, Vater . . . Willy Thaller  
Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka  
Hieronymus Ebeleder, Zuckerbäcker . . . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . Paula Broffig  
Franzi } seine Nichten . . . Minna Betteer  
Lini }  
Mali }  
Ferdinand Wessely, Hof-Schneidermeister . . . . . Nag Brod  
Leopold, sein Sohn . . . . . Karl Göttler  
Gräfin Olga Baranskaja . . Betty Fischer  
Fürst Satcha Gogol, Votenschaftsrat . . . . . Ludwig Herold  
Rittmeister von Hohenau . . Ernst Radherny  
Leutnant Sternau . . . . . Hans Müllern  
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . . . . Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“ Jarro Krametsch  
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirsch“ . . . . . Karl Tuschl  
Florian Dommayer, Witw . . . Franz Schöber  
Stefan Kreider, Kaffier . . . Hans Borusky  
Rudolf, Kellner bei Dommayer Edi Holm  
Frau Kratochwill, Wohnungsvermieterin . . . . . Mizzi Zwerenz  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Oskar Bouché  
Pepl, Lehrbub bei Ebeleder . . Ludwida Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . Adolf Hofenauer  
Fanni Wiestinger . . . . . Melitta Kauba  
Ein Student . . . . . Mathias Hoescher  
Ein Stellanwecker . . . . . Franz Luyten  
Ein junger Komponist . . . . . Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiezing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Hanns Fleischmann

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Strelschowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Moiss Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Coreten-Rheinlänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Linacstraße 174—180  
Schauspielstätte: Schutzmodellwerkstätte Leopold Zellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Freitag den 26. Dezember. Nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien (Hub. Marischka)**

Samstag den 27. Dezember. Nachmittags 3 Uhr: **Walzer aus Wien**

Sonntag den 28. Dezember. Nachm. 3 Uhr: **Ein Herbstmanöver (Louise Kartousch)**







# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-02



Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Samstag den 27. Dezember 1930



## Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von **Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka**

Musik von **JOHANN STRAUSS** (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Oberleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . **Otto Langer**  
Johann Strauß, Sohn . . . **Karl Novak**  
Hieronimus Ghebeder, Zucker-  
bäcker . . . **Franz Schöber**  
Therese, seine Tochter . . . **Paula Brosig**  
Franzi } seine Nichten . . . **Minna Pette**  
Lini }  
Mali }  
Ferdinand Wessely, Hof-  
schneidermeister . . . **Hanns Fleischmann**  
Leopold, sein Sohn . . . **Karl Göttinger**  
Gräfin Olga Baronskaia . . . **Raja Rajic**  
Fürst Sascha Bogol, Bot-  
schafter . . . **Ludwig Herold**  
Rittmeister von Hohenau . . . **André Steinbach**  
Leutnant Sternau . . . **Ferenc Andrusch**

Gotifried Amadens Drechsler,  
Konzertmeister . . . **Oskar Bouché**  
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Wäuerl- & Theaterzeitung“ . . . **Arthur Reichmann**  
Karl Friedrich Hirsch, genannt  
der „Lammelhirsch“ . . . **Hans Borus y**  
Florian Dommayer, Wirt . . . **Jaro Krametsch**  
Stefan Kreider, Kassier . . . **Matthias Hotchet**  
Rudolf, Kellner bei Dommayer  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . **Mizzi Zwerenz**  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Hans Rutkowsky**  
Bepi, Lehrbub bei Ghebeder . . . **Ludwig Kuranda**  
Georg Homolka, Feldwebel . . . **Ferenc Andrusch**  
Fanni Wiesinger . . . **Melita Kauba**  
Ein Student . . . **Hans Müller**  
Ein Stellwagenfuhrer . . . **Grich Stauffmann**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ghebeder's, der zweite im Etablissement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts  
Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und **Hanns Fleischmann**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-  
Bühnen (Abteilungsvorstand **Marie Strejschowsky**) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied **Alois**  
**Sironmer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Inspektionsregisseur: **Vinzenz Kaiser**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und  
Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180  
Schaubausstattung: Schaubmodellwerkstätte **Leopold Jekinet**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 3/6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach  
den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-  
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterzagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62

┌───────────────────┬───────────────────┬───────────────────┐  
Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Anfang 8 Uhr

Samstag den 27. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

## HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

### Betty Fischer als Gast

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Hein, Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters	
Johann Strauß . . . . .	Hubert Marischka
Ein junger Komponist — Ein Diener	
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Fingergasse	

Johann Strauß, Vater . . .	Otto Langer
Johann Strauß, Sohn . . .	Hubert Marischka
Hieronymus Gbessler, Zucker- bäcker . . . . .	Fritz Juhnoff
Therese, seine Tochter . . .	Paula Brosig
Franzi	Minna Bettler
Eini } seine Nichten . . .	Gretl Madrag
Mall	Victoria Walchaf
Ferdinand Wessely, Hof- Schneidermeister . . . . .	Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . . .	Karl Götter
Gräfin Olga Baranskaja . .	Betty Fischer
Fürst Satcha Gogol, Bot- schaftsrat . . . . .	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . .	Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . . .	Hans Müllern
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . . . .	Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bäuerles Theaterzeitung“	Jaro Krameisch
Karl Friedrich Hirsch, genannt der „Lampelhirsch“ . . . . .	Karl Tuschl
Florian Dommayer, Witw . .	Franz Schöber
Stefan Kreider, Kassier . . .	Hans Boruckly
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kraichwill, Wohnungs- vermieterin . . . . .	Mizzi Zwerenz
Cybill, Lakai der Gräfin . . .	Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbessler . .	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel . .	Adolf Rosenauer
Fanni Wiesinger . . . . .	Melitta Kauba
Ein Student . . . . .	Mathias Hofschel
Ein Stellwagenkutscher . . . .	Franz Luyten
Ein junger Komponist . . . . .	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbesslers, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland  
Musikalische Leitung: Franz Steininger

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vittan angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Streichowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Mois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Doreley-Rheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny N. G., 13. Bezirk, Ringstr. 174-180  
Schauspielplatz: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinet, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag      Anfang 8 Uhr      Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien** mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Sonntag den 28. Dezen ber. Nachm. 3 Uhr: **Ein Herbstmanöver (Louise Kartousch)**

Mittwoch den 31. Dezember, 1/2' 1 Uhr nachts: **Silvester bei Johann Strauß**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Sonntag den 28. Dezember 1930



## Louise Kartousch

# Ein Herbstmanöver

Operette in drei Akten von Karl v. Bakonyi. Deutsche Übersetzung und Text der  
Gefänge von Robert Bodanzky. Musik von Emmerich Kálmán

Spielleitung: Karl Tuschl

Musikalische Leitung: Max Schönherr

FML. v. Lohony	. . .	Ludwig Herold
Treszka, seine Tochter	. . .	Hedy Savelli
Baronin Risa v. Marbach	. . .	Maja Rajic
Wallerstein, Kadett-Of- fiziersstellvertreter i. R. bei der Infanterie	. . .	Max Brod
Rittmeister von Emmerich	. . .	Oskar Bouché
Oberleutnant von Lörenty	. . .	Ernst Radherny
Oberleutnant Sturmfried	. . .	Karl Ramsauer
Leutnant v. Elekes	. . .	Hans Müllern
Offiziersstellvertreter v. Fritsche	. . .	Hans Rutkowsky
Marosi, Freiwilliger	. . .	Louise Kartousch
Virag, Wachtmeister	. . .	Jaro Krameš

Lajos, Großknecht	. . .	Karl Tuschl
Luri, Zugführer	. . .	Franz Schöber
Starke, Gutsverwalter	. . .	Edi Holm
Oberst Wulff	. . .	Ferenc Andrusch
Gefreiter Stefan	. . .	Willy Houdel
Frau v. Bergen	. . .	Greil Nadrag
Kontesse Olga	. . .	Minna Petter
Erster Infanterist	. . .	Peter Bohrmann
Zweiter Infanterist	. . .	Heinrich Koch

Herren, Damen, Bauernvolk, Militär

Erster Akt vor dem Schlosse der Baronin  
Risa v. Marbach, zweiter und dritter Akt  
im Schlosse der Baronin v. Marbach

Zeit: 1910

Nach dem 2. Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-62



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Sonntag den 28. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

## HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

## Betty Fischer als Gast

# Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. H. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD  
Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters  
Johann Strauß . . . . . Hubert Marischka  
Ein junger Komponist — Ein Diener  
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Seelgasse

Johann Strauß, Vater . . . Otto Langer  
Johann Strauß, Sohn . . . Hubert Marischka  
Hieronymus Ebeleder, Zuckerbäcker . . . Fritz Junhoff  
Therese, seine Tochter . . . Paula Profig  
Franzi } seine Nichten . . . Minna Pettei  
Lini }  
Mali }  
Ferdinand Wessely, Hofschneidermeister . . . Mag. Brod  
Leopold, sein Sohn . . . Karl Götter  
Gräfin Olga Voranskaja . . . Betty Fischer  
Fürst Sarcha Bogol, Hofschafftsrat . . . Ludwig Herold  
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Rotherny  
Leutnant Sternau . . . Hans Müllern  
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister . . . Leo Ubl

Dr. Sebastian Brandl, Ritter von „Bäuerles Theaterzeitung“ Jaros Kramesch  
Karl Friedrich Hirch, genannt der „Lampelhirch“ . . . Karl Tuschl  
Florian Dommayer, Witw. . . Franz Schöber  
Stefan Kreider, Kaffier . . . Hans Borusky  
Rudolf, Kellner bei Dommayer . . . Ede Holm  
Frau Kratochwill, Wohnungsvermieterin . . . Mizzi Zwerenz  
Gyryll, Lakat der Gräfin . . . Oskar Bouche  
Vpi, Lehrbub bei Ebeleder . . . Ludwiga Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Rosenauer  
Fanni Wessinger . . . Melina Kanba  
Ein Student . . . Matthias Heschel  
Ein junger Komponist . . . Franz Lupten  
Oskar Bouche

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeleders, der zweite im etablissement Dommayer in Giesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des voriaen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Musikalisch Leitung: Franz Steininger

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Vitian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand Marie Stieichowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka  
Als Einlagen im zweiten Akt: „Voreten-Aheintänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny N. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174-180  
Schuhhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaler als Gäste

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
L., Rotenturmstraße 16) B 25-0-63



Direktion: **Hubert Marischka-Karezag**



Anfang 8 Uhr

Montag den 29. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

## Hermann Gallos

(von der Wiener Staatsoper)

als **Walzerkönig Johann Strauß**

**Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste**

## Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

**Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)**

Musikalische Bearbeitung: **JULIUS BITTNER**. Musikal. Einrichtung: **E. W. KORNGOLD**

Regie und künstlerische Gesamtleitung: **HUBERT MARISCHKA**

Musikalische Leitung: **Franz Steininger**

Johann Strauß, Vater . . . **Willy Thaller**  
 Johann Strauß, Sohn . . . **Hermann Gallos**  
 Hieronymus Ebeneder, Zucker-  
 bäcker . . . **Fritz Imhoff**  
 Therese, seine Tochter . . . **Paula Brofig**  
 Franzl } seine Nichten . . . **Minna Bette**  
 Lini }  
 Mali }  
 Ferdinand Wessely, Hof-  
 Schneidermeister . . . **Max Brod**  
 Leopold, sein Sohn . . . **Karl Göttler**  
 Gräfin Olga Baranskaja . . . **Betty Fischer**  
 Fürst Saischa Gogol, Bot-  
 schaftsrat . . . **Ludwig Herold**  
 Rittmeister von Hohenau . . . **Ernst Radherny**  
 Leutnant Sternau . . . **Hans Müllern**  
 Gottfried Amadeus Drechsler,  
 Konzertmeister . . . **Leo Uhl**

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
 von „BäuerlesTheaterzeitung“ Jaro Kramesch  
 Karl Friedrich Hirch, genannt  
 der „Lampelhirch“ . . . **Karl Tischl**  
 Florian Dommayer, Wit. . . **Franz Schöber**  
 Stefan Kreider, Kassier . . . **Hans Borusky**  
 Rudolf, Kellner bei Dommayer **Edi Holm**  
 Frau Kratochwill, Wohnungs-  
 vermietetin . . . **Mizzi Zwerenz**  
 Cyrill, Lakai der Gräfin . . . **Oskar Bouché**  
 Bepi, Lehrbul bei Ebeneder . **Ludwig Kuranda**  
 Georg Homolka, Feldwebel . **Wolf Rosenauer**  
 Fanni Wiesinger . . . **Melitta Kauba**  
 Ein Student . . . **Matthias Hofsch**  
 Ein Stellwagenkutscher . . . **Franz Lupten**  
 Ein junger Komponist . . . **Oskar Bouché**

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Ebeneders, der zweite im Stablissemment Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur **Otto Langer** und Regisseur **Kurt Oberland**

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von **Lilian** angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsvorstand **Marta Streischow**) — Herrenkostüme (Abteilungsvorstand **Mois Strommer**) — Dekorationen: Prof. **Hans Kautsky** — Interieurs: Kommerzialrat **Franz Marischka**

Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: **Hofmann & Czerny A. G.**, 13. Bezirk, Singerstraße 174—180  
Schuhhausstattung: Schuhmobellwerkstätte **Leopold Zellner**, 7. Bezirk, Burggasse 5

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste



# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) B 25-0-02



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 8 Uhr

Dienstag den 30. Dezember 1930

Anfang 8 Uhr

## HUBERT MARISCHKA

als Walzerkönig Johann Strauß

Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste

## Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Franz Steininger

Vorspiel: Im Arbeitszimmer des Meisters

Johann Strauß . . . . . Hubert Marischka

Ein junger Komponist — Ein Diener

Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Fielgasse

Johann Strauß, Vater . . . . Willy Thaller  
Johann Strauß, Sohn . . . . Hubert Marischka  
Hieronymus Gbeleder, Zucker-  
bäcker . . . . . Fritz Imhoff  
Therese, seine Tochter . . . . Paula Brofig  
Franzi } seine Nichten . . . . Minna Bötter  
Tini }  
Mali }  
Ferdinand Wessely, Hof-  
Schneidermeister . . . . . Max Brod  
Leopold, sein Sohn . . . . . Karl Göttinger  
Gräfin Olga Baranskaja . . . . Betty Fischer  
Fürst Satscha Gogol, Bot-  
schaftsrat . . . . . Ludwig Herold  
Rittmeister von Hohenau . . . . Ernst Radherny  
Leutnant Sternau . . . . . Hans Müllern  
Gottfried Amadeus Drechsler,  
Konzertmeister . . . . . Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker  
von „Bäuerles Theaterzeitung“ . . . . . Jaros Krametsch  
Karl Friedrich Girich, genannt  
der „Gampelhirsch“ . . . . . Karl Tuschl  
Florian Dommayer, Wit . . . . Franz Schöber  
Stefan Kreider, Kaffier . . . . Hans Borusky  
Rudolf, Kellner bei Dommayer  
Frau Kratochwill, Wohnungs-  
vermieterin . . . . . Mizzi Zwerenz  
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . . . Ostar Bouché  
Pepi, Lehrbub bei Gbeleder . . . . . Ludwiga Kuranda  
Georg Homolka, Feldwebel . . . . . Adolf Rosenauer  
Fanni Wiefinger . . . . . Melitta Karba  
Ein Student . . . . . Mathias Hofschel  
Ein Stellwagenträger . . . . . Franz Luyten  
Ein junger Komponist . . . . . Ostar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeleders, der zweite im Establishment Dommayer in Liesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsmitglied Marie Kreischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungsmitglied Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka  
Als Einlagen im zweiten Akt: „Loreley-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Singerstraße 174—180  
Schaubühnen: Schaubühnenverleiher Leopold Zellner, 7. Bezirk, Burggasse 5

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Mittwoch den 31. Dezember, Anfang 7 Uhr: Walzer aus Wien

Mittwoch den 31. Dezember, 1/2 11 Uhr nachts: Silvester bei Johann Strauß

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Walzer aus Wien mit Hubert Marischka als Walzerkönig „Joh Strauß“, Betty Fischer und Willy Thaller als Gäste

Donnerstag den 1. Jänner 1931, Nachmittags 3 Uhr: Walzer aus Wien

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskasse  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskasse (Basar)  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-64



Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Anfang 7 Uhr

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Anfang 7 Uhr

## HUBERT MARISCHKA als Walzerkönig Johann Strauß

### Betty Fischer - Willy Thaller als Gäste Walzer aus Wien

Eingspiel in drei Akten von Dr. U. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka  
Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. — Musikal. Leitung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Vorpiel: Im Arbeitszimmer des Meisters  
Johann Strauß . . . . . Hubert Marischka

Ein junger Komponist — Ein Diener  
Spielt in den Abendstunden im Johann Strauß-Palais in der Jaelgasse

Johann Strauß, Vater	Willy Thaller
Johann Strauß, Sohn	Hubert Marischka
Hieronymus Gbeleder, Zuckerbäcker	Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter	Paula Brofik
Franzi	Minna Better
Tini	Gretl Nadiag
Malí	Victoria Watschal
Ferdinand Wessely, Hof-Schneidermeister	Max Brod
Leopold, sein Sohn	Karl Göttler
Gräfin Olga Baranskaja	Betty Fischer
Fürst Saischa Gogol, Vot-schaftsrat	Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau	Ernst Radherny
Leutnant Sternau	Hans Müllern
Gottfried Amadeus Drechsler, Konzertmeister	Leo Uhl

Dr. Sebastian Brandl, Kritiker von „Bauerles Theaterzeitung“	Jaro Krametsch
Karl Friedrich Kirich, genannt der „Lambelkirch“	Karl Tuschl
Florian Dommayer, Witw.	Franz Schäber
Stefan Kreider, Kassier	Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer	Edi Holm
Frau Kraochwill, Wohnungs-vermieterin	Mizzi Zwerenz
Cyrril, Lakai der Gräfin	Oskar Bouché
Vepi, Lehrbub bei Gbeleder	Ludwig Kuranda
Georg Homolka, Feldwebel	Adolf Rosenauer
Fanni Wessinger	Melitta Kuraba
Ein Student	Matthias Hofschel
Ein Sielwaoentfischer	Franz Luyten
Ein junger Komponist	Oskar Bouché

Der erste Akt spielt im Konditorladen Gbeleders, der zweite im Etablissement Dommayer in Sieking, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Säuger und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Etilian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungsivorstand Marie Skrejshovsky) — Herrenkostüme (Abteilungsivorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka Als Einlagen im zweiten Akt: „Coreten-Aheinklänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny U. G., 13. Bezirk, Linzerstraße 17-180  
Schubhausstattung: Schubmodellwerkstätte Leopold Zellnec, 7. Bezirk, Burggasse 5

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr

Mittwoch den 31. Dezember,  $\frac{1}{2}11$  Uhr nachts: **Silvester bei Johann Strauß**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Walzer aus Wien**  
mit **Hubert Marischka** als Walzerkönig „Joh Strauß“, **Betty Fischer** und **Willy Thaller** als Gäste

Donnerstagden 1. Jänner 1931, Nachmittag 3 Uhr: **Walzer aus Wien**

# STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa  
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,  
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-02

Direktion: **Hubert Marischka-Karczag**



Mittwoch den 31. Dezember 1930



Unter persönl. Leitung **Hubert Marischka's**  
**Silvester bei Johann Strauß**

Mitwirkende:

**Georg, Niese, Reining, Werbebezirk  
Berg, Brod, Engel, Farkas, Imhoff  
Marischka, Slezak**

**Gisela Werbebezirk** und Ensemble  
indem Einakter **Gisela macht alles**

**Hansi Niese** und **Leo Slezak**  
als **Volkssänger-Duo**

**Erich Wolf** und **Otto Koppé** sind von Kopf bis Fuß auf  
Unsinn eingestellt

**The four Jazz ladies at the piano**

Jazz an vier Klavieren

Conférence: **Fred Kurt**

Begleitung der Gesänge: **Prof. Erich Meller**

**Jazzband des Stadttheaters**

Bühnenregie: **Kurt Oberland**

Musikal. Leitung: **Max Schönherr**

**Großes Buffett**

**Großes Buffett**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 1/2 11 Uhr

Ende 2 Uhr